



# Evangelische Kirche der Pfalz

PROTESTANTISCHE LANDESKIRCHE

## Bibliotheks- und Medienzentrale (BMZ Speyer)

Hausadresse: Roßmarktstraße 4, 67346 Speyer/Rhein

Telefon: 06232/667-415 / Telefax: 06232/667-478

E-Mail: [bibliothek@evkirchepfalz.de](mailto:bibliothek@evkirchepfalz.de) Internet: <https://kirchenbibliothek.de>

Mitarbeiter/innen: K. Feldner-Westphal, G. Klein, S. Langlotz, A. Tiesler, R. Zobotke



Themenheft Nr. 40

# Nationalsozialismus im Film

Unsere Themenhefte finden Sie auch im Internet: <https://kirchenbibliothek.de>

**Liebe Leserinnen und Leser,**

**wir freuen uns, Ihnen ca. 250 Filme zum Thema Nationalsozialismus präsentieren zu dürfen. Es werden auch die Inhaltsbeschreibungen, die vergebenen Schlagworte sowie Internet-Links zu den Filmen der jeweiligen Titel mit abgedruckt.**

**Viel Freude beim Stöbern wünscht Ihre Bibliotheks- und Medienzentrale**

**"Am Anfang stand die Gewalt ..." [DVD-Video]** : das Konzentrationslager Osthofen 1933/34 ; ein Dokumentarfilm = "In the beginning was violence ..." / Idee und Konzept: Angelika Arenz-Morch. Produktion: Wilfried Saur. Sprecher: Nick Benjamin, Andrew Solomon, Emanuel Schömer. Musik: Ralf Gauck. - Mainz : Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, 2008. - 1 DVD-Video (29 Min.) : farb.

Der vorliegende Dokumentarfilm schildert anhand der Aussagen ehemaliger Häftlinge und anhand einschlägiger Dokumente die Entstehungsgeschichte dieses frühen Konzentrationslagers und die Bedingungen, unter denen die Häftlinge dort leben mussten. Im Mittelpunkt stehen die Häftlinge selbst, ihre Erlebnisse im KZ und ihr weiteres Schicksal in Nazideutschland und danach. Die zeitgenössischen Propagandafotos werden im Film mit Häftlingsaussagen konterkariert.

Schlagwörter: k.Konzentrationslager Osthofen ; s.Erlebnisbericht ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; g.Rheinland-Pfalz ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EO 07

**Am Ende kommen Touristen [DVD-Video]** / Regie: Robert Thalheim. Drehbuch: Robert Thalheim. Produktion: Britta Knöller, Hans-Christian Schmid. Musik: Anton K. Feist. Kamera: Britta Knöller. Schnitt: Anton K. Feist. Besetzung: Alexander Fehling: Sven Lehnert, Ryszard Ronczewski: Stanislaw Krzeminski, Barbara Wysocka: Ania Lanuszewka, Lena Stolze: Andrea Schneider. - Hamburg : Warner Home Video, 2008. - 1 DVD-Video (82 Min.) : farb.

Eigentlich wollte der 19-jährige Berliner Sven in Amsterdam seinen Zivildienst ableisten, aber dann verschlägt es ihn ins polnische Städtchen Oswiecim, das unter dem Namen Auschwitz traurige Berühmtheit erlangte als größtes Vernichtungslager der Nazis - Symbol des Terrors, des Völkermordes, des Holocausts. Neben seiner Arbeit in der Gedenkstätte soll sich Sven um den alten KZ-Überlebenden Krzeminski kümmern, der dem Deutschen seine Abneigung spüren lässt, ihn herumkommandiert und schikaniert. Anfänglich ist der sauer über die ungerechte Behandlung, bis er merkt, wie der weit über 80-Jährige immer noch mit den Verwüstungen der Seele kämpft und sich nicht vom Ort des Schreckens lösen kann, auch wenn er es als beschämend empfindet, vor neugierigen deutschen Schülern oder Azubis auf gelangweilte Fragen zu antworten oder seine KZ-Nummer zu zeigen, noch schlimmer: bei der Einweihung eines Denkmals als Alibi-Betroffener zu dienen. Der Alte mag kein Mitleid und keine Hilfe, schon gar nicht vom Enkel der Täter (eine perfekte Kombination: Bühnenschauspieler Alexander Fehling und die polnische Schauspiel-Ikone Ryszard Ronczewski).

Schlagwörter: k.Konzentrationslager Auschwitz ; c.Auschwitz / Internationale Jugendbegegnungsstätte ; s.Junger Mann ; s.Zivildienst ; s.Friedensarbeit ; s.Nationalsozialismus ; s.Alter ; s.Überlebender ; s.Psychische Belastung ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 ZA 06

**Anne Frank - Eine lebendige Geschichte [DVD-Video]** / ein Film von Horst Edler. Zeiteuginnen und Zeitzegen: Janny Brandes-Brilleslijper, Buddy Elias, Miep Gies, Hannah Pick-Goslar. Interviews: David Barnouw, Carol Ann Lee, Thomas Heppener, Hans Westra. Tagebuch-Lesung: Juliane Gregori. - Baden-Baden : SWR / Koblenz : LMZ, Landesmedienzentrum Rheinland-Pfalz, 2008. - 1 DVD-Video (29 Min.) : farb.

Anne Frank und die anderen Untergetauchten im Amsterdamer Hinterhaus wurden am 4. August 1944 verhaftet. Anne Frank starb im KZ Bergen-Belsen an Typhus, wenige Tage vor der Befreiung des Lagers am 15. April 1945. Ihr Tagebuch wurde in mehr als 60 Sprachen übersetzt. Die Untergetauchten hatten mutige Helferinnen und Helfer. Doch ging in der Amsterdamer Gestapo-Zentrale ein verräterischer Anruf ein. Mit wem kollaborierten die Nazis? Wer waren die Verräter? Der Film zeigt mit Hilfe von Zeiteuginnen und Zeitzegen sowie Forscherinnen und Forschern bisher wenig bekannte Seiten der Geschichte Anne Franks.

Schlagwörter: p.Frank, Anne ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Judenverfolgung ; s.Nationalsozialismus ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Juden ; g.Niederlande ; s.Nationalsozialismus ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD890-1

**Anton aus Deutschland "Die Verwandlung" (1938/39) [Online-Video]** / Matthias Zirzow. - / Stuttgart : Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2019. - 1 Online-Video (25 Minuten)

Anton (10) will kein Außenseiter mehr sein und endlich in die Hitlerjugend, aber sein Vater ist dagegen. So fälscht Anton kurzerhand die Unterschrift. Es kommt zum Streit mit dem Vater, doch Anton fühlt sich sicher, denn seine Kameraden geben ihm Rückhalt. Erst als jüdische Nachbarn Schutz bei ihm suchen, erkennt er, zu was die Nationalsozialisten wirklich fähig sind. Er sucht vertraulichen Rat bei einem Kameraden und bringt damit seinen Vater und die andere Familie in große Schwierigkeiten.

Schlagwörter: g.Deutschland ; s.Junge ; s.Familie ; s.Nationalsozialismus ; s.Judenverfolgung ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Orientierungsstufe ; s.Sekundarstufe I ; s.Unterrichtseinheit ; s.Kurzspielfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web EOR 188

[www.planet-schule.de/sf/filme-online.php?reihe=1660&film=11025](http://www.planet-schule.de/sf/filme-online.php?reihe=1660&film=11025) - Dieser Link führt zum Film!

**As Time Goes By [Online-Video zum Download]** / a film by Sigi Kamml and Fred Breinersdorfer. Cinematography by Peter Klotz. Editing by Sebastian Bonde. Music by Michl Britsch, Till Brönner. Sound Design by Vladimir Rakic. Written, directed and produced by Sigi Kamml, Fred Breinersdorfer. - Frankfurt am Main : KFW, Katholisches Filmwerk, 2011. - 1 Online-Video (8 Min., 146,8 MB) : farb.

Das Denkmal für die ermordeten Juden Europas steht mitten in Berlin. Der Platz ist für alle offen zugänglich und dient nicht nur als Ort des Erinnerns, sondern vielen Touristen auch als Gelegenheit zur Brotzeit, vielen Kindern als Kletterplatz und vielen Fußballfans als Ort des ausgelassenen Feierns. Fred Breinersdorfer und Sigi Kamml zeigen dieses Mahnmal und kontrastieren die Bilder des heutigen Deutschlands mit Aufnahmen von Greuelthaten der NS-Verbrecher. Die Interviews mit Besuchern aus verschiedenen Ländern und die Bilder der Deutschland-Fans wirken hierbei aber nicht verurteilend, sondern zeigen lediglich die krasse Diskrepanz zwischen einem Damals, das nie vergessen werden darf, und einem Heute, in dem eine neue Generation eine Chance hat, es besser zu machen. Ein Film, der auf ungewöhnliche Weise den Diskurs eröffnet und sich hervorragend zur Diskussion eignet.

Schlagwörter: g.Berlin / Denkmal für die ermordeten Juden Europas ; s.Kollektives Gedächtnis ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.Online-Video ; s.Judenvernichtung ; s.Nationalsozialismus ; s.Gedenkstätte ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 20145

[www.medienzentralen.de/medium20145/As-time-goes-by](http://www.medienzentralen.de/medium20145/As-time-goes-by) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 EN 35

**Auf dem geraden Weg: Fritz Gerlich [Online-Video zum Download]** : Leben und Widerstand ; Dokumentation ; zum Thema: Kirche und Nationalsozialismus / Buch und Regie: Juri Köster. Redaktion: Andrea Bräu. - Frankfurt am Main : KFW, Katholisches Filmwerk, 2014. - 1 Online-Video (40 Min., 1,6 GB) : farb.

Porträt von Fritz Gerlich (1883-1934): Er war Journalist und Archivar. Er gilt als einer der wichtigsten Vertreter des publizistischen Widerstands gegen den Nationalsozialismus bereits vor 1933. Mit seiner Zeitschrift "Der gerade Weg" (ab 1932, vorher ab 1930 "Illustrierter Sonntag") bezog Gerlich deutlich Stellung gegen Hitler und den Nationalsozialismus. Gerlichs Lebensweg verlief eher krumm, anfangs schwärmte er durchaus für Hitler, wandelte sich nach der persönlichen Begegnung mit Hitler und dessen Putsch 1923 zum entschiedenen Gegner des Nationalsozialismus. Außerdem begegnete er 1927 Therese Neumann. Der Kontakt mit ihr führte 1931 zur Konversion zum Katholizismus. Auf der DVD sind sowohl die fünfteilige Clippfassung (40 Min.) als auch die TV-Fassung (44 Min.) zu finden. Ein beeindruckendes Porträt eines zu Unrecht fast vergessenen Protagonisten des Widerstands.

Schlagwörter: p.Gerlich, Fritz ; s.Biografie ; s.Katholizismus ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 32970

[www.medienzentralen.de/medium32970/Auf-dem-geraden-Weg-Fritz-Gerlich](http://www.medienzentralen.de/medium32970/Auf-dem-geraden-Weg-Fritz-Gerlich) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

[www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/gerlich\\_AH\\_A4\\_24\\_11.pdf](http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/gerlich_AH_A4_24_11.pdf) - Dieser Link führt zu Unterrichtsmaterialien zum Film!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 EM 30

**-Der- Ausbruch des Zweiten Weltkriegs [DVD-Video]** / Buch und Regie: Christian Frey, Katarzyna Tuszynska. - Grünwald : FWU, 2014. - 1 DVD-Video (26 Min.) : farb. + 1 Begleitheft

Der Zweite Weltkrieg hat nicht nur Europa geprägt. Am Anfang steht aber dennoch der Überfall auf Polen, wo der Grundstein für den weiteren Verlauf des Krieges gelegt wird. In der Produktion wird der Weg in den Krieg schrittweise

nachverfolgt, hartnäckige Mythen werden widerlegt. Deutsche und polnische Zeitzeugen erzählen ihre Sicht auf den Kriegsbeginn, sorgfältig kolorierte Bilder machen die ersten Kriegstage lebendig.

Schlagwörter: g.Deutschland ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Kriegsbeginn ; g.Polen ; s.Nationalsozialismus ; s.Zeitzeuge ; s.Erlebnisbericht ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EL 37

**Auschwitz vor Gericht [DVD-Video]** : Strafsache 4 Ks 2/63 ; zwei Dokumentationen / von Rolf Bickel und Dietrich Wagner. - Bonn : bpb, Bundeszentrale für politische Bildung, 2014. - 2 DVD-Videos (103 + 117 Min.) : farb./sw.

Am 20. Dezember 1963 begann vor dem Landgericht Frankfurt am Main der Auschwitz-Prozess. Auf der Anklagebank saßen 21 Angehörige der Waffen-SS und ein Funktionshäftling. Die SS-Männer gehörten zum Personal des Konzentrations- und Vernichtungslagers. Nach dem Krieg hatten sie in Deutschland unbehelligt ein ganz normales Leben führen können. Nun konfrontierte man sie mit den Aussagen ihrer Opfer von einst. Die ganze Welt verfolgte damals dramatische Verhandlungstage. Der gesamte Prozess wurde – einmalig in der deutschen Rechtsgeschichte – auf Tonband aufgenommen. Den Autoren der Dokumentation gelang es, die verschollenen Bänder aufzuspüren und auszuwerten. Zusammen mit exklusivem Filmmaterial entstand eine historisch präzise wie packende Dokumentation. Diese Doppel-Video-DVD enthält die legendäre Aufbereitung des Auschwitz-Prozesses von Rolf Bickel und Dietrich Wagner in zwei Versionen: Der ausführlichen Originaldokumentation aus den 1990er Jahren und einer aktuellen Kurzversion (45 Min.). Extras: Ergänzende PDF-Texte und Materialien zum Auschwitz-Prozess vom Fritz Bauer Institut auf DVD 2 sowie ein 12-seitiges Booklet.

Schlagwörter: s.Auschwitz-Prozess <1963-1965> ; s.Konzentrationslager ; s.Nationalsozialismus ; s.Vergangenheitsbewältigung ; s.Kollektives Gedächtnis ; s.Politischer Unterricht ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EL 38

**-Die- Blechtrommel [DVD-Video]** / ein Film von Volker Schlöndorff nach dem Roman des Nobelpreisträgers Günter Grass. Drehbuch: Volker Schlöndorff, Jean-Claude Carrière, Franz Seitz junior. Produktion: Anatole Dauman, Franz Seitz junior. Musik: Maurice Jarre. Kamera: Igor Luther. Schnitt: Suzanne Baron. Besetzung: Mario Adorf, Alfred Matzerath ... - Leipzig : Kinowelt Home Entertainment, 2009. - 1 DVD-Video (136 Min.) : farb.

Danzig 1927. Der äußerst frühreife und hellwache Oskar ist gerade erst drei Jahre alt geworden. Und doch ist ihm bereits klar: Das kleinbürgerliche Leben der Erwachsenen kann und will er so nicht akzeptieren. Er hört einfach auf zu wachsen. Leidenschaftlich protestiert der anarchische Zwerg fortan auf seiner Blechtrommel gegen fanatische Nazis und deren feige Mitläufer. Immer wieder erhebt er seine Stimme gegen die muffigen Spießler der Weimarer Republik und deren derbe Erotik. So schrill, bis Glas zerspringt. Erst als nach dem Krieg eine menschliche Zeit beginnt, beschließt Oskar, wieder am Leben teilzunehmen, und wächst weiter.

Schlagwörter: g.Danzig / Region ; z.Geschichte 1899-1945 ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; g.Danzig ; s.Kleinwüchsiger ; s.Weimarer Republik ; s.Nationalsozialismus ; z.Geschichte 1924-1945 ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD2444-1

**-Die- Brücke [DVD-Video]** / Bernhard Wicki. - Bonn : Bundeszentrale für politische Bildung, 2013. - 1 DVD-Video (99 Min.) : sw. + 1 Begleitheft

Eine Gruppe Jugendlicher verteidigt in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs eine bedeutungslose Brücke: Mit seinem Spielfilmdebüt gelang dem deutschen Regisseur Bernhard Wicki ein zeitloses Plädoyer gegen Militarismus und ideologischen Fanatismus. Sein Film "Die Brücke" aus dem Jahr 1959 zeichnet aber auch das Porträt einer verlorenen Generation, die Opfer nationalsozialistischen Größenwahns wurde. Wicki, der während der Zeit des sogenannten "Dritten Reichs" selbst verfolgt wurde und mehrere Monate als Häftling im Konzentrationslager verbrachte, verleiht dem Geschehen gerade durch das Prinzip der Aussparung einen allegorischen Charakter: Die Handlung konzentriert sich auf wenige Schauplätze; die Herrschaft des NS-Regimes ist spürbar, doch seine Verbrechen werden nicht explizit thematisiert. Der Film veranschaulicht somit nicht nur das konkrete historische Ereignis im Jahr 1945, sondern verdichtet sich zu einer Anklage gegen jedwede Form kriegerischer Auseinandersetzung und zu einem engagierten Plädoyer für Toleranz, Pazifismus und eine politisch mündige Zivilgesellschaft. "Die Brücke" erhielt zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen, darunter vier Bundesfilmbänder in Gold und einen Golden Globe. Zudem war Bernhard Wickis erschütterndes Antikriegs-Drama als bester fremdsprachiger Film für einen Oscar nominiert. "Die Brücke" ist Teil des Filmkanons der Bundeszentrale für politische Bildung. Neben dem Hauptfilm enthält die DVD umfangreiches Begleitmaterial, darunter den Dokumentarfilm "Bilder aus einem fernen Land" über die letzte Phase des Zweiten Weltkriegs, eine Bildergalerie mit Standfotos aus dem Film sowie Unterrichtsmaterialien für die schulische und außerschulische Filmarbeit.

Schlagwörter: s.Jugend ; s.Nationalsozialismus ; g.Deutschland / Weltkrieg <1939-1945> / Kriegsende ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 ZB 16

**Brundibár [DVD-Video]** : eine Kinderoper aus dem KZ Theresienstadt. - Stuttgart : LMZ, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2011. - 1 DVD-Video (15 Min.) : farb.

Das dritte Education-Projekt des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt/Oder begann am 6. März 2011. Zeitgleich starteten auch die Dreharbeiten für die Dokumentation im Schloss Genshagen. Sie endeten am 8. Mai 2011 zur Premiere in Frankfurt/Oder in der Konzerthalle "Carl Philipp Emanuel Bach". Der Film begleitet die deutschen und polnischen Kinder bei ihren täglichen Proben. Ein Höhepunkt der Dokumentation sind die Erinnerungen der Zeitzeugin Eva Hermanova. Als damals 14-jährige sang sie bei den Aufführungen von "Brundibár" in Theresienstadt im Kinderchor mit. Die Kinderoper "Brundibár" wurde im Konzentrationslager Theresienstadt über 50 mal offiziell gespielt und unzählige Male inoffiziell - auf den Gängen der Wohnbaracken und in Hofecken. Das nazi-deutsche Lagerkommando wählte die Oper als Beweis des "schönen Lebens" im "Kurort Theresienstadt" für die Inspektion des Internationalen Roten Kreuzes am 23. Juni 1944.

Schlagwörter: k.Konzentrationslager Theresienstadt ; s.Kinderchor ; s.Nationalsozialismus ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Überlebender ; s.Erlebnisbericht ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: DVD2014-1

**-Die- Bücherdiebin [DVD-Video]** / Regie: Brian Percival. Nach einem Roman von Markus Zusak. Drehbuch: Markus Zusak (Roman), Michael Petroni (Adaption). Produktion: Ken Blancato, Karen Rosenfelt. Musik: John Williams. Kamera: Florian Ballhaus. Schnitt: John Wilson. Besetzung: Geoffrey Rush: Hans Hubermann ... - [S.I.] : Twentieth Century Fox Home Entertainment, 2014. - 1 DVD-Video (126 Min.) : farb.

Liesel Meminger (Sophie Nélisse) ist die Bücherdiebin, ein außergewöhnliches und mutiges Mädchen. Während des Zweiten Weltkriegs zerbricht ihre Familie und Liesel kommt zu den Pflegeeltern Hans (Geoffrey Rush) und Rosa Hubermann (Emily Watson). Durch die Unterstützung ihrer neuen Familie und durch Max (Ben Schnetzer), einen jüdischen Flüchtling, der von ihnen versteckt wird, erlernt sie das Lesen. Für Liesel und Max werden die Macht und die Magie der Wörter und ihre Phantasie zur einzigen Möglichkeit, den turbulenten Ereignissen, die um sie herum geschehen, zu entfliehen.

Schlagwörter: g.Bayern ; s.Kleinstadt ; s.Waisenkind ; s.Pflegefamilie ; s.Nationalsozialismus ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; z.Geschichte 1939-1943 ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; s.Krieg ; s.Unmenschlichkeit ; s.Mädchen ; s.Lesen ; s.Konfliktbewältigung ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 ZB 20

**Carl Heinz Kipper - 13 Jahre Angst [Online-Video zum Download]** / Ev. Kirchenkreis Iserlohn/Stadt Iserlohn. - / Iserlohn : Evangelischer Kirchenkreis Iserlohn, 2015. - 1 Online-Video (20 Minuten, 1,7 GB) : farbig

Im Film berichtet der mittlerweile verstorbene jüdische Zeitzeuge Carl-Heinz Kipper über seine Erlebnisse und Erfahrungen während der Zeit des Nationalsozialismus. Es wechseln sich Sequenzen von Erzählungen des Zeitzeugen mit animierten Bildern in Zeichentrickform ab. Die animierten Szenen sind aus Originalfotos von Personen und Orten der damaligen Zeit entstanden. Der Film beinhaltet Szenen aus seiner Schulzeit und zeigt Ausgrenzungsmechanismen mit Beginn des Nationalsozialismus. Erst dann erfährt der christlich getaufte Carl-Heinz Kipper durch seine Mutter, dass er Jude ist. Mit der Reichspogromnacht wird ersichtlich, dass Ausgrenzung in Verfolgung und Zerstörung mündet. Es gab aber auch Menschen mit Zivilcourage. Eine fromme katholische Witwe nimmt ihn bei sich auf. 1944 wird Carl-Heinz Kipper verhaftet und in ein Arbeitslager bei Fulda deportiert. 1945 wurde er von den Amerikanern befreit. Der Film endet mit der Wiederkehr seiner Mutter aus dem Lager Theresienstadt und seinem Appell "Bitte helft alle mit, dass so etwas nie wieder passiert".

Schlagwörter: s.Judenverfolgung ; s.Nationalsozialismus ; s.Erlebnisbericht ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 39103

[www.medienzentralen.de/medium39103/Carl-Heinz-Kipper-13-Jahre-Angst](http://www.medienzentralen.de/medium39103/Carl-Heinz-Kipper-13-Jahre-Angst) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 EN 45

**Chika, die Hündin im Ghetto [Online-Video zum Download]** / ein Animationsfilm von Sandra Schießl ; Konzeption/Autor des didaktischen Begleitmaterials: Friedemann Schuchardt ; Produktion: FriJus GmbH. - / Stuttgart : FriJus, [2018]. - 1 Online-Video (16 Minuten, 1,2 GB) : farbig

Der 5-jährige jüdische Junge Mikash lebt mit seiner Familie und seiner Hündin Chika im Ghetto einer polnischen Stadt. Seine kleine Hündin hilft Mikash, sich trotz der Bedrohungen des 2. Weltkrieges und der Judenverfolgung als Kind zu entfalten. Eines Tages wird er gezwungen, sich von Chika zu trennen, doch er weigert sich, diesen Befehl auszuführen. Seine Eltern unterstützen ihn dabei, eine Lösung zu finden, die Hündin zu retten. Chika wird außerhalb des Ghettos versteckt. Doch dann soll die ganze Familie deportiert werden. Vater, Mutter und Kind gehorchen nicht und verstecken sich im Keller. Mikash begreift, wie wichtig es war, Chika fortzubringen. In dem Versteck wäre Chika zugrunde gegangen und hätte sie durch ihr Bellen verraten. Die Sehnsucht nach Chika und der Glaube daran, sie

eines Tages wieder zu sehen, lassen Mikash die schwere Zeit im Versteck ohne großen Schaden überstehen. Schließlich wird die Familie befreit, und auch Chika kehrt zurück. Es ist Frieden. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Kinderbuch von Batsheva Dagan, einer Shoa-Überlebenden, die heute in Israel lebt. Sie kommt auch im Prolog des Films selbst zu Wort.

Schlagwörter: g.Polen ; s.Ghetto ; s.Junge ; s.Hündin ; s.Familie ; s.Juden ; s.Nationalsozialismus ; s.Judenverfolgung ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Kinderbuch ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 3-4 ; s.Orientierungsstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Animationsfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 42798

[www.medienzentralen.de/medium42798/Chika-die-Huendin-im-Ghetto](http://www.medienzentralen.de/medium42798/Chika-die-Huendin-im-Ghetto) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 EN 47

**Deutsche im Widerstand 1933 - 1945 [DVD-Video]** / DVD-Konzept und Arbeitsmaterial Joachim Paschen. - Grünwald : FWU, 2004. - 1 DVD-Video (80 Min.) : farb. + 1 Begleitheft

Zum 60. Mal jährt sich die wichtigste Widerstandsaktion gegen Hitler: Das Attentat vom 20. Juli 1944 war zwar erfolglos, zeigte aber der ganzen Welt ein anderes Deutschland. Die DVD vereinigt einen Bericht über das Attentat mit Filmen über die Opposition von Arbeitern und Studenten gegen die Diktatur. Zahlreiche weitere Materialien ermöglichen einen Einblick in die Breite des Widerstands vor allem im Krieg.

Schlagwörter: s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Dokumentarfilm ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EM 01

**Deutschland erwache [DVD-Video]** : Film als Propaganda im NS-Staat / ein Film von Erwin Leiser. - Berlin : Absolut-Medien, 2005. - 1 DVD-Video (85 Min.) : sw.

Film als Propaganda des NS-Staates dokumentiert anhand verschiedener Spielfilme der Jahre 33-45. Auch scheinbar völlig unpolitische Filme dienten dazu, die Menschen auf die "Blut-und-Boden"-Ideologie des Dritten Reichs einzuschwören. Eine äußerst aufschlußreiche Analyse, die u.a. Ausschnitte aus den Filmen "Morgenrot", "Jud Süß", "Heimkehr", "Ich klage an", "Die Rothschilds" und "Hitlerjunge Quex" verwendet. "Meiner Ansicht nach zeigen die Filme, daß es damals gute Handwerker gab; im Dienste des Nationalsozialismus konnten aber keine großen Kunstwerke entstehen. Goebbels gelang es nie, ein Gegenstück zu Eisensteins "Panzerkreuzer Potemkin" zu produzieren." (Erwin Leiser) . Mit Ausschnitten aus "Ich klage an", "Hitlerjunge Quex", "Der große König", "Ohm Krüger", "Jud Süß", "Heimkehr", "Carl Peters", "Morgenrot", "Die große Liebe" uva.

Schlagwörter: s.Spielfilm ; s.Nationalsozialismus ; s.Massenpsychologie ; s.Propagandafilm ; s.Ideologie ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EL 20

**Diese Zeit hat es nie gegeben [DVD-Video]** : Begegnungen mit einer Zeitzeugin ; [ein Filmprojekt der Ev. Kirchenkreise Altenkirchen und Templin-Gransee]. - Detmold : Brüning, 2008. - 2 DVD-Video (28 + 24 + 19 + 13 Min.) : farb. / 1 CD-ROM + 1 Beiblatt

Schlagwörter: k.Bund Deutscher Mädel ; s.Nationalsozialismus ; s.Zeitzeuge ; s.Erlebnisbericht ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; f.CD-ROM ; s.Werwolf ; s.Frau ; s.Beschuldigung ; s.Festnahme ; g.Deutschland <Sowjetische Zone> ; s.Zeitzeuge ; s.Erlebnisbericht ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; f.CD-ROM ; s.Frau ; s.Speziallager ; g.Deutschland <Sowjetische Zone> ; s.Zeitzeuge ; s.Erlebnisbericht ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; f.CD-ROM ; g.Deutschland <DDR> ; s.Frau ; s.Alltag ; s.Psychisches Trauma ; s.Bewältigung ; s.Zeitzeuge ; s.Erlebnisbericht ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; f.CD-ROM

Sign.: 11 EQ 29

**Drei Tage im April [DVD-Video]** / Regie: Oliver Storz. Drehbuch: Oliver Storz. Produktion: Dietger Bangsberg, Stefanie Gros. Musik: Werner Fiscoetter, Markus Schmitt. Kamera: Hans Grimmelmann. Besetzung: Karoline Eichhorn: Anna ... - Hamburg : Studio Hamburg Enterprises, 2013. - 1 DVD-Video (105 Min.) : farb. + 1 Begleitheft  
Nesselbühl, April 1945: Eine kleine schwäbische Ortschaft kurz vor Ende des 2. Weltkriegs. Der Ortsgruppenführer ist geflohen, mit dem Eintreffen der US-Armee muß täglich gerechnet werden. Mitten in der Nacht fährt plötzlich ein Güterzug in den Bahnhof. Ein SS-Offizier und vier Posten kuppeln vier Waggons mit hunderten halb verhungerten und sterbender KZ-Häftlinge ab. Die Einwohner Nesselbühls reagieren mit Schrecken und Hilflosigkeit. Den Bahnhofsvorsteher beschäftigt einzig die Frage, wie er seinen ordentlichen Bahnhof von dem "Schmutz" befreien kann, andere streiten jede Verantwortung für dieses menschliche Grauen ab. Nur Anna, die junge Tochter des Dorfwirts und BDM-Führerin, spürt angesichts der Tatenlosigkeit der Dorfbewohner, welcher Illusion sie jahrelang

aufgefressen ist. Spontan belädt sie zusammen mit einer polnischen Magd einen Leiterwagen voller Lebensmittel und bringt sie zu den Häftlingen. Ihr mutiges Verhalten kann aber nicht verhindern, daß die Waggonen nach drei Tagen einfach auf eine abschüssige, aus der Gemeinde herausführende Gleisstrecke geschoben werden und verschwinden. Nach einer wahren Begebenheit.

Schlagwörter: s.Zivilcourage ; s.Verantwortung ; s.Schuld ; s.Nationalsozialismus ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 ZD 09

**Durchhalten bis zum Ende [DVD-Video]** : deutscher Alltag im Zweiten Weltkrieg / Gestaltung: Joachim Paschen, Nele Malec, Gerhild Plaetschke. Schnitt: Virginia von Zahn. - Hamburg : WBF, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung, 2014. - 1 DVD-Video (17 Min.) : farb. + 1 Begleitheft

Fast sechs Jahre lang haben die Deutschen Europa mit Krieg überzogen: Wie haben sie diesen Krieg im eigenen Land erlebt? Der Propaganda kam es darauf an, den Durchhaltewillen der Menschen zu stärken; ihre Einstellung kann daher dem Filmmaterial nur indirekt entnommen werden. Die Zahl der Verwundeten und Toten steigt, immer mehr Städte gehen im Bombenhagel unter und immer mehr Kinder werden in Sicherheit gebracht, die Rüstungsproduktion erreicht gigantische Ausmaße, Frauen müssen für die Männer einspringen, die Versorgung gerät ins Stocken, das Kulturleben wird zunehmend eingeschränkt, Millionen Menschen fliehen vor den anrückenden russischen Truppen. Erst mit der Besetzung Berlins ist der Krieg zu Ende.

Schlagwörter: g.Deutschland ; s.Nationalsozialismus ; s.Alltag ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 EL 35

**Eichmann im Kalten Krieg [DVD-Video]** : die deutsch-deutsche Berichterstattung über den Eichmann-Prozess / Judith Keilbach / Irmgard Zündorf (Hrsg.) ; Bearbeiterinnen: Tabea Georges, Vivien Gidde, Linda Graul, Anna Kokenge. - / Bonn : bpb: Bundeszentrale für politische Bildung, [2021]. - 1 DVD-Video (223 Minuten) + 1 Booklet  
Während des Zweiten Weltkriegs organisierte Adolf Eichmann an zentraler Stelle im Reichssicherheitshauptamt die Verfolgung, Deportation und Ermordung der jüdischen Bevölkerung Europas. 1961 wurde ihm in Jerusalem der Prozess gemacht, der mit dem Todesurteil gegen den Angeklagten endete. Besonders genau wurde der Prozess auch in den beiden deutschen Staaten beobachtet, in denen die Verhandlung auch vor dem Hintergrund der Systemkonkurrenz und der jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Gemengelage diskutiert wurde. Während im Westen die behauptete Läuterung der bundesrepublikanischen Gesellschaft und die Beziehungen zum Staat Israel im Vordergrund standen, versuchte die DDR den Prozess in eine Anklage gegen die angeblich noch von Nazi-Eliten durchgesetzte Bonner Republik umzudeuten. Diese Edition versammelt im Zuge der damaligen Berichterstattung entstandene Fernsehbeiträge aus Ost und West und zeichnet die Debatten rund um diesen historischen Prozess vor dem Hintergrund des Kalten Krieges nach.

Schlagwörter: g.Deutschland <Bundesrepublik> ; g.Deutschland <DDR> ; s.Berichterstattung ; s.Fernsehen ; p.Eichmann, Adolf ; s.Kriegsverbrecherprozess ; s.Geschichtsunterricht ; s.Politischer Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; g.Deutschland <Bundesrepublik> ; g.Deutschland <DDR> ; s.Nationalsozialismus ; s.Vergangenheitsbewältigung ; z.Geschichte 1961 ; s.Geschichtsunterricht ; s.Politischer Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 EQ 70

**Elser [Online-Video zum Download]** : er hätte die Welt verändert / ein Spielfilm von Oliver Hirschbiegel. Darsteller: Christian Friedel, Katharina Schüttler, Burghart Klausner, Johann von Bülow. - Stuttgart : FriJus, 2015. - 1 Online-Video (89 Min., 2,8 GB) : farb.

Es haben nur ganze 13 Minuten gefehlt. Wenn am 8. November 1939 Hitler nicht seine Rede im Münchner Bürgerbräukeller etwas früher als geplant beendet hätte, dann wäre Johann Georg Elser wohl als einer der großen Helden des 20. Jahrhunderts in die Geschichtsbücher eingegangen. In emsiger Akribie hat der junge, schwäbische Schreiner über Monate den Bombenanschlag vorbereitet. Aber anstatt die Welt von Hitler zu befreien, schlägt sein Plan fehl und Elser wird verhaftet. Er wird gefoltert, gequält, am Ende hingerichtet. Die Erinnerung an seine große Liebe Elsa und sein Glaube gibt Elser die Kraft, auch im Angesicht des Todes als Einzelner Zivilcourage und Humanität zu bewahren.

Schlagwörter: p.Elser, Johann Georg ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 37598

[www.medienzentralen.de/medium37598/Elser-Er-haette-die-Welt-veraendert](http://www.medienzentralen.de/medium37598/Elser-Er-haette-die-Welt-veraendert) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 EM 29

**Entnazifizierung und Demokratisierung [DVD-Video]** : Deutschland 1945-1948 / Gestaltung: Dr. Joachim Paschen, Nele Malec, Gerhild Plaetschke ; Schnitt: Virginia von Zahn ; technische Realisation: Paints Multimedia, Hamburg. - / Hamburg : WBF - Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung, [2017]. - 1 DVD-Video (16 Minuten) : farbig + 1 Begleitheft

Die Entnazifizierung und Demokratisierung der Deutschen stand nach dem Zweiten Weltkrieg auf dem Programm der Siegermächte. Ausschnitte aus der Wochenschau Welt im Film zeigen nach dem Motto „Bestrafen und erziehen“ die Verurteilung nationalsozialistischer Führer in Nürnberg, die Säuberung der Gesellschaft von ihren Anhängern sowie vor allem Maßnahmen zur „Umerziehung“ der Deutschen: Umstellung der Wirtschaft auf Friedensproduktion, neue Schulbücher und unbelastete Lehrer, Demokratisierung der Medien, freie Wahlen, Besinnung auf demokratische Traditionen. Offen bleibt am Schluss die Frage: Haben Entnazifizierung und Demokratisierung ihr Ziel erreicht?

Schlagwörter: g.Deutschland / Weltkrieg <1939-1945> / Kriegsende ; s.Entnazifizierung ; s.Demokratisierung ; z.Geschichte 1945-1948 ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; g.Deutschland <Gebiet unter Alliiertes Besatzung> ; s.Entnazifizierung ; s.Demokratisierung ; z.Geschichte 1945-1948 ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EQ 64

**Ewige Schönheit [DVD-Video]** : Film und Todessehnsucht im Dritten Reich / Regie und Drehbuch: Marcel Schwierin. Montage: Christoph Girardet. Sprecher: Axel Wostry. - Stuttgart : Matthias-Film, 2004. - 1 DVD-Video (91 Min.) : sw./farb.

Ewige Schönheit ist ein Essay über die Ästhetik des nationalsozialistischen Films. Die Bilder von kraftstrotzenden Helden und anmutigen Frauen, von Größe, Reinheit und Volksgemeinschaft, von Landeroberung, Arbeit und Brot waren nicht nur visueller Ausdruck nationalsozialistischer Ideologie, sie bildeten den Kern der nationalsozialistischen Weltanschauung. Anhand von Filmausschnitten aus den Jahren 1919 bis 1945 untersucht der Regisseur Marcel Schwierin die Bildsprache und Bildkonstruktionen des nationalsozialistischen Films. Ewige Schönheit ist die erste systematische Untersuchung der Filmästhetik des Dritten Reichs, die in einer raffinierten Montagetechnik eine Fülle von Filmausschnitten zeigt, die man noch nie gesehen hat.

Schlagwörter: s.Filmästhetik ; s.Nationalsozialismus ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD402-1

**-Die- Fälscher [DVD-Video]** / Regie: Stefan Ruzowitzky. Drehbuch: Stefan Ruzowitzky. Produktion: Josef Aichholzer, Nina Bohlmann, Babette Schröder. Musik: Marius Ruhland. Kamera: Benedict Neuenfels. Schnitt: Britta Nahler. Besetzung: Karl Markovics: Salomon Sorowitsch ... - München : Universum Film, 2007. - 1 DVD-Video (94 + 16 Min.) : farb.

Im Konzentrationslager Sachsenhausen ist die größte Geldfälschaktion aller Zeiten in vollem Gange: Mit Millionen gefälschter britischer Pfund soll die Wirtschaft des Gegners geschwächt und in die Knie gezwungen werden. Durchgeführt wird die Aktion von Inhaftierten des KZ unter Leitung des renommierten Fälschers Salomon Sorowitsch, die durch ihre Mitarbeit ungeahnte Privilegien im Angesicht des nackten Horrors erhalten. Je länger sie den Status als bessere Gefangene innehaben, desto mehr kämpfen sie mit ihrem Gewissen.

Schlagwörter: k.Konzentrationslager Sachsenhausen ; s.Politischer Gefangener ; s.Wirtschaftskrieg ; s.Geld- und Wertzeichenfälschung ; s.Privileg ; s.Nationalsozialismus ; s.Gewissen ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD868-1

**-Die- Frauen von Ravensbrück [DVD-Video]** : Überlebende des Frauenkonzentrationslagers Ravensbrück erinnern sich / ein Film von Loretta Walz. Buch: Loretta Walz & Thomas Walther. - Grünwald : FWU, 2005. - 1 DVD-Video (90 Min.) : farb.

"Die Träume hab' ich heute noch. Nur dass ich nicht mehr schreie dabei". Über 120 000 Frauen haben Ravensbrück, das größte Frauen-KZ der NS-Geschichte, erlitten. Die meisten der Überlebenden haben nie davon gesprochen. 25 Jahre lang hat Loretta Walz Überlebende aus fünfzehn west- und osteuropäischen Ländern in Videointerviews befragt - nach ihrem ganzen Leben, nicht nur den Jahren in Ravensbrück. Ihre bewegenden Erzählungen sind ein einzigartiges Dokument, das Geschichte vielstimmig lebendig macht. 12 Kapitel mit Anwahlpunkten: Intro / Ankunft im Lager / Zählappell und Arbeit / Arbeit in Rüstungs- und Textilbetrieben / Lagerhierarchie und "Funktionshäftlinge" / Medizinische Experimente / Hunger und Sterilisationen / Kinder in Ravensbrück / Geburten in Ravensbrück / Ravensbrück wird Vernichtungslager / Resümee / Abspann

Schlagwörter: k.Konzentrationslager Ravensbrück ; s.Nationalsozialismus ; s.Frau ; s.Überlebender ; s.Erlebnisbericht ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EO 15

**Freya von Moltke zu Besuch in Kreisau [DVD-Video]** = Freya von Moltke odwiedza Krzyzowa / ein Film von Alexander Weisswange-Lehmann. - Berlin : Freya von Moltke-Stiftung für das Neue Kreisau, 2006. - 1 DVD-Video (45 Min.) : farb.



Alexander Weisswange-Lehmann begleitete Freya von Moltke, ihren Enkel Daniel von Moltke sowie dessen Frau Anja mit der Kamera auf einer Reise nach Kreisau im Juli 2004. Herausgekommen ist ein Film, der die Geschichte und die komplexen Zukunftsaufgaben des besonderen Ortes Kreisau kurz und prägnant beschreibt. Es ist ein Film, der die Schönheit Kreisaus und der Landschaft ebenso zeigt, wie er die überragende Persönlichkeit Freya von Moltkes zur Geltung bringt. Die Lebendigkeit des Ortes wird durch Aktivitäten vor Ort, wie den künstlerischen Sommer und die jugendliche Simulation des Europäischen Parlamentes, dicht und eindrucksvoll gezeigt. Der Film ist ein Dokument über Kreisau – wie es früher einmal war und was es nach dem historischen Versöhnungsgottesdienst im November 1989 geworden ist. Er ist auch das Porträt einer wunderbaren Frau, einer Person der Zeitgeschichte, die keinen unberührt lässt, der ihr begegnet.

Schlagwörter: p.Moltke, Freya -von- ; s.Kreisauer Kreis ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EM 15

**-Ein- Geheimnis [DVD-Video]** : die Entdeckung eines dunklen Familiengeheimnisses ; die Geschichte einer Leidenschaft / nach einem Roman von Philippe Grimbert. Regie: Claude Miller. Drehbuch: Claude Miller. Produktion: Yves Marmion. Musik: Zbigniew Preisner. Kamera: Gérard de Battista. Schnitt: Véronique Lange. Besetzung: Cécile de France: Tania ... - [S.I.] : Arsenal Filmverleih, 2009. - 1 DVD-Video (102 Min.) : farb. + 1 Beiblatt

Frankreich, zehn Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg: Der siebenjährige François flüchtet sich regelmäßig in den Dialog mit seinem imaginären großen Bruder sowie seiner jüdischen Nachbarin Louise. Diese vertraut ihm Jahre später ein streng gehütetes Geheimnis um seine Eltern an, das dunkle Schatten auf deren Vergangenheit wirft. Er erfährt von seiner eigenen jüdischen Herkunft und der Flucht seiner Eltern vor den Nazis. Mehr und mehr nähert sich François' Lebenswirklichkeit an die Geschichte seiner Eltern an.

Schlagwörter: g.Frankreich ; s.Junge ; z.Geschichte 1955 ; s.Juden ; s.Judenverfolgung ; s.Nationalsozialismus ; s.Familie ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 ZG 14

**Geheimsache Ghettofilm [DVD-Video]** : das Warschauer Ghetto: Eine filmische Spurensuche / von Yael Hersonski. - Bonn : bpb, Bundeszentrale für politische Bildung, 2013. - 1 DVD-Video (87 Min.) : farb.

Im Mai 1942, zwei Monate vor Beginn der Massendeportationen in das Vernichtungslager Treblinka, reist ein Filmteam einer NS-Propaganda-Einheit in das Warschauer Ghetto. Die Aufnahmen zeigen Straßenszenen, Handel, aber auch überfüllte Wohnhäuser und die katastrophalen Lebensbedingungen. Besonders inszeniert wird dabei der Gegensatz zwischen einer vermeintlichen reichen Oberschicht und einer im Elend lebenden Unterschicht des Ghettos, um so antisemitische Stereotype wie Geiz oder Habgier zu bedienen. Die Regisseurin Yael Hersonski stellt den im Deutschen Bundesarchiv aufbewahrten Rohschnitt des nationalsozialistischen Propagandafilms ins Zentrum ihres Dokumentarfilms und zeigt die Aufnahmen erstmals in voller Länge. Sie fragt nach dem Auftraggeber und nach dem Ziel der Aufnahmen. Die Rohfassung des Films ohne Tonspur galt jahrzehntelang als authentisches Archivmaterial. Doch mit Hilfe von Zeitzeugenberichten und Outtakes, die in den 1990er Jahren wieder aufgefunden wurden, deckt Hersonski auf vielschichtige Weise die manipulative Wirkung des Propagandamaterials auf. Sie entlarvt die Methoden der Inszenierung, etwa durch Kameraführung oder durch gezielte Verhaltensanweisungen an die im Film gezeigten Personen, und hinterfragt konsequent die historische Realität. So wird offensichtlich, wie wichtig eine kritische Auseinandersetzung auch mit vermeintlich authentischen historischen Quellen ist. Die umsichtige Kommentierung, Kontrastierung und situative Einordnung des Materials führt zu der grundsätzlichen Frage, was Bilder zeigen können – und was nicht, welche Absicht hinter dem Sichtbarem liegt und wofür Bildmaterial generell ge- und missbraucht werden kann. Gerade hinsichtlich der komplexen Bildersprache des Holocaust provoziert Hersonskis Film eine Diskussion um ikonografische Kontinuitäten und Brüche bei der Darstellung von Judenverfolgung und –vernichtung, konstruiert und demontiert gleichermaßen Täterblick und Opferperspektive. Der Dokumentarfilm eröffnet damit wertvolle Zugänge für die historische Bildung einerseits und die Medienpädagogik andererseits.

Schlagwörter: s.Warschauer Aufstand <1943> ; s.Propaganda ; s.Politischer Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; g.Polen ; s.Juden ; s.Nationalsozialismus ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Judenverfolgung ; s.Judenvernichtung ; s.Warschauer Aufstand <1943> ; s.Propaganda ; s.Politischer Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD2288-1

**Gehorsam, Treue, Opfertod [DVD-Video]** : Hitlerjungen im Dritten Reich / Dokumentarfilm von Axel Bornkessel.

Ina Hochreuther ; Annette Eberle. - Stuttgart : Matthias-Film, 2000. - 1 DVD-Video (30 Min.) : farb. + 1 Begleitheft  
Die Dokumentation zeigt, wie geschickt das NS-Regime die Begeisterungsfähigkeit von Jugendlichen für die eigenen Zwecke missbrauchte. Historisches Filmpropaganda-Material wird erläutert, Zeitzeugen kommen zu Wort. Beispielsweise berichtet Heinz Boberach, früherer Präsident des Bundesarchivs in Koblenz, vor Ausschnitten des NS-Films "Hitlerjunge Quex", wie er den Film als Jugendlicher erlebt hat. Oder der Buchautor Hans R. Queiser erklärt

aus eigener Erfahrung die Verführungstechniken des Regimes. Das NS-Dokumentationszentrum in Köln wird vorgestellt, ein Projekt, bei dem Dokumente und Erinnerungen von Bürgerinnen und Bürgern aus der Zeit gesammelt, erforscht und ausgestellt werden. Ausflüge, abenteuerliche Fahrten und gemeinschaftliches Singen knüpfte an die Tradition der "Wandervögel" an, deren freier, rebellischer Geist allerdings verboten war und verfolgt wurde. Der Film montiert Dokumente gegeneinander, die den krassen Gegensatz zwischen Propaganda und Realität sowohl über die Bildwirkung wie auch durch den Kommentar vermitteln.

Schlagwörter: s.Nationalsozialismus ; s.Jugend ; s.Propaganda ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; k.Hitler-Jugend ; k.Bund Deutscher Mädel ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EL 10

**-Der- gelbe Stern [DVD-Video]** : die Judenverfolgung im Dritten Reich / Buch und Regie: Dieter Hildebrandt. - Potsdam : Chronos-Media, 2007. - 1 DVD-Video (90 Min.) : sw.

Nach der aufwühlenden Wirkung der "Holocaust"-Serie ist dieser Film der erste größere Versuch, die Judenverfolgung der Jahre 1933 bis 1945 dokumentarisch darzustellen. Diese Hinwendung zum Dokument, die bewußte Dramaturgie des authentischen Materials, kann nicht an der Erfahrung von "Holocaust" vorbeigehen, sie unternimmt es aber, die Betroffenheit von Fiktion wieder zu einer Erschütterung durch Realität werden zu lassen. Intensiver als sonst waren die Recherchen nach den Anfängen, denen nicht gewehrt wurde; dringender die Frage nach dem eigentlichen Zeitpunkt unseres Versagens, und ausführlich waren die Jahre zwischen 1933 und 1945 zu behandeln, als der Terror sich erst schleichend breit machte, durch Gesetze, Verordnungen, Verbote, Verhöhnungen. Daß sich die Entrechtung der Juden nicht in einem abstrakten Staat vollzog, daß sie mitten unter uns geschah, in unserer Nachbarschaft, ist eine Einsicht, die allzu oft noch fehlt. Die immer böser werdende Ächtung begann ja nicht im November 1938, nicht in den KZs, sie begann bei den alltäglichen Berührungspunkten unseres Lebens. Wir waren Zeugen, wenn wir nicht Täter waren.

Schlagwörter: s.Judenverfolgung ; s.Judenvernichtung ; s.Nationalsozialismus ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EN 10

**Georg Elser [Online-Video zum Download]** : im Alleingang gegen Hitler ; mit interaktiven Arbeitsblättern! ; Mit Unterrichtsmaterial. - Gauting : MedienLB, 2013. - 1 Online-Video (33 Min., 1,7 GB) : farb.

Georg Elser: Nur wenige Minuten haben gefehlt und er hätte die Geschichte der Welt entscheidend verändert. Vielleicht würde er heute als Held der deutschen Geschichte gefeiert werden, wenn sein Attentat auf Hitler so verlaufen wäre, wie er es geplant hatte. Wer ist dieser Georg Elser, der aus eher einfachen Verhältnissen stammt und der in einem kleinen schwäbischen Dorf fernab einer Großstadt aufgewachsen ist? Und wie kam es überhaupt dazu, dass er sich alleine gegen Hitler aufmachte? Und warum ist dieser Georg Elser, der beinahe den Lauf der Welt geändert hätte, nach wie vor so wenig bekannt in Deutschland? Zusammen mit einem umfangreichen Begleitmaterial geht diese DVD den Spuren Georg Elzers nach, um das Leben dieses mutigen Mannes zu beleuchten und sein couragiertes Handeln in Erinnerung zu rufen.

Schlagwörter: p.Elser, Johann Georg ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 11062

[www.medienzentralen.de/medium11062/Georg-Elser](http://www.medienzentralen.de/medium11062/Georg-Elser) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 EM 26

**Gerechte unter den Völkern [Online-Video zum Download]** : Paul Grüninger, Franz Leitner, Ella Lingers, Dorothea Neff / Dokumentation von Florian Kröppel, Cordula Toppel, Mena Scheuber-Tempfer. - / Berlin : Matthias-Film, 2016. - 1 Online-Video (44, 41, 47, 44 Minuten, 1,3 GB) : farbig/schwarzweiß

Die Filme "Paul Grüninger", "Franz Leitner", "Ella Lingers" und "Dorothea Neff" sind vier Teile der Dokumentationsreihe "Gerechte unter den Völkern". Es werden außergewöhnliche Lebensgeschichten von Helfern und Rettern in der Zeit des Nationalsozialismus erzählt, die Mut machen sollen, dass Courage und Mitgefühl immer möglich sind – auch unter widrigsten Umständen.

Schlagwörter: g.Österreich ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Zivilcourage ; s.Vorbild ; s.Biografie ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 41544

[www.medienzentralen.de/medium41544/Gerechte-unter-den-Voelkern](http://www.medienzentralen.de/medium41544/Gerechte-unter-den-Voelkern) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 EM 33

**-Die- Gerechten von Yad Vashem [Online-Video zum Download]** : Widerstand im Dritten Reich / Buch und Regie: Andrea Morgenthaler. - Grünwald : FWU, 2014. - 1 Online-Video (30 Min., 1,1 GB) : farb.

Die Geschichten der Menschen, die im Dritten Reich Juden halfen, sind vielschichtig. Ihre Motive ebenfalls. Gemeinsam ist allen "Stillen Helfern", dass sie das, was sie taten, für selbstverständlich hielten. Haltung und Mut dieser Menschen sind beeindruckend und machen nachdenklich. Mittels Zeitzeugenaussagen macht sich diese Produktion auf die Spuren dieser Menschen und lässt Geschichte lebendig werden. Das umfangreiche Arbeitsmaterial thematisiert die historischen und ethischen Aspekte der Rettergeschichten und versucht die Problematik in die heutige Realität der Schüler zu übersetzen.

Schlagwörter: s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Biografieforschung ; s.Zeitzeuge ; s.Gewissen ; s.Zivilcourage ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 11353

[www.medienzentralen.de/medium11353/Die-Gerechten-von-Yad-Vashem](http://www.medienzentralen.de/medium11353/Die-Gerechten-von-Yad-Vashem) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 EM 27

**Geschichte: Holocaust [DVD-Video]** : Film verstehen : 8 Unterrichtsmodule zum Thema Holocaust für die Sekundarstufen I und II : mit Filmausschnitten aus: Auf Wiedersehen, Kinder. Der Pianist. Jakob der Lügner. Defiance. Fateless. Rosen für den Staatsanwalt. Im Labyrinth des Schweigens. Hannas Reise. - Berlin : Vision Kino gGmbH - Netzwerk für Film- und Medienkompetenz, 2016. - 1 DVD-Video (ca. 60 Minuten) : farbig

Das didaktische Konzept der DVD „Film verstehen - Geschichte: Holocaust“ verbindet die Themen Film und Holocaust. Die Filmausschnitte werden genutzt, um zu erkunden, wie eine bestimmte Inszenierung ein Thema des Holocaust aufgreift und darstellt. So öffnet Film als Leitmedium der Jungen den Schüler/-innen den Weg zu den schwierigen, oft belastenden Themen des Holocaust. Der Film wird dabei nicht als illustratives Beiwerk im Unterricht verstanden. Vielmehr werden die Themen Holocaust und Film gleichwertig behandelt und miteinander verschränkt: Die Kombination aus der Vermittlung von Faktenwissen über den Holocaust und Filmkompetenz bietet einen fächerübergreifenden, praxisbezogenen Ansatz. So will die DVD dazu beitragen, dass jugendliche Rezipient/-innen einen reflektierten Umgang mit Filmen und besonders mit Spielfilmen zum Holocaust erlernen und gleichzeitig ein Geschichtsbewusstsein für die Verfolgung und Vernichtung der Juden zur Zeit des NS-Terrors entwickeln. Ausgewählte Spielfilmausschnitte aus acht inhaltlich und filmisch aufschlussreichen Inszenierungen eröffnen Themen wie Diskriminierung, Denunziation, Solidarität, Ghettoisierung, Kennzeichnungspflicht, jüdischer Widerstand und Verdrängung in der deutschen Nachkriegsgesellschaft. Die Schüler/-innen beschäftigen sich mithilfe vielfältiger Unterrichtsmaterialien mit Phänomenen wie Ausgrenzung, Entrechtung, Menschenwürde, Gewalt und Zivilcourage, die auch für heute lebende junge Menschen von Interesse und Relevanz sind.

Schlagwörter: s.Judenvernichtung ; s.Nationalsozialismus ; s.Spielfilm ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EN 41

**-Die- Gestapo [DVD-Video]** : Geheimpolizei im Dritten Reich / Buch und Regie: Holger Hillesheim, Wolfgang Schoen. Kamera: Alfred Ruoff, Matthias Omonsky. Bearb.: Regine Mainka-Tersteegen. Musik: Jörg Gerlach, Peter Schmitt. - Grünwald : FWU, 2006. - 1 DVD-Video (23 Min.) : farb. + 1 Begleitheft

Die Geheime Staatspolizei war ein zentrales Machtinstrument des NS-Staats und die am meisten gefürchtete Institution im Dritten Reich. Die Festnahmen und Deportationen von politischen Gegnern und rassistisch Verfolgten geschahen ohne jegliche rechtliche Kontrolle. Der Film gibt mit historischem Filmmaterial, Zeitzeugenberichten und sparsamen Nachinszenierungen einen Einblick in die Entstehung und Organisation der Gestapo mit ihren wichtigsten Vertretern, ihre Verbrechen und deren Folgen.

Schlagwörter: k.Deutsches Reich / Geheime Staatspolizei ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe I ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Geheimdienst ; s.Machtstaat ; s.Nationalsozialismus ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe I ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EL 07

**Gestapo [DVD-Video]** : die Verbrechen der Geheimen Staatspolizei / Buch: Holger Hillesheim und Wolfgang Schoen. Kamera: Alfred Ruoff und Matthias Omonsky. Schnitt: Monika Agler und Matthias Omonsky. - Hamburg : Gruner + Jahr, 2012. - 1 DVD-Video (3 x 43 Min.) : farb.

Schlagwörter: k.Deutsches Reich / Geheime Staatspolizei ; s.Nationalsozialistisches Verbrechen ; s.Nationalsozialismus ; s.Machtmissbrauch ; s.Unterdrückung ; s.Konzentrationslager ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EL 26

**Ghetto [DVD-Video]** : eine wahre Geschichte nach dem weltweit erfolgreichen Theaterstück von Joshua Sobol / [Hauptdarst.:] Heino Ferch, Sebastian Hülk, Erika Marozsán. Musik: Anatolijus Šenderovas ... Kamera: Andreas Höfer. Drehbuch: Joshua Sobol. Regie: Audrius Juzėnas. - München : Sony Pictures Home Entertainment, 2005. - 1 DVD-Video (107 Min.) : farb. + 1 Beiblatt

Im Jahr 1941 ist Vilna von den Deutschen besetzt, die wie überall auch in Litauen Ghettos für die jüdische Bevölkerung einrichten. Hier rettet nur ihr wunderbarer Gesang die junge Haya vor dem Tode. Denn ihre Kunst begeistert den Befehlshaber Kittel so sehr, dass er sich in sie verliebt und das Theater der Stadt wieder in Betrieb nimmt. Derweil befinden sich andere im moralischen Zwielficht, so etwa der jüdische Polizeichef Gens, der Kittel unterstellt ist und jeden Tag aufs Neue versucht, heimlich Menschen vor dem sicheren Tod zu retten.

Schlagwörter: g.Wilna ; s.Judenverfolgung ; s.Ghetto ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; g.Litauen ; s.Juden ; s.Theatertruppe ; s.Nationalsozialismus ; z.Geschichte 1941-1943 ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EN 08

**Gleichschaltung unterm Hakenkreuz [DVD-Video]** : Leben im totalitären Staat / Gestaltung: Joachim Paschen, Nele Malec, Gerhild Plaetschke. Schnitt: Virginia von Zahn. - Hamburg : WBF, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung, 2015. - 1 DVD-Video (15 Min.) : farb. + 1 Begleitheft

Die Ausrichtung des gesamten deutschen Volkes unter der Fahne der Nationalsozialisten ist Hitlers Ziel: Es beginnt mit der politischen Gleichschaltung der Länder und erfasst in den folgenden Monaten und Jahren fast alle Lebensbereiche. Beispielhaft wird gezeigt, wo der Totalitätsanspruch des NS-Staates besonders deutlich in Erscheinung tritt: Unter einheitlicher Führung werden Arbeitgeber und Arbeitnehmer in der Deutschen Arbeitsfront zusammengefasst, Bauern im Reichsnährstand, die Jugendlichen in der Hitlerjugend, die Sportler im Reichssportbund; alle sind verpflichtet, zu bestimmten Gelegenheiten gemeinsam aufzumarschieren. Die Uniformierung soll nach innen und außen Stärke demonstrieren. Dies führt geradewegs in den Krieg. Didaktische Absicht: Wie wurden die Deutschen 1933 bis 1939 auf den Krieg vorbereitet? Die Gleichschaltung von Staat, Gesellschaft und Wirtschaft durch Hitler und die NSDAP war eine wichtige Voraussetzung. Wie diese Gleichschaltung konkret erfolgte und sich auf die Menschen auswirkte, kann den Filmbildern und den ergänzenden Materialien entnommen werden. Der Film will dazu anregen, sich mit der Lebenssituation von Menschen in einer Diktatur zu beschäftigen. Der Begriff der Gleichschaltung wird durchaus auch auf aktuelle Erscheinungen angewendet. Vergleiche mit anderen historischen und bestehenden Diktaturen bieten sich daher an.

Schlagwörter: s.Nationalsozialismus ; s.Gleichschaltung ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EL 40

**Hannah Arendt [DVD-Video]** : ihr Denken veränderte die Welt / Regie: Margarethe von Trotta. Drehbuch: Pamela Katz, Margarethe von Trotta. Produktion: Bettina Brokemper, Johannes Rexin, Bady Minck, Alexander Dumreicher-Ivanceanu. Musik: André Mergenthaler. Kamera: Caroline Champetier. Schnitt: Bettina Böhler. Besetzung: Barbara Sukowa: Hannah Arendt ... - Frankfurt am Main : KFW, Katholisches Filmwerk, 2012. - 1 DVD-Video (109 Min.) : farb. + 1 Booklet

Spielfilm über die Philosophin Hannah Arendt (1906-1975), vor allem ihre Beobachtung und Bewertung des Prozesses gegen Adolf Eichmann, die sie in ihrem Text "Die Banalität des Bösen" zusammenfasste. Verdichtet zum dynamisch erzählten Porträt einer höchst bemerkenswerten Denkerin, fesselt der Film als spannendes, persönliches wie geistiges Drama, bei dem besonders die Schilderung des New Yorker Milieus der deutsch-jüdischen Emigranten um 1961 überzeugt. (nach: film-dienst)

Schlagwörter: p.Arendt, Hannah ; s.Biografie ; s.Politische Philosophie ; s.Politisches Engagement ; p.Eichmann, Adolf ; s.Nationalsozialismus ; s.Kriegsverbrecherprozess ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD2049-2

**Harte Arbeit, reiche Ernte [DVD-Video]** : Landwirtschaft in den 30er Jahren. - Gescher : Polar-Film, 2006. - 1 DVD-Video (56 + 27 Min.) : farb.

ISBN 978-3-939504-32-0 ; ISBN 3-939504-32-7

In unserer hektischen und kurzlebigen Welt sehnen sich die Menschen zurück in jene Zeiten, in denen das Leben in ruhigeren Bahnen verlief und die Natur den Tagesrhythmus bestimmte. Das Schlagwort von der Globalisierung ruft als Gegenbewegung den Wunsch nach Heimat, nach Verwurzelung und nach überschaubaren Lebensräumen hervor. Je unübersichtlicher sich die Gegenwart gestaltet, um so geschöner wird das Bild der "guten alten Zeit". Vor allem das Landleben wandelt sich in dieser Rückschau in eine romantische Mischung aus Dorffrieden und Lindenbaum, Ausgeglichenheit und einem sinnerfüllten Leben im Einklang mit der Natur. Die Wahrheit ist vielschichtiger, denn neben der Idylle gab es immer auch die mühsame Tagesarbeit, neben dem Wohlstand der reichen Gutsbesitzer auch die Sorgen der Tagelöhner und Kleinbauern. Von all dem erzählt dieser Film. Er ist ein Ausflug in die Vergangenheit, zusammengestellt aus bislang unbekanntem, privat gedrehten Filmen. Nur siebzig

Jahre sind vergangen, seitdem diese Aufnahmen entstanden sind, und doch zeigen die Bilder eine Welt, die unwiderrufflich vergangen ist. Neben dem 56minütigen Hauptfilm bietet die DVD den bislang unveröffentlichten 25minütigen Bonusfilm "Landleben Fränkische Schweiz 1933".

Schlagwörter: g.Deutschland ; s.Landleben ; s.Landwirtschaft ; s.Heimatgefühl ; s.Nationalsozialismus ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EL 12

**Hasenjagd [DVD-Video]** : wozu ist der Mensch fähig, im Guten wie im Bösen? / Regie: Andreas Gruber. Drehbuch: Andreas Gruber. Produktion: Andreas Gruber. Musik: Peter Androsch. Kamera: Hermann Dunzendorfer. Schnitt: Eva Schneider. Besetzung: Oliver Broumis: Michail, Merab Ninidze: Nikolai, Elfriede Irrall: Frau Karner, Rainer Egger: Fredl Karner, Kirsten Nehberg: Mitzi Karner. - Berlin : Absolut-Medien, 2006. - 1 DVD-Video (105 Min. + 60 Min.) ISBN 3-89848-082-8

Der Film erzählt von einer authentischen Begebenheit, die der Autor in zahlreichen Interviews mit Zeitzeugen recherchiert hat: Winter 1945 im Konzentrationslager Mauthausen in der Nähe von Linz. Im sogenannten Todesblock sind 500 Offiziere der Roten Armee inhaftiert, die sich nach ihrer Arretierung geweigert haben, auf seiten der Wehrmacht gegen ihre ehemaligen Kameraden in den Krieg zu ziehen. Als sie von der bevorstehenden Auflösung des Lagers erfahren, die für sie den sicheren Tod bedeuten würde, entschließen sie sich zur Flucht. Viele bleiben bereits in den Zäunen des Lagers hängen oder finden in den MG-Salven der Wachen den Tod. Dennoch gelingt es den meisten, sich in die nahen Wälder oder die umliegenden Dörfer zu flüchten. Die SS fordert noch in derselben Nacht die Bewohner der Gegend auf, sie bei der Jagd auf die Entflohenen zu unterstützen. "Es sind auf keinen Fall Gefangene zu machen!" lautet der Befehl. So beginnt am nächsten Morgen eine barbarische Treibjagd - von den Beteiligten zynisch "Hasenjagd" genannt - die nur eine Handvoll Flüchtlinge, die Unterstützung finden, überleben werden.

Schlagwörter: k.Konzentrationslager Mauthausen ; s.Russischer Kriegsgefangener ; s.Flucht ; z.Geschichte 1945 ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; s.Kriegsverbrechen ; s.Nationalsozialismus ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD548-1

**Heimat 1 [DVD-Video]** : eine deutsche Chronik / Regie: Edgar Reitz. Drehbuch: Edgar Reitz, Peter Steinbach. Kamera: Gernot Roll. Produktion: Edgar Reitz. Marita Breuer, Matthias Kniesbeck, Dieter Schaad, Michael Kausch. - Leipzig : Kinowelt Home Entertainment, 2004. - 5 DVD-Videos (940 Min.) : farb. + 1 Begleitheft (Die Heimat Trilogie [DVD-Video-Reihe] ; 1)

Heimat 1 erzählt die berührende Geschichte der Familie Simon im Hunsrückdorf Schabbach. Im Mittelpunkt der Jahrhundertssga steht die Bürgermeister-Tochter Maria, deren Schicksal eng mit den politischen Geschehnissen der Zeit verbunden ist. Als sie den aus dem ersten Weltkrieg heimgekehrten Paul Simon heiratet, glaubt sie, dass Glück gefunden zu haben. Doch eines Tages verschwindet Paul ohne ein Wort ... Geschickt werden in dieser großartigen Trilogie zeitgeschichtliche Ereignisse mit dem persönlichen Schicksal der Familie verwoben. Der erste Teil porträtiert auf einfühlsame Weise das Leben in Schabbach von 1919 bis zu Marias Tod 1982.

Schlagwörter: g.Deutschland ; s.Familienleben ; s.Weimarer Republik ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; g.Deutschland ; s.Familienleben ; s.Nationalsozialismus ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; g.Deutschland ; s.Familienleben ; s.Nachkriegszeit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; g.Hunsrück ; s.Familienleben ; z.Geschichte 1919-1982 ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EQ 13

**Hellmut Schlingensiefen im Gespräch mit Freya von Moltke im Mai 2008 [DVD-Video]** / Schnitt: Hellmut Sitó Schlingensiefen. - Berlin : Matthias-Film, 2010. - 1 DVD-Video (48 + 19 Min.) : farb. + 1 Beiblatt

Die DVD zeigt das letzte große Interview mit Freya von Moltke, der Widerstandskämpferin gegen den Nationalsozialismus, die am 1. Januar 2010 verstorben ist. Als Mitglied des ›Kreisauer Kreises‹ und später als Brückenbauerin zwischen Deutschland und Polen war sie Visionärin und Weltbürgerin im besten Sinne.

Die Autoren des obenstehenden Filmes über Helmuth James von Moltke (»... weil wir zusammen gedacht haben.«) besuchten Freya von Moltke 2008 in den USA, um mit ihr gemeinsam den ersten Film über ihren Mann anzusehen. Anschließend führte Hellmut Schlingensiefen ein langes Gespräch mit Freya von Moltke. Die 97jährige erzählt lebhaft über ihre Herkunft, die Brüder, den Widerstand gegen den Nationalsozialismus, aber auch über ihr Leben nach dem Krieg. Das Gespräch zeichnet ein sehr persönliches Portrait und ist zugleich ein leidenschaftliches Plädoyer für politisches Engagement. Neben der langen Version enthält die DVD speziell für den Einsatz im Unterricht auch eine 19minütige Kurzversion des Gesprächs, deren Schwerpunkt auf der Zeit des Nationalsozialismus liegt.

Schlagwörter: p.Moltke, Freya -von- ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Kreisauer Kreis ; s.Interview ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EM 18

**-Eine- Herzenssache [DVD-Video]** : Marga Spiegel und ihre Retter. - Stuttgart : LMZ, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2010. - 1 DVD-Video (30 Min.) : farb.

"Wir sind die einzige jüdische Kleinfamilie in Deutschland, die als ganze gerettet wurde", erzählt Marga Spiegel. Sie, ihr Mann Sigmund und ihre Tochter Karin wurden durch fünf Münsterländer Bauernfamilien in den Jahren 1943 bis 1945 vor den Nazis versteckt. Damit gelang es den Bauern, die gesamte Familie vor der Deportation zu retten. Die Rahmenbedingungen waren nicht gut - die kleine Stadt Ahlen in Westfalen war damals stolz darauf, eine der ersten "judenreinen" Städte zu sein. Die meisten Juden aus Ahlen haben die NS-Zeit nicht überlebt, auch 36 Mitglieder der Familie Spiegel sind in Konzentrationslagern umgekommen. Eine Geschichte von Verfolgung, Courage, Hoffnung und stillen Helden. Ihre eigene Rettung, vor allem aber die Weitergabe dieser Geschichte, ist für Marga Spiegel "eine Herzenssache".

Schlagwörter: g.Deutschland ; s.Juden ; s.Familie ; s.Nationalsozialismus ; s.Judenverfolgung ; s.Deutsche ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD2178-1

**Hitler - eine Bilanz [DVD-Video]** / Guido Knopp. - München : BMG Video, 2001. - 154 Min. (DVD), f., Dokumentarfilm + Bonusmaterial

Fünzig Jahre nach dem Untergang des Hitler-Reiches erscheint ein umfassendes Portrait des Mannes, der für die schrecklichsten Erfahrungen des 20. Jahrhunderts steht. Aus fast 2000 Zeitzeugenberichten und zahlreichen bislang unerschlossenen Filmbeständen aus russischen und amerikanischen Privatarchiven entstanden ergreifende und spannende historische Dokumentationen, unter wissenschaftlicher Beratung international anerkannter Experten. 1. Der Privatmann: Um Kindheit und Jugend von Adolf Hitler ranken noch immer Mythen und Legenden, doch vieles an Hitlers früherer Lebensgeschichte ist gewöhnlich, unspektakulär: der autoritäre Vater, das soziale Milieu, das Versagen in der Schule. Unverkennbar aber sind Egomane, Starrsinn und Selbstüberschätzung schon in jungen Jahren. Als Redner der Rechten entdeckte der politische Vagabund dann die eigentliche "Berufung". Allmählich ging die Privatperson Hitler, der Einzelgänger, der "Sonderling" in der öffentlichen Person des NS-Politikers auf. So kompensierte er sein persönliches Scheitern ... / 2. Der Verführer: Wie kein anderer Politiker beherrschte Hitler das Spiel mit den Massen. In der Rolle des demagogischen Agitators brachte er seine markantesten Wesenszüge zur Geltung. Seine Meisterschaft der Massensuggestion bahnte ihm den Weg zur Macht. Die Wirkung von schönem Schein und bösem Fluch fundierte seine Alleinherrschaft. Millionen erlagen dem "Führer"-Mythos. Nur wenige vermochten sich seinem Bann zu entziehen. War Hitler ein Hypnotiseur, der die magische Kraft besaß, Menschen in Marionetten zu verwandeln? / 3. Bonusmaterial: Umfassender DVD-Rom-Part, konzipiert und kommentiert von Guido Knopp - Erklärungen und Hintergrundberichte auf ca. 2000 Bildschirmseiten - Über 400 Biographien, Glossareinträge - Ca. 3-stündige Tondokumente mit Zeitzeugenberichten - Live-Diskussion über Hitler mit Knopp, Reich-Ranicki, Mitscherlich u.a. - Umfangreiche Textinformation.

Schlagwörter: s.Nationalsozialismus ; s.Biografie ; s.Massenpsychologie

Sign.: 11 EL 01

**Hitler und der Führerkult [DVD-Video]** : "Daß ich euch gefunden habe, ist Deutschlands Glück ..." / Wiss. und didaktische Beratung und Gestaltung: Joachim Paschen, Gerhild Plaetschke. Schnitt: Margritt Pluder. - Hamburg : Inst. für Weltkunde in Bildung und Forschung, 2006. - 1 DVD-Video (16 Min.) : sw. + 1 Begleitheft

Wer war Adolf Hitler? Wie gelang es ihm, das deutsche Volk in Bann zu schlagen? Warum folgten ihm so viele Deutsche? Der Film weist auf Erscheinungen des Massenwahns hin und macht deutlich, wie die Massenmedien den Führerkult um Hitler aufbauten und verstärkten. Die Bilder und Filmausschnitte aus den 20er und 30er Jahren dokumentieren nicht die Person Adolf Hitlers, sondern die Inszenierung seines Mythos.

Schlagwörter: p.Hitler, Adolf ; s.Führerprinzip ; s.Massenpsychologie ; s.Nationalsozialismus ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EL 17

**Hitler, die Deutschen und der Krieg [DVD-Video]** / wiss. und didaktische Beratung und Gestaltung: Joachim Paschen, Gerhild Plaetschke. Schnitt: Margritt Pluder. - Hamburg : WBF, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung, 2009. - 1 DVD-Video (16 Min.) : sw. + 1 Begleitheft

Welche Rolle spielte der Mythos des Führers für die Begeisterung und den Durchhaltewillen der Deutschen während des Zweiten Weltkrieges? In den ausgewählten Ausschnitten der Kriegswochenschau läßt sich eine Entwicklung von den Höhepunkten der Popularität Hitlers über die ersten Zweifel bis hin zum Zusammenbruch des Mythos verfolgen. Dementsprechend ist der Film in drei größere Abschnitte gegliedert. Durch die Einbeziehung des Original-Kommentars und der entsprechenden Musik wird die Aussage der Filmbilder unterstützt, so daß die Methoden filmischer Propaganda durchschaubar werden.

Schlagwörter: p.Hitler, Adolf ; s.Führerprinzip ; s.Nationalsozialismus ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EL 34

**Hitlerjunge Salomon [DVD-Video]** : Überleben im Körper des Feindes / Regie: Agnieszka Holland. Darsteller: Marco Hofschneider, Salomon Perel ... - Ismaning : Euro-Video, 2003. - 1 DVD-Video (109 Min.) : farb.

Salomon Perel, oder Sally wie ihn seine Freunde nennen, verlebt eine glückliche Kindheit. Doch diese bricht ganz unverhofft zusammen, als er eines Tages zum Direktor seiner Schule bestellt wird, der ihm einen Zettel in die Hand drückt und sagt: "Und jetzt raus. Juden haben an unserer Schule nichts mehr zu suchen." Seine abenteuerliche Odyssee führt ihn zunächst in das polnische Lodz, wo er in den Wirren der Besetzung von seiner Familie getrennt wird. Alleine schlägt sich Sally nach Russland durch, wo er von einer deutschen Patrouille aufgegriffen wird. Geistesgegenwärtig rettet er sich mit der Behauptung ein von den Bolschewiken verschleppter "Volksdeutscher" zu sein vor dem sicheren Tod. Unter dem Namen Joseph Periel tritt er in den Dienst der Wehrmacht ein, wo er schon bald zum Günstling der Vorgesetzten und Musterschüler der Hitlerjugend-Akademie wird. Bis zum Kriegsende hält er das Versteckspiel durch.

Schlagwörter: k.Hitler-Jugend ; s.Nationalsozialismus ; s.Judenverfolgung ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 ZH 04

**Hitlers Weg an die Macht [DVD-Video]** / Buch & Regie: Melanie Ziegler. - Grünwald : FWU, 2013. - 1 DVD-Video (29 Min.) : farb./sw. + 1 Begleitheft

Am 30. Januar 1933 wird Hitler von Reichspräsident Paul von Hindenburg zum Reichskanzler ernannt. In der Folgezeit gelingt es ihm, in nur wenigen Monaten die bis dahin bestehende Demokratie der Weimarer Republik in eine totalitäre Diktatur unter seiner Führung umzubauen. Der Film gibt einen Überblick über die Hintergründe und Ereignisse dieser Zeit und zeigt, wie es zu der nationalsozialistischen Machtübertragung kam. Lernziele: Die Schülerinnen und Schüler können die wesentlichen Ursachen, den groben Verlauf und die wichtigsten Folgen des Zusammenbruchs der Weimarer Republik und des Aufbaus einer Diktatur durch die NSDAP benennen / kennen die durch das Erstarken der radikalen Parteien hervorgerufene politische Krisensituation des Jahres 1932 / erkennen die generelle Republikferne der Mehrzahl der politischen Gruppierungen / bewerten das Handeln Reichspräsident Paul von Hindenburgs und seiner Berater als maßgeblichen Faktor für die Berufung Hitlers zum Reichskanzler / bewerten die Berufung der Regierung Hitler weniger als Produkt der eigenen Stärke der NSDAP als vielmehr einer Schwäche der demokratischen Parteien und einer Selbstüberschätzung der alten Eliten / kennen die Maßnahmen der NSDAP zur Usurpation der Staatsgewalt / erörtern, inwiefern diese Maßnahmen die Vernichtung der Weimarer Demokratie bedeuten / erkennen, dass die sogenannte 'Machtergreifung' kein singuläres Ereignis, sondern vielmehr ein längerfristiger Prozess war / wenden eigenständig Fertigkeiten der Quelleninterpretation an.

Schlagwörter: s.Nationalsozialismus ; s.Machtergreifung ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EL 28

**Holocaust [DVD-Video]** : Erinnern reicht nicht / ein Film von Anne Roerkohl, Katja Brandt / Münster : Anne Roerkohl dokumentarfilm GmbH, [2020]. - 1 DVD-Video (129 Minuten) : farbig + 1 Beiblatt

ISBN 978-3-942618-51-9

Mahnmale und offizielles Gedenken an die Opfer des Holocaust sind ein wichtiger Teil unserer heutigen demokratischen Erinnerungskultur. Trotzdem sind Antisemitismus und Rassismus wieder auf dem Vormarsch. Wenn rechtsextreme Politiker die Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten als "Vogelschiss der Geschichte" verharmlosen und das Holocaust-Mahnmal in Berlin öffentlich als "Denkmal der Schande" verunglimpfen, leugnen sie die historische Verantwortung. Doch zu den Fundamenten einer funktionierenden Demokratie gehört die kritische Auseinandersetzung mit der Vergangenheit – dies zeigen vier Module: Neben den wichtigen Etappen der NS-Aufarbeitung und der Geschichte der Gedenkstätte Bergen-Belsen steht das Schicksal einer Überlebenden im Zentrum der Filme. Yvonne Koch wurde als 10-jähriges Mädchen in das KZ Bergen-Belsen deportiert. Vor Jugendlichen berichtet sie heute über ihr Leben und ruft dazu auf, sich für die Demokratie stark zu machen und Bezüge zur eigenen Realität herzustellen. Denn Diskriminierung und Ausgrenzung gibt es überall und die kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus zeigt, wohin Menschenrechtsverletzungen führen können.

Schlagwörter: s.Judenvernichtung ; s.Nationalsozialismus ; s.Überlebender ; s.Konzentrationslager ; s.Gedenkstätte ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EN 52

**Holocaust "light" gibt es nicht!** : "Auschwitz? Kenne ich nicht!" - "Es muss jetzt auch mal gut sein!" - "Wie lange sollen wir denn noch die Bösen sein?" / ein Film von Ilona Rothin. Sprecherin: Iris Berben. - Korntal-Münchingen : Feigenbaum, 2014. - 1 DVD-Video (42 + 60 Min.) : farb. + 1 Beiblatt

Eine Großmutter erzählt ihrer Enkelin eine Geschichte. Das tun viele Großmütter. Doch die, die Sara Atzmon ihrer Enkelin vorträgt, ist eine außergewöhnlich andere Geschichte. Eine von einer ewig langen Fahrt durch halb Europa. Mit Halt an Orten mit merkwürdigen Namen: wie Auschwitz, Bergen-Belsen, Buchenwald. Eine Fahrt in vollen Waggons mit Menschen, die hungerten, froren und keine Toilette hatten. Eine Geschichte von Kindern, die im KZ neben Leichen spielten und Wetten abschlossen, wer morgen als nächster an Hunger stirbt. Als die Jüdin Sara Atzmon selbst ein Kind war, jagten die Nazis sie und ihre Familie durch halb Europa. Der Film begleitet die 79-jährige

Israelin an die Orte ihres Leidens in Deutschland. Dort begegnet sie Jugendlichen, die nichts über den Holocaust wissen, und Erwachsenen, die von den Nazi-Verbrechen und den Folgen für die Opfer nichts mehr hören wollen. Und die Filmemacher begleiten Sara Atzmon noch einmal dorthin, wo sie mit 12 Jahren zum zweiten Mal geboren wurde - nach Israel. 1945 landete Sara damals mit dem ersten Schiff aus Europa in Haifa, in Palästina. Dennoch erzählen die Filmemacher nicht „nur“ eine Holocaustbiografie. Indem Sara Atzmon ihrer 12jährigen Enkelin von ihrem Schicksal erzählt, schlägt sie bewusst einen Bogen zu den jungen Menschen heute, besonders zur Jugend in Deutschland. Ihnen gilt es aufzuzeigen, wie wichtig der Kampf gegen das Vergessen ist. „Ich will keine Schuld zuweisen, ich will, dass sie Verantwortung übernehmen“, sagt die bekannte israelische Malerin Sara Atzmon, die sich mit Schulklassen in Celle und Mundelsheim auf den schwierigen Weg in die Vergangenheit und Gegenwart begibt. „Das Wissen um die Barbarei der Nazis schafft ein Gespür, heute Unrecht, Rassendiskriminierung und Unterdrückung zu erkennen,“ so Sara Atzmon.

Schlagwörter: g.Deutschland ; g.Jüdin ; s.Nationalsozialismus ; s.Judenvernichtung ; s.Überlebender ; s.Zeitzeuge ; s.Geschichtsbewusstsein ; s.Jugend ; s.Kollektives Gedächtnis ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EN 29

**Hotel Terminus [DVD-Video]** : Zeit und Leben des Klaus Barbie / Dokumentarfilm von Marcel Ophüls. - Bonn : bpb, Bundeszentrale für politische Bildung, 2014. - 2 DVD-Videos (256 Min.) : farb./sw. + 1 Begleitheft

"Hôtel Terminus – Zeit und Leben des Klaus Barbie" von 1988 ist das Werk des berühmten Filmemachers Marcel Ophüls und handelt vom Leben, der Karriere und schließlich dem Prozess gegen den NS-Kriegsverbrecher Klaus Barbie. Nach dem Einmarsch der Wehrmacht in das bis dahin von der Vichy-Regierung verwaltete Südfrankreich wurde der SS-Mann Barbie zum Gestapo-Chef der drittgrößten französischen Stadt Lyon. In einer gemieteten Suite des Lyoner Hôtel Terminus wurden von ihm unzählige Gräueltaten u.a. an Mitgliedern der Résistance verübt, weshalb Barbie auch als „Schlächter von Lyon“ bekannt ist. Daneben zeichnete er für zahlreiche Deportationen von französischen Juden in Konzentrations- und Vernichtungslager verantwortlich. Nach 1945 wurde Barbie vom damaligen US-Militärgeheimdienst Counter Intelligence Corps (CIC) beschäftigt und entging dadurch einer Auslieferung nach Frankreich. 1951 emigrierte er mit Hilfe der Amerikaner heimlich nach Bolivien und arbeitete dort u.a. als Ausbilder und Berater bolivianischer Sicherheitskräfte. Die Journalistin Beate Klarsfeld nahm zusammen mit ihrem Mann Serge die Verfolgung des NS-Verbrechers Klaus Barbie auf, um ihn vor Gericht zu bringen. 1983 wurde Barbie (alias Klaus Altmann) in Bolivien festgenommen und kurz darauf nach Frankreich ausgeliefert. Dort wurde er schließlich in einem aufsehenerregenden Prozess 1987 zu lebenslanger Haft verurteilt. In seinem 1989 mit dem Oscar® für den besten Dokumentarfilm ausgezeichneten Werk zeichnet Marcel Ophüls mit Archivmaterial und Ausschnitten aus über 80 Interviews die Biografie des Kriegsverbrechers Klaus Barbie nach. "Hôtel Terminus" ist darüber hinaus vor allem ein Sittenbild der Gesellschaft in einer Nachkriegswelt aus politischen Intrigen, Zusammenarbeit und Betrug.

Schlagwörter: p.Barbie, Klaus ; s.Biografie ; s.Nationalsozialistisches Verbrechen ; s.Politischer Unterricht ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EL 42

**Ich habe euch nicht vergessen [DVD-Video]** : Simon Wiesenthals Leben und Vermächtnis / Regie: Richard Trank. - [S.l.] : Polyband Medien, 2008. - 1 DVD-Video (105 + 30 Min.) : farb. + 1 Begleitheft + Schubert

ISBN 978-3-89276-016-0

"Ich habe euch nicht vergessen" ist ein umfassender Einblick in das Leben und zugleich eine filmische Biographie von Simon Wiesenthal, dem berühmten Nazi-Jäger und Menschenrechtler. Der Film, erzählt von Iris Berben, umfasst Interviews mit langjährigen Mitarbeitern Simon Wiesenthals, Regierungsführern aus der ganzen Welt sowie Freunden und Familienmitgliedern, von denen viele noch nie vor einer Kamera über den legendären Nazi-Jäger und Menschenrechtler gesprochen haben. Bisher unveröffentlichte Archivaufnahmen und Fotos unterstreichen den Film. Was war die treibende Kraft hinter seiner Arbeit? Was trieb ihn trotz der geringen Erfolgsaussichten über Jahre hinweg an? Wie stellt sich sein Vermächtnis heute - mehr als 60 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkriegs dar?

Schlagwörter: p.Wiesenthal, Simon ; s.Biografie ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; p.Wiesenthal, Simon ; s.Nationalsozialistisches Verbrechen ; s.Aufklärung ; s.Menschenrecht ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 FW 05

**Ich stand auf Schindlers Liste [DVD-Video]** . - Baden-Baden : SWR / Koblenz : Landesmedienzentrum, 2011. - 1 DVD-Video (30 Min.) : farb.

"Ich wollte das alles verdrängen und vergessen", sagt Michael Emge (80). Dass der gebürtige Pole seine unfassbare Geschichte in diesem Film nun doch zum ersten Mal vor der Kamera erzählt, ist einem zwölfjährigen Mädchen zu verdanken: Judith studiert im vierten Semester Geige an der Musikhochschule Köln. Als Judith und Emge sich begegnen, beginnt eine ungewöhnliche Freundschaft: "Ich hörte Judith spielen und habe geweint", erzählt Emge. Vor 70 Jahren im polnischen Krakau war auch er ein hoffnungsvoller Geiger - bis die Nazis kamen. 1943 deportierten die Deutschen den 14-Jährigen und seine Familie in das KZ Plaszow. Gerettet wurde er durch "Schindlers Liste". Judith ist tief beeindruckt von Emges Schicksal und will mehr darüber wissen. Sie bittet Michael Emge, mit ihr nach Polen zu reisen. Zum ersten Mal seit über 50 Jahren sieht er die Orte wieder, die sein Leben für immer verändert



haben. Seinen Entlassungsschein aus Schindlers Fabrik hat Michael Emge heute noch. Doch den Namen "Emge" sucht man auf Schindlers Liste vergeblich. Er hat so viele schlechte Erfahrungen gemacht, dass er seine wahre polnische Identität im Fernsehen nicht öffentlich preisgeben will.

Schlagwörter: p.Emge, Michael ; g.Polen ; s.Konzentrationslager ; s.Nationalsozialismus ; p.Schindler, Oskar ; s.Erlebnisbericht ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 EO 14

**Im Labyrinth des Schweigens [DVD-Video]** / Regie: Giulio Ricciarelli. Drehbuch: Elisabeth Bartel, Giulio Ricciarelli. Produktion: Jakob Claussen, Sabine Lamby, Ulrike Putz. Musik: Sebastian Pille. Kamera: Roman Osin, Martin Langer. Schnitt: Andrea Mertens. Besetzung: Alexander Fehling: Johann Radmann ... - Frankfurt am Main : KFW, Katholisches Filmwerk, 2015. - 1 DVD-Video (118 Min.) : farb. + 1 Begleitheft

Frankfurt am Main, 1958. Die deutsche Bevölkerung möchte nach vorne schauen und nicht an ihre Schuld an den NS-Verbrechen erinnert werden. Doch der junge Staatsanwalt Johann Radmann wird hellhörig, als ein Journalist einen Lehrer anzeigt, der in Auschwitz als Aufseher arbeitete. Zwar weiß Radmann selbst nur wenig darüber, was in den Konzentrationslagern wirklich geschah, doch geht er der Sache auf den Grund. Der hessische Generalstaatsanwalt Fritz Bauer unterstützt ihn bei diesem aufwändigen Projekt. Der Film erzählt die Vorgeschichte des ersten, am 20. Dezember 1963 beginnenden Frankfurter Auschwitz-Prozesses. Das Ausmaß der Verdrängung wird kontrastiert durch ein mit viel Zeitkolorit gezeichnetes Stimmungsbild der Bundesrepublik der 1960er-Jahre. (kinofenster.de)

Schlagwörter: g.Deutschland <Bundesrepublik> ; s.Nationalsozialismus ; s.Schuld ; s.Auschwitz-Prozess <1963-1965> ; s.Vergangenheitsbewältigung ; z.Geschichte 1958-1963 ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: DVD2447-2

**Into the arms of strangers [DVD-Video]** : stories of the Kindertransport / Regie: Mark Jonathan Harris. Drehbuch: Mark Jonathan Harris. Produktion: Deborah Oppenheimer. Musik: Lee Holdridge. Kamera: Don Lenzer. Schnitt: Kate Amend. Besetzung: Judi Dench: Erzähler, Lore Segal, Franzi Groszmann, Nicholas Winton, Bertha Leverton, Norbert Wollheim. - [S.I.] : Living Colour Entertainment, 2007. - 1 DVD-Video (113 Min.) : farb./sw.

Kurz vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs nahm Großbritannien 10.000 jüdische Kinder aus Deutschland, Österreich und Tschechien auf und bewahrte sie damit vor dem Tod im KZ. Berührende Dokumentation: Mark Jonathan Harris ("Long Way Home"), der damalige Kinder von ihrer Rettung erzählen lässt und ihre Berichte durch Fotos sowie filmisches Archivmaterial illustriert.

Schlagwörter: g.Deutschland ; g.Österreich ; g.Tschechische Republik ; s.Juden ; s.Kind ; s.Nationalsozialismus ; s.Flüchtling ; g.Großbritannien ; s.Erlebnisbericht ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 EO 17

**Joffo, Joseph, 1931-: -Ein- Sack voll Murmeln [Online-Video zum Download]** / ein Film von Christian Duguay ; nach dem Buch "Un sac de billes" von Joseph Joffo ; Drehbuch: Christian Duguay, Benoît Guichard ; Produktion: Nicolas Duval Adassovsky, Joe Iacono, Laurent Zeitoun, Yann Zenou ; Kamera: Christophe Graillet ; Schnitt: Olivier Gajan ; Besetzung: Dorian Le Clech: Joseph Joffo ... / Leipzig : Weltkino Filmverleih GmbH, [2018]. - 1 Online-Video (108 Minuten, 3,4 GB) : farbig

Paris, 1941. Weil es in der besetzten Hauptstadt zu gefährlich geworden ist, plant die jüdische Familie Joffo die Flucht nach Südfrankreich, das noch nicht in deutscher Hand ist. Eine gemeinsame Reise wäre zu auffällig, daher schicken die Eltern den zehnjährigen Joseph und seinen älteren Bruder Maurice allein auf den Weg. Ein gefährliches Abenteuer erwartet die Jungen, denn niemand darf erfahren, dass sie Juden sind. Doch dank ihres Mutes und Einfallsreichtums schaffen sie es immer wieder, den Besatzern zu entkommen. Wird es ihnen gelingen, ihre Familie in Freiheit wiederzusehen?

Schlagwörter: g.Frankreich ; s.Besetzung ; s.Nationalsozialismus ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Junge ; s.Flucht ; z.Geschichte 1941-1944 ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.Online-Video  
Sign.: Web DVD 42473

[www.medienzentralen.de/medium42473/Ein-Sack-voll-Murmeln](http://www.medienzentralen.de/medium42473/Ein-Sack-voll-Murmeln) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 ZS 36

**Jud Süß [DVD-Video]** : Film ohne Gewissen / Regie: Oskar Roehler. Drehbuch: Klaus Richter, Oskar Roehler, Franz Novotny. Produktion: Franz Novotny, Markus Zimmer. Musik: Martin Todsharow. Kamera: Carl-Friedrich Koschnick. Schnitt: Bettina Böhler. Besetzung: Tobias Moretti: Ferdinand Marian ... - Grünwald : Concorde Home Entertainment, 2011. - 1 DVD-Video (115 + 87 Min.) : farb. + 1 Begleitheft

Die packende Entstehungsgeschichte des Propagandafilms, den 20 Millionen Menschen sahen. Der Film erzählt die Geschichte des Jud Süß- Hauptdarstellers Ferdinand Marian, der im Dritten Reich in die Mühlen der Manipulation

von Joseph Goebbels gerät. Goebbels will 1940 unter der Regie von Veit Harlan mit dem Film Jud Süß den Vernichtungsfeldzug gegen die Juden untermauern. Marian lässt sich auf ein Spiel ein, das viel zu groß für ihn ist.  
Schlagwörter: p.Marian, Ferdinand ; t.Jud Süß <Film, 1940> ; s.Propagandafilm ; s.Manipulation ; s.Nationalsozialismus ; s.Antisemitismus ; s.Judenvernichtung ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 ZJ 08

**-Der- Jude mit dem Hakenkreuz [DVD-Video]** . - Stuttgart : LMZ, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2016. - 1 DVD-Video (30 Min.) : farb.

Fritz Beckhardt ist ein deutscher Jude - und ein hochdekorierter Kampfflieger des Ersten Weltkriegs. Auf sein Flugzeug hat er ein besonderes Glückszeichen gemalt: das Hakenkreuz. Es wird ihm und hunderttausenden anderen deutschen Juden schlimmstes Unglück bringen. Der Film erzählt die Geschichte von Fritz Beckhardt und seiner Familie. Kurt Beckhardt, der Sohn von Fritz Beckhardt, schildert, wie aus der Idylle des kleinen hessischen Dorfes Sonnenberg ein feindlicher Raum für die einst angesehene Familie wird und wie die sogenannte Rassenpolitik im 3. Reich zerstörend noch bis in die intimste private Verbindung eindringt: Ein außereheliches Verhältnis bringt Vater Fritz eine Verhaftung wegen "Rassenschande" und Haft im KZ Buchenwald ein. Trotzdem gelingt es ihm, seiner Frau und den beiden Kindern - dank dramatischer und abenteuerlicher Umstände - dem Holocaust zu entgehen. Sie schaffen es, auf getrennten Wegen noch rechtzeitig ins Exil nach England zu entkommen. Doch der Verlust der Heimat lastet so schwer auf Fritz Beckhardt, dass er sich trotz der schlimmen Erinnerungen Anfang der fünfziger Jahre entschließt, in sein Heimatdorf zurückzukehren. Seine Frau und Kurt begleiten ihn.

Schlagwörter: p.Beckhardt, Fritz ; s.Judenverfolgung ; s.Nationalsozialismus ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 EN 40

**Judenverfolgung - Ausgrenzung und Vertreibung 1933 - 1939 [DVD-Video]** / DVD-Konzept und Arbeitsmaterial: Heidrun Baumann ; Gabi Böhne. - Grünwald : FWU, 2003. - 25 Min. (Film), 51 Min. (Ton), f., Dokumentarfilm (DVD) + 1 Begleitheft

Nach der Machtübernahme im Januar 1933 gingen die Nationalsozialisten unverzüglich daran, ihre antidemokratischen, rassistischen und antijüdischen Vorstellungen umzusetzen: Filmausschnitte aus zeitgenössischen Dokumentarfilmen, Zeitzeugenberichte, Statements Verfolgter und Bilder aus der Zeit berichten von ersten Judenverfolgungen im Frühjahr 1933, der Ausgrenzung jüdischer Mitbürger aus der Öffentlichkeit bis zum Pogrom 1938 und dessen Folgen. Das dokumentarische Bild- und Filmmaterial wird ergänzt durch Spielfilmsequenzen und schriftliche Quellen.

Schlagwörter: s.Nationalsozialismus ; s.Antisemitismus  
Sign.: 11 EN 01

**Judenverfolgung im Dritten Reich [Online-Video zum Download]** / Buch & Regie: Emanuel Rotstein, Jaron Pazi, Robert Krause. - Grünwald : FWU, 2013. - 1 Online-Video (23 Min., 547,8 MB) : farb./sw.

Mitte der 1930er Jahre gründet die jüdische Lehrerin Leonore Goldschmidt im Herzen des damaligen Nazi-Berlins eine jüdische Schule, die für viele Kinder zum Schutzort wird. Der Film erzählt diese bisher unbekannt, aber bemerkenswerte Geschichte über die Judenverfolgung anhand von Spielfilmsequenzen und Zeitzeugenberichten von überlebenden Schülern, ergänzt durch einschlägiges Archivmaterial zu allen wichtigen historischen Ereignissen dieser Zeit. Umfangreiches Arbeitsmaterial, Quellen- und Bildmaterial ergänzen die Produktion.

Schlagwörter: s.Antisemitismus ; s.Judenverfolgung ; s.Judenvernichtung ; s.Nationalsozialismus ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 11074

[www.medienzentralen.de/medium11074/Judenverfolgung-im-Dritten-Reich](http://www.medienzentralen.de/medium11074/Judenverfolgung-im-Dritten-Reich) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:  
Sign.: 11 EN 22

**Judenverfolgung im NS-Staat [DVD-Videoreihe]** : Stationen einer "jüdisch versippten" Familie von 1933 bis 1942 ; Ausschnitte aus dem Film "Die Bertinis" nach dem Roman von Ralph Giordano / Wissenschaftliche und didaktische Beratung und Gestaltung: Uwe Meyer-Burow, Gerhild Plaetschke. Schnitt: Margritt Pluder. - Hamburg : WBF, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung, 2008

Der Film schildert den Alltag der Familie Bertini in den ersten Jahren nach der Machtergreifung. Lea Bertini ist Jüdin, ihr Mann Alfredo ist Arier, die drei Söhne Cesar, Roman und Ludwig gelten als Halbjuden. Neben den materiellen Sorgen der ausklingenden Weltwirtschaftskrise bekommen die Bertinis zunehmend antisemitische Vorurteile zu spüren: Benachteiligungen in der Schule, Anfeindungen durch Nachbarn, Hausdurchsuchung durch die Gestapo und Ausschreitungen gegen jüdische Geschäfte. In der Zeit von 1938 bis 1942 werden die Lebensbedingungen der Bertinis immer bedrückender und unerträglicher. Lea Bertini muß ihre Tätigkeit als Klavierlehrerin aufgeben, die

Familie wird von Nachbarn diffamiert, ohne sich wehren zu können. Die Reichskristallnacht, der Ausschluß jüdischer Kinder von deutschen Schulen, die zeitweilige Verhaftung Cesar Bertinis und die Deportation einer befreundeten jüdischen Familie zeigen das menschenverachtende Vorgehen des NS-Regimes gegen die Juden.

Schlagwörter: g.Deutschland ; s.Juden ; s.Familie ; s.Alltag ; s.Antisemitismus ; s.Judenverfolgung ; s.Nationalsozialismus ; z.Geschichte 1933-1942 ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarischer Spielfilm ; f.DVD-Video

- **Teil 1.** - 2008. - 1 DVD-Video (16 Min.) : farb. + 1 Begleitheft  
Sign.: 11 EN 43
- **Teil 2.** - 2008. - 1 DVD-Video (16 Min.) : farb. + 1 Begleitheft  
Sign.: 11 EN 44

**Judith und der Mann von "Schindlers Liste" [Online-Video zum Download]** : Dokumentation / Buch: Angela Krumpfen. Regie: Martin Buchholz. Red.: Gudrun Wolter. Produktion: Martin Buchholz im Auftr. des WDR, kfw. - Frankfurt am Main : KFW, Katholisches Filmwerk, 2012. - 1 Online-Video (44 Min., 1,5 GB) : farb.

Als Judith im Internet zum ersten Mal die Titelmelodie des Films "Schindlers Liste" hörte, war sie zu Tränen gerührt. "Ich wollte das Stück unbedingt spielen", sagt die 12-jährige hochbegabte Geigerin. "Aber ich kannte die Geschichte dazu nicht!" Nun wollte Judith alles darüber wissen. Über Freunde der Familie kam sie in Kontakt mit einem der letzten Zeitzeugen: Der 80-jährige Michael Emge überlebte, weil er auf Schindlers Liste stand. Der alte Mann war bereit, sich mit dem wissbegierigen Mädchen zu treffen. Sie zeigt ihm ihre erste Geige, mit der sie als Dreijährige angefangen hatte, spielt für ihn. Und ihre Musik baut die Brücke zwischen diesen beiden so unterschiedlichen Menschen. "Ich hörte Judith spielen und habe geweint!" sagt Emge.

Schlagwörter: s.Judenvernichtung ; s.Nationalsozialismus ; s.Zeitzeuge ; s.Musik ; s.Mädchen ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.Online-Video  
Sign.: Web DVD 415

[www.medienzentralen.de/medium415/Judith-und-der-Mann-von-Schindlers-Liste](http://www.medienzentralen.de/medium415/Judith-und-der-Mann-von-Schindlers-Liste) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 EN 37

**-Ein- jüdisches Schicksal: Das Leben des Isaak Behar [DVD-Video]** : Botschafter für Demokratie und Toleranz / Bündnis für Demokratie und Toleranz, gegen Extremismus und Gewalt. - Bonn : Bundeszentrale für politische Bildung, 2010. - 1 DVD-Video (25 Min.) : farb.

Isaak Behar, Gemeindeältester der jüdischen Gemeinde zu Berlin, wurde 2009 für sein langjähriges Engagement als Zeitzeuge mit dem Titel des "Botschafters für Demokratie und Toleranz" geehrt. Seit fast 20 Jahren berichtet er in zahlreichen Gesprächen mit Schülern, Polizei-Auszubildenden und Bundeswehr-Rekruten von seiner Geschichte, wie er als einziges Mitglied seiner Familie die NS-Zeit und den Holocaust überlebte. Jedes Jahr am 9. November besucht Isaak Behar das Mahnmal "Gleis 17" des Bahnhofs Grunewald, von dem aus auch seine Familie deportiert wurde. Dort betet er das Kaddisch, das jüdische Totengebet. Dabei ist er inzwischen nicht mehr alleine: Über tausend Menschen versammeln sich jedes Jahr mit ihm im stillen Gedenken an die Opfer. Zeitzeugen wie Isaak Behar kann kein Geschichtsunterricht ersetzen. Seine ergreifenden Schilderungen sorgen dafür, dass dieses dunkle Kapitel der deutschen Geschichte nicht in Vergessenheit gerät.

Schlagwörter: p.Behar, Isaak ; s.Nationalsozialismus ; s.Judenverfolgung ; s.Judenvernichtung ; s.Gedenken ; s.Erlebnisbericht ; s.Politischer Unterricht ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: DVD1377-1

**Jugendorganisation im Nationalsozialismus [DVD-Video]** / DVD-Konzept: Helene Grünecker ; Arbeitsmaterial: Laura Pachtner ; Buch: Anika Tietze ; Regie: Anika Tietze ; Schnitt/Animationen: Sebastian Beck, Sebastian Zobel ; Mischung: Sven Blessing ; Sprecherin: Cordula Hieber. - / Grünwald : FWU, [2020]. - 1 DVD-Video (52 Minuten) : schwarz-weiß und farbig + 1 Begleitheft

Die Produktion vermittelt anhand von eindrucksvollem Archivmaterial und Zeitzeugen sowie zielgruppengerechten Grafiken und Animationen folgende Themenblöcke: Organisation der Kinder und Jugendlichen im Nationalsozialismus sowie die dahinterstehende Ideologie, Hitlerjugend - zwischen Lagerfeuer und militärischem Drill, BDM - die Rolle der Mädchen, nonkonforme Jugendliche - das Beispiel der "Swing-Jugend" und das Schicksal der Jugendlichen an der Front und bei Kriegsende.

Schlagwörter: s.Jugend ; s.Jugendverband ; s.Nationalsozialismus ; s.Autoritäre Erziehung ; s.Militarismus ; s.Ideologie ; s.Geschichtsunterricht ; s.Politischer Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 EL 50

**Kästner und der kleine Dienstag [DVD-Video]** : die bewegende Geschichte hinter "Emil und die Detektive" : nach einer wahren Begebenheit / Regie: Wolfgang Murnberger ; Drehbuch: Dorothee Schön ; Produktion: Roswitha Ester, Eva Holtmann, Danny Krausz, Torsten Reglin, Kurt Stocker ; Musik: Annette Focks ; Kamera: Peter von Haller ; Schnitt: Evi Romen ; Besetzung: Florian David Fitz: Erich Kästner ... - / München : Universum Film GmbH, [2017]. - 1 DVD-Video (99 Minuten) : farbig

Als 1931 der Kinderbuch-Bestseller „Emil und die Detektive“ verfilmt wird und seinen Schöpfer Erich Kästner zu einem berühmten Mann macht, entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen dem kinderlosen Schriftsteller und dem vaterlosen Hans, dem neunjährigen Kinderdarsteller des „kleinen Dienstag“. Doch ihre Freundschaft wird im Dritten Reich auf eine harte Probe gestellt, als Kästners Bücher verboten werden und aus dem kleinen Hans ein „Primaner in Uniform“ wird – und klar wird: Nicht alle sind zum Helden geboren ...

Schlagwörter: p.Kästner, Erich ; s.Freundschaft ; s.Junge ; s.Nationalsozialismus ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Orientierungsstufe ; s.Sekundarstufe I ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 ZK 15

**Kein Asyl [DVD-Video]** : Anne Franks gescheiterte Rettung / Regisseur: Paula Fouce ; Darsteller: Anne Frank, Buddy Elias, Eva Schloss. - / Köln : Mindjazz pictures, [2016]. - 1 DVD-Video (75 Minuten) : farbig

Im Nebel der Zeit verschwand vor 70 Jahren ein wichtiger Schatz der Geschichte. Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin fand während ihrer Arbeit an den Holocaust Manuskripten im YIVO-Archiv (Institut für Jüdische Forschungen) die verschollen geglaubten Dokumente von Anne Franks Vater Otto, der verzweifelt versuchte, seine Familie vor den Fängen der Nazis zu schützen. Ottos Briefe zeigen sein herzerreißendes Scheitern, einen sicheren Hafen für seine Töchter Anne und Margot und seine Frau Edith zu finden. Alle Versuche, in den USA Asyl zu bekommen, scheiterten. Sie erzählen ein bisher unbekanntes Kapitel aus Anne Franks Leben. Anne Franks überlebende Verwandte Buddy Elias und Eva Schloss erzählen von der bisher unbekanntenen, verzweifelten Suche der Familie Frank nach Zuflucht. Schlagwörter: p.Frank, Anne ; s.Familie ; s.Asyl ; s.Flucht ; s.Scheitern ; s.Judenverfolgung ; s.Nationalsozialismus ; s.Geschichtsunterricht ; s.Religionsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EN 49

**Kinder im Zweiten Weltkrieg [DVD-Video]** : Eindrücke und Beobachtungen 1939 - 1945 / Gestaltung: Dr. Joachim Paschen, Nele Malec, Gerhild Plaetschke ; Schnitt: Virginia von Zahn. - / Hamburg : WBF - Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung, [2019]. - 1 DVD-Video (16 Minuten) : farbig + 1 Begleitheft (16 Seiten)

Mit Ausbruch des Krieges 1939 stehen die Menschen und vor allem die Kinder in Europa unter der Drohung von Gewalt und Verlust. Brennende Häuser, zerstörte Städte, tote Menschen hinterlassen tiefe Eindrücke bei den Kindern. Auch wo nicht gekämpft wird, drohen Hunger und Not: Was wird aus uns?, fragen die Kinder in den von deutschen Soldaten eroberten Ländern. Viele deutsche Kinder haben es besser: Sie müssen sich zwar von ihren Eltern trennen, werden aber in abgelegenen Gebieten vor Luftangriffen geschützt. Schrecklich ist das Schicksal jüdischer Kinder, die in Vernichtungslagern umkommen. Im Laufe des Krieges müssen Millionen Menschen Flucht und Vertreibung erleiden. Im Konzentrationslager Buchenwald empfinden die Insassen, darunter etwa 800 Kinder und Jugendliche, das Kriegsende als Befreiung.

Schlagwörter: s.Kind ; s.Nationalsozialismus ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Verfolgung ; s.Luftangriff ; s.Flucht ; s.Geschichtsunterricht ; s.Politischer Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EO 19

**-Der- kleine Nazi [Online-Video zum Download]** : Kurzspielfilm / Buch und Regie: Petra Lüscho. Kamera: Stefan Grandinetti. Musik: Boris Joens. Schnitt: Antje Zynga. Darsteller: Steffi Kühnert, Oliver Stokowski, Christine Schorn, Maria Magdalena Warzinska, David Wachsmann. - Frankfurt am Main : KFW, Katholisches Filmwerk, 2011. - 1 Online-Video (13 Min., 188,8 MB) : farb.

Entgeistert stellen die Wölkels fest, dass ihre demente Oma das Naziweihnachten ihrer Kindheit wiederauferstehen lässt. Und das ausgerechnet, als Besuch aus Israel vor der Tür steht. Den ernsthaften Hintergrund um Schuld und Verdrängung verpackt Regisseurin Petra Lüscho in eine schwarzhumorige Komödie voller absurder Wendungen, urkomischer Einfälle und einer vielschichtigen Schlusspointe. Diese politisch unkorrekte Familienfeier ist ideenreich, bis an die Schmerzgrenze ironisch und ohne Einschränkungen sehenswert, ein Genuss nicht nur zur Weihnachtszeit.

Schlagwörter: s.Weihnachten ; s.Familie ; s.Politisches Bewusstsein ; s.Nationalsozialismus ; s.Rechtsradikalismus ; s.Generationskonflikt ; s.Political Correctness ; s.Komödie ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Kurzspielfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 278

[www.medienzentralen.de/medium278/Der-kleine-Nazi](http://www.medienzentralen.de/medium278/Der-kleine-Nazi) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 TK 13

**Korczak [DVD-Video]** : das Porträt des größten Humanisten des letzten Jahrhunderts / Andrzej Wajda. Nach dem Drehbuch von Agnieszka Holland. - Berlin : Absolut Medien, 2007. - 1 DVD-Video (113 + 59 Min.) : sw.

Der Film porträtiert den bekannten polnisch-jüdischen Arzt, Schriftsteller und Pädagogen Janusz Korczak alias Henryk Goldszmit. - Mitten in die Unbeschwertheit eines Ferienlagers mit ehemaligen Zöglingen Korczaks, in die Gespräche um sein antiautoritäres Erziehungskonzept und seine Prinzipien von Demokratie und Nächstenliebe platzt die Nachricht vom Einmarsch der Deutschen nach Polen. Auch dort bricht der latent vorhandene Antisemitismus wieder auf. Für Korczak bedeutet das, sich nun noch mehr für seine jüdischen Waisenkinder einzusetzen. Er muß mit seinen Kindern ins Warschauer Getto ziehen und bemüht sich dort, ihnen inmitten der täglichen Gewalt und des Terrors Vertrauen und Geborgenheit zu geben. Anstelle der Kinder läßt er sich von SS-Schergen schlagen und scheut auch nicht davor zurück, Geld aus dunklen Quellen anzunehmen, wenn er seinen Kindern damit Nahrung und Medikamente verschaffen kann. Dies aber stößt auf Unverständnis militanter Widerstandskämpfer. Die Deportation der Kinder ist schließlich nicht zu verhindern. Obwohl Freunde mit guten Verbindungen Korczak die Flucht ermöglichen, läßt er seine geliebten Waisen nicht im Stich. Am 9. August 1942 wird er mit ihnen ins KZ Treblinka abtransportiert und ermordet. Der Film endet mit einer allegorischen Szene: Der Waggon mit Korczak und den Kindern koppelt sich ab, die Tür öffnet sich, und die Kinder springen in die Freiheit.

Schlagwörter: p.Korczak, Janusz ; s.Nächstenliebe ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarischer Spielfilm ; f.DVD-Video ; g.Polen ; s.Nationalsozialismus ; s.Zivilcourage ; s.Warschauer Aufstand <1943> ; s.Judenvernichtung ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarischer Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 FK 04

**Krakau und Auschwitz [DVD-Video]** : 60 Jahre nach Kriegsende ; Reiseimpressionen eines Ethikkurses ; [Reise nach Krakau und Auschwitz, 4. - 8. Juli 2005] / Eberhard Dittus .... - Neustadt/Weinstraße : Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium, 2005. - 1 DVD-Video (23 Min.) : farb. + 1 Beiblatt

Der Ethikkurs 10 des KRG auf Krakau-Fahrt: zum einen, um Polen, das neue EU-Mitglied, besser kennen zu lernen, zum anderen, um heraus zu finden, wie heute, 60 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, mit der Vergangenheit in Auschwitz umgegangen wird.

Schlagwörter: k.Konzentrationslager Auschwitz ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; g.Polen ; s.Nationalsozialismus ; g.Deutschland ; s.Vergangenheitsbewältigung ; s.Gedenkstätte ; s.Jugend ; s.Reisebericht ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EN 81

**Kulenkampffs Schuhe [DVD-Video]** / ein Film von Regina Schilling. - / Frankweiler : Media Mitschnitt Services, 2018. - 1 DVD-Video (90 Minuten) : farbig

Mit Einschaltquoten von 80 Prozent erlebte das Fernsehen in den 60er und 70er Jahren der Bundesrepublik goldene Zeiten. Die Familie saß am Samstagabend im Wohnzimmer, alle freuten sich auf "Einer wird gewinnen" mit Hans-Joachim Kulenkampff oder die "Peter-Alexander-Show". Der Dokumentarfilm "Kulenkampffs Schuhe", der vollständig aus Archivmaterial besteht, zeigt Nachkriegsgeschichte auf überraschende, ungewöhnliche und berührende Art und Weise: Anhand von zahlreichen Showausschnitten von damals, Interviews, privatem Super8-Material, historischen Dokumenten und Fotos eröffnet sich eine ganz neue Sicht auf das Unterhaltungsfernsehen der Bundesrepublik: Es war angetreten, eine ganze Nation von ihren Kriegstraumata zu therapieren, ein unverzichtbarer Ruhepol. Ein Film, der generationsübergreifend herausfinden möchte, wie die Deutschen wurden, was sie sind. Hans Joachim Kulenkampff und Peter Alexander waren die großen Fernsehhelden der Familie von Regisseurin Regina Schilling. Und natürlich, etwas später, Hans Rosenthal mit "Dalli Dalli". Die Quizshows verhießen leichte Unterhaltung, Entspannung, heile Welt. Entspannung hatte Schillings Vater nötig. Er arbeitete rund um die Uhr in seiner eigenen Drogerie. Eine Drogerie im Nachkriegs-Deutschland? Kaum etwas wurde mehr gebraucht: aufräumen, Wunden heilen, reparieren, saubermachen, Schädlinge bekämpfen. Was sahen die Väter der Kinder, die da im Schlafanzug vor dem Fernseher saßen, in den Showmastern? Wussten sie, dass Kulenkampff sich an der Ostfront vier Zehen eigenhändig amputiert hatte? Fragten sie sich, ob Peter Alexander wohl auch bei der Hitlerjugend gewesen war? Bei der Wehrmacht, in Kriegsgefangenschaft? Wie die meisten jungen Männer dieser Generation? Hatten sie davon gehört, dass Hans Rosenthal jüdisch war, sich in den Kriegsjahren als Vollwaise in einer Berliner Laube versteckte und jeden Moment damit rechnen musste, deportiert zu werden? Die Showmaster gehörten wie Regina Schillings Vater einer sehr besonderen Generation an: erst missbraucht vom Nationalsozialismus, dann eingespannt in das Hamsterrad der Nachkriegszeit, die von Traumatisierungen nichts wusste oder nichts wissen wollte.

Schlagwörter: g.Deutschland <Bundesrepublik> ; s.Fernsehen ; s.Fernsehsendung ; s.Showmaster ; s.Gesellschaft ; s.Mentalitätsgeschichte ; s.Vergangenheitsbewältigung ; s.Nationalsozialismus ; s.Kollektives Gedächtnis ; s.Verdrängung ; z.Geschichte 1960-1980 ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EQ 66

**-Das- kurze Leben der Anne Frank [DVD-Video]** / ein Dokumentarfilm des Anne Frank Hauses. Sprecher: Joachim Król und Thekla Reuten. Regie und Produktion: Gerrit Netten. Buch: Gerrit Netten und Wouter van der Sluis. Musik: Vincent van Rooijen. - Berlin : Anne-Frank-Zentrum, 2004. - 1 DVD-Video (28 Min.) : farb./sw.

Sprachen: Deutsch / Englisch / Französisch / Hebräisch / Italienisch / Niederländisch / Spanisch

Der Film beschreibt das Leben der Anne Frank anhand von Familienfotos, Zitaten und Filmaufnahmen des Gebäudes, in dem sie und ihre Familie in Amsterdam versteckt waren. Parallel dazu wird, auch weitgehend mit Originalfilmberichten, ein Überblick gegeben über die Zeit des Nationalsozialismus (Machtergreifung, Zweiter Weltkrieg, Judenverfolgung). Die Situation der emigrierten Juden in Holland, vor und nach dem Einmarsch der Nazis, wird ebenfalls ausführlich geschildert.

Schlagwörter: p.Frank, Anne ; s.Biografie ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Judenverfolgung ; s.Nationalsozialismus ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Juden ; g.Niederlande ; s.Nationalsozialismus ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EN 03

**Lauf Junge lauf [Online-Video zum Download]** : nach einer wahren Begebenheit / Regie: Pepe Danquart. Drehbuch: Heinrich Hadding, Pepe Danquart. Produktion: Pepe Danquart, Uwe Spiller. Musik: Stéphane Moucha. Kamera: Daniel Gottschalk. Schnitt: Richard Marizy. Besetzung: Andrzej Tkacz: Sruлик Fridman/Jurek Staniak ... - Stuttgart : FriJus, 2014. - 1 Online-Video (108 Min., 3,9 GB) : farb.

Sruлик (Andrzej und Kamil Tkacz) ist knapp neun Jahre alt, als ihm gerade noch rechtzeitig die Flucht aus dem Warschauer Ghetto gelingt. Um den deutschen Soldaten zu entkommen, flieht er in ein riesiges, unwegsames Waldgebiet und muss dort lernen, wie es ist, ganz auf sich allein gestellt in der Wildnis zu überleben. Von einem unerschütterlichen Überlebensinstinkt getrieben, übersteht er die ersten Monate seiner Flucht. Doch die eisige Kälte des Winters und die unerträgliche Einsamkeit treiben den Jungen in die Zivilisation zurück. Wie kann er erkennen, wem er vertrauen kann und wem nicht? Nur wenige Menschen sind bereit, ihr Leben zu riskieren für einen kleinen fremden Jungen, der ein Jude sein könnte. Erst als er eines Tages an die Tür der alleinstehenden Bäuerin Magda Janczyk (Elisabeth Duda) klopft, deren Mann und Söhne sich den Partisanen angeschlossen haben, lernt Sruлик die wohl wichtigste und zugleich schmerzlichste Lektion, um zu überleben: Magda bringt ihm bei, seine Religion und damit auch seine Identität zu verleugnen und sich fortan als katholischer Waisenjunge Jurek durchzuschlagen. Auf seiner dreijährigen Odyssee durch das besetzte Polen bleibt die Angst vor Entdeckung sein ständiger Begleiter. Nur dadurch, dass Sruлик immer stärker mit seiner falschen Identität verschmilzt und seine wahre Herkunft immer mehr verdrängt, gelingt ihm das Unmögliche: den Wahnsinn dieser Zeit zu überstehen. Basiert auf der wahren Geschichte von Yoram Fridman, veröffentlicht im Tatsachenroman von Uri Orlev.

Schlagwörter: g.Polen ; g.Warschau ; s.Ghetto ; s.Junge ; s.Flucht ; s.Nationalsozialismus ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; z.Geschichte 1943-1945 ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe I ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 28171

[www.medienzentralen.de/medium28171/Lauf-Junge-lauf](http://www.medienzentralen.de/medium28171/Lauf-Junge-lauf) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 ZL 14

**-Das- Leben ist schön [DVD-Video]** / Regie: Roberto Benigni. Drehbuch: Vincenzo Cerami, Roberto Benigni. Produktion: Gianluigi Braschi, Elda Ferri, John M. Davis. Musik: Nicola Piovani. Kamera: Tonino Delli Colli. Schnitt: Simona Paggi. Besetzung: Roberto Benigni als Guido Orefice ... - München : Universum Film, 2003. - 1 DVD-Video (121 Min. + 66 Min.) : farb. + 1 Beiblatt

Italien kurz vor dem 2. Weltkrieg: Der romantische Fantast Guido begegnet der jungen Lehrerin Dora, für die er mit Witz, Mut und List die Welt auf den Kopf stellt. Eine wundervolle Romanze entwickelt sich, voll komischer Mißgeschicke und überraschender Begegnungen. Einige Jahre später sind beide glücklich verheiratet und haben einen kleinen Sohn, Giosué. Diese zugleich poetische und witzige Liebesgeschichte wendet sich im zweiten Teil des Films zu einer Tragödie, in der Benigni den Humor als Überlebenswaffe einzusetzen weiß: Der Jude Guido und sein kleiner Sohn werden deportiert. Dora, die nicht jüdisch ist, folgt ihnen aus Liebe freiwillig ins Konzentrationslager. Guido ist entschlossen, das Kind vor dem Grauen der Realität zu schützen. Er tarnt seine eigene Angst und Erschöpfung und behält seinen Witz, seine Fröhlichkeit und seine fantasievoll spielerischen Fähigkeiten unter den unmenschlichsten Bedingungen. Sein Sohn Giosué soll weiter daran festhalten, daß das Leben schön ist. Selbst wenn das Schlimmste passiert. Benigni: "Das Lachen zwingt uns, die andere Seite der Dinge zu sehen, die surreale und komische Seite. Die Fähigkeit zur Fantasie hindert uns daran, zerrieben zu werden und gibt uns die Stärke, die endlose Nacht zu überleben."

Schlagwörter: s.Juden ; s.Familie ; s.Nationalsozialismus ; s.Konzentrationslager ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Tragikomödie ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; g.Italien ; s.Kleinstadt ; s.Liebesbeziehung ; s.Soziale Ungleichheit ; z.Geschichte 1938 ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; s.Judenverfolgung ; s.Familie ; s.Konzentrationslager ; z.Geschichte 1945 ; s.Fächerübergreifender Unterricht ;

s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; s.Konzentrationslager ; s.Vater-Sohn-Beziehung ; s.Illusion ; s.Spiel ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 ZL 04a

**Leben nach dem Überleben [DVD-Video]** : die Literatin Ruth Klüger. - Baden-Baden : SWR / Stuttgart : Landesmedienzentrum, 2011. - 1 DVD-Video (30 Min.) : farb.

„Weiter leben. Eine Jugend“ – so hieß das erste Buch der aus Österreich stammenden amerikanischen Literaturwissenschaftlerin Ruth Klüger. 1992 erschien es auf dem deutschsprachigen Buchmarkt und war sofort ein Bestseller und gehört inzwischen zum Bildungskanon in Deutschland. Klüger erzählt in unpathetischer Weise darin ihre Geschichte. Die Geschichte eines jüdischen Kindes im Wien der 30er-Jahre, wo sie Heimat und Identität verliert. Im Alter von 11 Jahren wird sie deportiert – erst nach Theresienstadt, dann nach Auschwitz-Birkenau, zuletzt in das Lager Christianstadt, von wo sie im Februar 1945 gemeinsam mit ihrer Mutter flieht. Heute zählt Ruth Klüger zu den anerkanntesten Literaturwissenschaftlerinnen und Germanistinnen der USA, sie ist Professorin in Göttingen und aus dem Deutsch- und Geschichtsunterricht nicht mehr wegzudenken.

Schlagwörter: p.Klüger, Ruth <Philologin> ; s.Kind ; s.Nationalsozialismus ; s.Überlebender ; s.Biografie ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD1888-1

**-Der- letzte Mensch [DVD-Video]** / ein Film von Pierre-Henry Salfati. Drehbuch: Pierre-Henry Salfati, Almut Getto. Chef-Kamera: Felix von Muralt. Direkt-Ton: Henk Trede. Bildschnitt: Regina Bärtschi, Hansjörg Weissbrich. Original Score: René Dohmen, Joachim Dürbeck. Produzentin: Anita Elsani. Darsteller: Mario Adorf, Katharina Derr, Hannelore Elsner, Margot Gödrös, Herbert Leiser, Roland Bonjour. - Berlin : Matthias-Film, 2014. - 1 DVD-Video (99 Min.) : farb.

Marcus (Mario Adorf) ist ein Überlebender von Theresienstadt und Auschwitz. Seine Überlebensstrategie nach dem Krieg war das Vergessen. Doch nun holt ihn die Vergangenheit ein und er möchte als Jude bei den Seinen beerdigt werden. Zu seiner Überraschung muss er aber erst einmal beweisen, dass er überhaupt Jude ist. Er braucht Dokumente oder Zeugenaussagen. Um die zu beschaffen, lässt sich Marcus von der jungen Deutschtürkin Gül (Katharina Derr) nach Ungarn fahren, das Land seiner Kindheit. Auf dieser Reise voller tragischer und komischer Erlebnisse lernen Gül und Marcus einander, aber auch sich selber, besser kennen. Schließlich trifft Marcus in seinem Geburtsort Vác auf jemanden, der scheinbar schon lange auf ihn gewartet hat.

Schlagwörter: s.Konzentrationslager ; s.Nationalsozialismus ; s.Überlebender ; s.Vergangenheitsbewältigung ; s.Bestattung ; g.Ungarn ; s.Judentum ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 ZL 16

**-Der- Mann, der gegen das Vergessen erzählt [Online-Video zum Download]** : Max Mannheimer / Autorin: Gabriele Blome. Red.: Sonja Gerner. Schlussred.: Maike Siebold. - Berlin : Matthias-Film, 2009. - 1 Online-Video (25 Min., 909 MB) : farb.

Willi unternimmt wieder einen Sprung in die Vergangenheit zu einem Thema, das ihm sehr am Herzen liegt: Die Geschehnisse zur Zeit des Nationalsozialismus. Genauer: Die Ermordung und Verfolgung der Juden. Einer, der überlebt hat, ist Max Mannheimer. Der Reporter trifft den alten Herrn in der KZ-Gedenkstätte Dachau. Hier wurde Max Mannheimer als junger Mann gefangen gehalten. Doch, was er erlebt hat, daran kann er sich noch ganz genau erinnern. Gerne ist er bereit, Willi von seinen schrecklichen Erlebnissen aus dieser Zeit zu erzählen. Der Film kann nicht tatsächlich eine persönliche Begegnung ersetzen, aber er bietet einen biografischen Zugang zum Themenkomplex Holocaust und ist außerdem durch seine einfühlsame und sensible Machart durchaus auch für Kinder unterhalb der Sekundarstufe II geeignet. Heute hat Max Mannheimer, der in München wohnt, sein Leben in den Dienst der Erinnerung gestellt. Er weiß, dass immer noch viele Menschen Adolf Hitler bewundern und sich wünschen, dass Deutschland einen neuen Führer erhält. Das will Max verhindern, und deshalb berichtet er so oft wie möglich seine Lebensgeschichte.

Schlagwörter: p.Mannheimer, Max ; k.Konzentrationslager Dachau ; s.Nationalsozialismus ; s.Antisemitismus ; s.Judenverfolgung ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 4 ; s.Orientierungsstufe ; s.Sekundarstufe ; s.Dokumentarfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 113

[www.medienzentralen.de/medium113/Max-Mannheimer-Der-Mann-der-gegen-das-Vergessen-erzaehlt](http://www.medienzentralen.de/medium113/Max-Mannheimer-Der-Mann-der-gegen-das-Vergessen-erzaehlt) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 EN 17

**Mein Himmel ist voller Musik ... [DVD-Video]** : die israelische Komponistin Ella Milch-Sheriff. - Stuttgart : LMZ, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2013. - 1 DVD-Video (30 Min.) : farb.

Ella Milch-Sheriff wuchs in Israel mit dem Schweigen ihres Vaters auf. Erst als sie sein Tagebuch liest, erfährt sie von seinem grausamen Geheimnis. "Der Himmel ist leer" hatte der verzweifelte Baruch Milch in sein Tagebuch gekritzelt, 1942, nachdem die Deutschen seine junge Frau und seinen kleinen Sohn ermordet hatten. In Israel gründete er eine neue Familie. Aber er sprach nicht, über das was geschehen war. Seine Tochter Ella wuchs mit seinem Schweigen und der vermeintlichen Kälte der Eltern auf, die sie nicht verstand, bis Dr. Milch seiner 13-jährigen Tochter sein Tagebuch in die Hand drückte. Mit der Oper „Baruchs Schweigen“ hat Ella Milch-Sheriff seine Geschichte und ihre Kindheit verwoben und in Musik übersetzt.

Schlagwörter: g.Israel ; s.Judenvernichtung ; s.Nationalsozialismus ; s.Überlebender ; s.Bewältigung ; s.Familie ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; p.Milch-Sheriff, Ella ; g.Israel ; s.Komponistin ; s.Biografie ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EN 26

**Meine Geschichte - Frauen im Widerstand [DVD-Video]** : Freya von Moltke. - Baden-Baden : SWR / Koblenz : Landesmedienzentrum, 2009. - 1 DVD-Video (15 Min.) : farb.

Freya von Moltke, Jahrgang 1911, Mutter zweier Söhne und Juristin wie ihr Mann Helmuth James von Moltke, ist eine der wenigen Frauen, die heute noch von der politischen Opposition gegen das Naziregime und dem Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 Zeugnis ablegen können. Sie hatte regen Anteil an den politischen Gedanken und Aktivitäten ihres Mannes, der auf dem Schloss der Familie im schlesischen Kreisau eine Gruppe von Menschen mit sehr verschiedenen Ansichten um sich versammelt hatte - den sogenannten Kreisauer Kreis - , deren gemeinsamer Nenner die Gegnerschaft zum Nationalsozialismus war. Liberale und Konservative, Sozialdemokraten und Christen gehörten dazu. Mit bemerkenswerter politischer Schärfe analysiert Freya von Moltke die damaligen Geschehnisse. Im Januar 1944 wurde Helmuth James von Moltke auf Grund einer Denunziation verhaftet. Der Volksgerichtshof unter Roland Freisler verurteilte ihn zum Tode. Am 23. Januar wurde er hingerichtet. Er hatte also keinen Einfluss mehr auf die Vorbereitungen des Attentatsversuchs am 20. Juli 1944, bei dem einige Mitglieder des Kreisauer Kreises beteiligt waren.

Schlagwörter: p.Moltke, Freya -von- ; s.Kreisauer Kreis ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Frau ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD1272-1

**Meine Tochter Anne Frank [DVD-Video]** / Regie: Raymond Ley. Drehbuch: Hannah Ley, Raymond Ley. Produktion: Walid Nakschbandi. Musik: Hans P. Ströer. Kamera: Philipp Kirsamer. Schnitt: Heike Parplies. Besetzung: Mala Emde: Anne Frank ... - München : Universum Film, 2015. - 1 DVD-Video (90 + 27 Min.) : farb.

Der Name Anne Frank steht für Lebensmut und Zuversicht in hoffnungsloser Zeit. Aber auch für den frechen und schonungslosen Blick einer Heranwachsenden auf ihre Familie und ihre Umwelt. Millionen Menschen weltweit kennen ihr Tagebuch, sie schrieb es im Versteck vor den Nazis. Jetzt liegt mit diesem Doku-Drama die erste große deutsche Verfilmung der Lebensgeschichte des Frankfurter Mädchens vor. Der Film folgt Annes Schicksal von der glücklichen Kindheit über das Versteck im Hinterhaus in Amsterdam bis zu ihrem Tod im Konzentrationslager Bergen-Belsen. Er stellt die Beziehung von Vater und Tochter in den Mittelpunkt. Otto Frank hat als Einziger den Verrat an den Hinterhausbewohnern überlebt.

Schlagwörter: s.Mädchen ; s.Biografie ; s.Nationalsozialismus ; s.Judenverfolgung ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 ZM 21

**Menachem & Fred [DVD-Video]** : Wiedersehen in Hoffenheim / ein Film von Ofra Tevet und Ronit Kertsner. Produziert von Jens Meurer. - [S.l.] : Filmlichter, 2010. - 1 DVD-Video (91 Min.) : farb.

MENACHEM & FRED ist Familiengeschichte und gleichzeitig Heimatfilm. Vier Männer aus Hoffenheim werden nach sieben Jahrzehnten Freunde. Zwei davon sind die Brüder Hopp. Dietmar Hopp ist bekannt als Gründer von SAP und Fußball-Macher vom TSG 1899 Hoffenheim. Die beiden anderen sind die jüdischen Brüder Mayer, die Vater Emil Hopp vor siebzig Jahren aus ihrem Haus geworfen hat. Für die Dreharbeiten zum Film "Menachem & Fred" sind sie sich in Hoffenheim wieder begegnet - und zur Überraschung, nicht zuletzt ihrer eigenen Familien, Freunde geworden. Der Film zeigt eine berührende außergewöhnliche Familiengeschichte über zwei völlig gegensätzliche Wege jüdischen Überlebens.

Schlagwörter: g.Kraichgau ; g.Hoffenheim ; s.Familie ; s.Judenverfolgung ; s.Nationalsozialismus ; s.Täter ; s.Opfer <Religion> ; s.Gedenken ; s.Erlebnisbericht ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD1346-1

**Mut zum Leben [DVD-Video]** : die Botschaft der Überlebenden von Auschwitz / ein Film von Christa Spannbaier und Thomas Gonschior. - Berlin : Absolut-Medien, 2013. - 1 DVD-Video (60 Min.) : farb.

ISBN 978-3-8488-4008-3



»In uns, die wir aus Auschwitz zurückgekommen sind, ist die Lebenskraft sehr tief. Wir wissen, wie teuer das Leben ist.« (Éva Puztai). Als Überlebende von Auschwitz waren Esther Bejarano, Yehuda Bacon, Éva Puztai und Greta Klingsberg einem der schwersten Angriffe auf die Menschlichkeit in der Geschichte der Zivilisation ausgesetzt. Wie gelang es ihnen, diesen Angriff als Mensch zu überstehen? Was gab ihnen die Kraft zum Leben, Überleben und Weiterleben? In ihren Erfahrungen verdichten sich grundlegende Erfahrungen des Menschseins: Was können uns die Überlebenden von Auschwitz lehren über die Widerstandskraft des Menschen und die unzerstörbare Würde des Menschseins? Neben dem unermesslichen Leiden des Holocaust gibt es noch etwas anderes: den Triumph der Menschlichkeit über die Unmenschlichkeit, der sich in einer großen Liebeserklärung an das Leben kundtut.

Schlagwörter: k.Konzentrationslager Auschwitz ; s.Judenverfolgung ; s.Nationalsozialismus ; s.Überlebender ; s.Erlebnisbericht ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EN 25

**Nach dem Dunkel kommt das Licht [DVD-Video]** : Berichte vom Leben und Überleben [in den südfranzösischen Lagern Gurs und Rivesaltes] ; drei Schicksale, drei Porträts / ein Film von Jürgen Enders. - [Kaiserslautern] : Bezirksverband Pfalz / Karlsruhe, 2011. - 1 DVD-Video (84 Min.) : farb.

Je weiter die Ereignisse der Shoah sich zeitlich zu entfernen und in der Vergangenheit zu entschwinden scheinen, desto näher rücken sie in die Gegenwart herein. Das gilt auch für die beispiellose "Abschiebung" der südwestdeutschen Juden am 22. Oktober 1940, die erste derartige NS-Aktion im deutschen Reich überhaupt. 70 Jahre danach leben nur noch sehr wenige der jüngsten Deportierten als Augen- und Zeitzeugen, denen der damalige Alptraum jedoch ganz gegenwärtig geblieben ist. Um so wichtiger werden schon jetzt und mehr noch in Zukunft in einer Art Sekundärzeugenschaft verschriftlichte Augenzeugenberichte.

Schlagwörter: g.Baden ; g.Pfalz ; g.Saarland ; s.Juden ; s.Judenverfolgung ; s.Nationalsozialismus ; s.Deportation ; k.Internierungslager Gurs ; z.Geschichte 1940 ; s.Erlebnisbericht ; s.Zeitzeuge ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EN 38

**Nacht und Nebel [DVD-Video]** / Regie: Alain Resnais. - Bonn : Bundeszentrale für politische Bildung, 2010. - 1 DVD-Video (32 Min.) : farb. + 1 Begleitheft

Alain Resnais' halbstündige Dokumentation über das Geschehen in den nationalsozialistischen Konzentrationslagern war das erste filmische Werk zum Thema, das auch von breiteren Teilen der deutschen Bevölkerung gesehen wurde und sie so mit den Bildern der Verbrechen konfrontierte. Nach den heftigen Kontroversen, die der Film bei seinen ersten Aufführungen 1956 hervorgerufen hatte, wurde schnell seine Wichtigkeit für die politische Bildung erkannt. NACHT UND NEBEL ist nicht nur als Dokument, sondern auch als filmisches Kunstwerk von Bedeutung. Der Film verbindet eindringliche Bilder, die Musik Hanns Eislers und den Text der Schriftsteller Jean Cayrol und Paul Celan (deutsche literarische Übersetzung) - beides Überlebende des Holocaust. Resnais' Werk ist ein frühes Beispiel einer neuen dokumentarischen Ästhetik. Der Film macht deutlich, wie mittels der Montage die Dialektik von Vergangenenem und Gegenwärtigem sichtbar wird, so dass das Dokumentarische sich zum Essay wandelt. "Nacht und Nebel" ist Teil des Filmkanons der Bundeszentrale für politische Bildung. Neben dem Film bietet die DVD den Kommentar aus Nacht und Nebel einzeln als Audiodatei, eine Bildergalerie mit Standfotos aus dem Film, ein Radioporträt über Alain Resnais aus dem Jahr 1966 (Text: Frieda Grafe) sowie zwei Informationsblätter für den Unterricht.

Schlagwörter: s.Konzentrationslager ; s.Nationalsozialistisches Verbrechen ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD1802-1

**Nahaufnahme [DVD-Videoreihe]** : 1918 - 1990 ; ein Jahrhundert deutscher Geschichte in nie gezeigten Filmdokumenten ; 8 DVDs + Begleitbuch / produziert und kommentiert von Joachim Castan. - Hamburg : Zeit-Verlag, 2012. - 8 DVDs (437 Min.) : farb., sw.

ISBN 978-3-577-07468-1

In der DVD-Reihe »Nahaufnahme« wird ein gänzlich anderer Blick auf das historische Deutschland ermöglicht: eine Zeitreise mit bislang unbekanntem Filmmaterial. Dieses historische Material stammt aus dem Bestand des Archivs »Filmkontor« des Historikers und Filmemachers Joachim Castan. Dabei handelt es sich um eines der größten Archive privaten Filmmaterials in Deutschland. Das politische, kulturelle und familiäre Leben Deutschlands im 20. Jahrhundert wird auf acht DVDs gezeigt. 70 Jahre deutsche Geschichte, gesehen mit den Augen der Zeitzeugen. Ein Begleitband bietet ergänzende geschichtliche Hintergrundinformationen.

Schlagwörter: g.Deutschland ; s.Politik ; s.Kultur ; s.Familie ; s.Lebenswelt ; z.Geschichte 1918-1990 ; s.Zeitzeuge ; s.Erlebnisbericht ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; g.Deutschland ; s.Weimarer Republik ; s.Nationalsozialismus ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Nachkriegszeit ; g.Deutschland <Bundesrepublik> ; g.Deutschland <DDR> ; s.Politik ; s.Kultur ; s.Familie ; s.Lebenswelt ; s.Zeitzeuge ; s.Erlebnisbericht ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

- **DVD 1 - 4 [DVD-Video]** . - 2012. - 4 DVD-Videos (je ca. 60 Min.) : farb./sw.  
Sign.: 11 EQ 99/1

- **DVD 5 - 8 [DVD-Video]** . - 2012. - 4 DVD-Videos (je ca. 60 Min.) : farb./sw.  
Sign.: 11 EQ 99/2

**Napola [DVD-Video]** : Elite für den Führer / Regie: Dennis Gansel. Besetzung: Max Riemelt, Tom Schilling, Joachim Bissmeier, Sissy Höfferer, Thomas Drechsel, Claudia Michelsen. - München : Constantin Film, 2004. - 1 DVD-Video (110 Min.) : farb. + 1 Beiblatt

Deutschland 1942: Das Hitler-Regime ist auf dem Höhepunkt seiner politischen und militärischen Macht. Der 17-jährige Friedrich Weimer aus dem Berliner Arbeiterbezirk Wedding ist ein begabter Boxer. Sein Talent öffnet ihm die Türen zu einer nationalpolitischen Erziehungsanstalt, der NAPOLA Allenstein, wo die zukünftige Elite des großdeutschen Reiches herangezogen werden soll. Friedrich sieht die Chance seines Lebens, sich von seinen Klassenschranken zu befreien und meldet sich gegen den Willen seiner Eltern in der alten Ordensburg an. In der ihm fremden Welt, beherrscht von nationalsozialistischer Zucht und Ordnung, erfährt er harten Konkurrenzkampf und unerwartete Kameradschaft. Bis ein grausamer Einsatz gegen entflozene Kriegsgefangene und die wachsende Freundschaft zu dem stillen und sensiblen Albrecht Stein, dem Sohn des Gauleiters, ihn vor eine Wahl stellen, die auch das Ende seiner Jugend bedeutet.

Schlagwörter: s.Männliche Jugend ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 ZN 02

**-Der- Nationalsozialismus I [DVD-Video]** : Ideologie und Menschenbild 1933 - 1945 = National Socialism I / ein Film von Anne Roerkohl, Carola Halfmann, Ansgar Sarrazin. - Münster : Roerkohl, 2011. - 1 DVD-Video (96 Min.) : farb.

ISBN 978-3-942618-01-4

Diese DVD ist der Auftakt einer dreiteiligen Dokumentation zum Thema Nationalsozialismus in Deutschland. Mit dem Schwerpunkt Ideologie und Menschenbild beleuchtet sie die Entwicklung des Faschismus in Europa, die Wurzeln der nationalsozialistischen Weltanschauung und die konsequente Herausbildung eines ideologisch festgefügteten Menschenbildes: Wer gehört zur Volksgemeinschaft, wer wird ausgegrenzt? Was wird von Frauen erwartet? Welche Erziehung erfahren Kinder und Jugendliche? Wie wird der neue Mensch in der Kunst dargestellt?

Schlagwörter: s.Nationalsozialismus ; s.Ideologie ; s.Menschenbild ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; g.Europa ; s.Faschismus ; s.Ideologie ; s.Menschenbild ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EL 21

**-Der- Nationalsozialismus II [DVD-Video]** : Staat und Politik 1933 - 1945 = National Socialism II / ein Film von Anne Roerkohl, Carola Halfmann, Ansgar Sarrazin. - Münster : Roerkohl, 2011. - 1 DVD-Video (100 Min.) : farb.

ISBN 978-3-942618-02-1

Die DVD ist der zweite Teil der dreiteiligen Dokumentation zum Thema Nationalsozialismus in Deutschland. Mit dem Schwerpunkt Staat und Politik beleuchtet sie, wie mit Verheißungen, Propaganda und Terror der totale Führerstaat durchgesetzt wird.

Schlagwörter: s.Nationalsozialismus ; s.Innenpolitik ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Nationalsozialismus ; s.Rechtssystem ; s.Justiz ; s.Machtpolitik ; s.Propaganda ; s.Politische Verfolgung ; s.Judenverfolgung ; s.Wirtschaftspolitik ; s.Außenpolitik ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EL 22

**-Der- Nationalsozialismus III [DVD-Video]** : Zweiter Weltkrieg 1939 - 1945 = National Socialism III / ein Film von Anne Roerkohl, Carola Halfmann, Ansgar Sarrazin. - Münster : Roerkohl, 2011. - 1 DVD-Video (100 Min.) : farb.

ISBN 978-3-942618-03-8

Der dritte Teil der Dokumentation zum Nationalsozialismus zeigt Hintergründe und Verlauf des Zweiten Weltkriegs. Schwerpunkt des Hauptfilms ist die Verfolgung der europäischen Juden, die sich parallel zum Krieg vollzieht und schließlich in Deportation und Massenmord endet.

Schlagwörter: s.Nationalsozialismus ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Judenverfolgung ; s.Judenvernichtung ; s.Euthanasie <Nationalsozialismus> ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EL 23

**Nationalsozialismus und Krieg [DVD-Video]** . - Stuttgart : LMZ, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2016. - 1 DVD-Video (30 Min.) : farb.

Auch im Südwesten gewinnen die Nationalsozialisten ab den 1920er Jahren an Zulauf. Nachdem sie 1933 an die Macht gelangen, versprechen sie Urlaub für jedermann und beeindruckten mit Prestige-Projekten wie dem Bau von Autobahnen. Als „Großtat“ feiert das NS-Regime die Wiedereingliederung des Saargebietes ins Deutsche Reich.

Doch die Nationalsozialisten betreiben die systematische Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung von politischen Gegnern, Juden, Sinti und Roma. Nur wenige protestieren dagegen.

Schlagwörter: g.Südwestdeutschland ; s.Nationalsozialismus ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD2930-1

**"Neger, Neger, Schornsteinfeger!" [DVD-Video]** : nach der Autobiographie von H.-J. Massaquoi / Regie: Jörg Grünler. Drehbuch: Beate Langmaack, Hans-Jürgen Massaquoi (autobiograf. Roman). Produktion: Malte Grunert, Markus Trebitsch. Musik: Marius Felix Lange. Kamera: Hans Grimmelmann. Schnitt: Inge Behrens. Besetzung: Veronica Ferres: Bertha Baetz ... - Hamburg : Warner Home Video, 2006. - 2 DVD-Videos (178) Min. : farb.

In seinen ersten Lebensjahren hält sich der kleine Hans Jürgen für etwas Besonderes: Er wächst im Hause seines Großvaters auf, der als Generalkonsul Liberias in einer Hamburger Villa wohnt. Farbige sind für ihn die Herren, Weiße kennt er fast nur als Dienstboten. Als sein Großvater nach Afrika zurückkehrt, muss sich Hans Jürgen in der Realität im Deutschland der 30er Jahre zu Recht finden: Während die Nachbarin ihn noch liebevoll "mein kleiner Schokoladenkeks" nennt, bekommt der farbige Junge bald zu spüren, dass die meisten Menschen ihn bestenfalls für ein Kuriosum halten. Seiner tatkräftigen Mutter, der Krankenschwester Bertha Baetz, und guten Freunden, die auch im Dritten Reich ihre Menschlichkeit bewahrt haben, verdankt Hans Jürgen es, dass er ein fast normales Leben führen kann. Unter den Rassegesetzen der Nationalsozialisten wird sein Alltag jedoch schnell zur reinsten Schikane. Nur zu bald muss er um sein Leben fürchten. In gut drei Stunden erzählt das bewegende Fernsehmelodram die Kindheit und Jugend des Hans Jürgen Massaquoi, basierend auf dessen gleichnamiger Autobiografie. Stellenweise sehr gefühlsbetont und betulich inszeniert, weiß der mit Veronica Ferres und Jürgen Tarrach prominent besetzte Zweiteiler aber auch geschickt, den Irrsinn des Dritten Reiches einzufangen. Hans Jürgen setzt alles daran, genauso zu sein wie alle anderen: Er begeistert sich für den Nationalsozialismus und weigert sich lange, der Realität ins Auge zu sehen. Seine ganze Welt bricht zusammen, als ihm der Eintritt ins Jungvolk verwehrt wird. Nichts wünscht er sich sehnlicher, als sein deutsches Vaterland in der Wehrmacht verteidigen zu dürfen. Doch für die Nazis ist er ein Nicht-Arier, den es auszumerzen gilt.

Schlagwörter: g.Deutschland ; s.Kind ; s.Person of Color ; s.Diplomat ; g.Afrika ; g.Liberia ; s.Rassismus ; s.Nationalsozialismus ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 ZN 16

**Nicht alle waren Mörder [DVD-Video]** / Regie: Jo Baier. Drehbuch: Jo Baier. Produktion: Nico Hofmann. Musik: Enjott Schneider. Kamera: Gunnar Fuss. Schnitt: Clara Fabry. Besetzung: Aaron Altaras: Michael Degen ... - Stuttgart : SWR, 2007. - 1 DVD-Video (95 Min.) : farb.

"Nicht alle waren Mörder" ist ein deutscher Fernsehfilm aus dem Jahr 2006, der auf den Erlebnissen von Michael Degen beruht, die dieser bereits 2002 in seinem gleichnamigen Buch geschildert hatte. Regie führte Jo Baier, die Erstausstrahlung fand am 1. November 2006 in der ARD statt. März 1943: Als ihre Nachbarn von der SS zur Deportation abgeholt werden, entschließt sich die Jüdin Anna Degen, mit ihrem elfjährigen Sohn Michael in letzter Minute zur Flucht vor der Verhaftung durch die Gestapo. Michaels Vater starb bereits einige Zeit nach seiner Freilassung aus dem KZ Sachsenhausen. Eine gute Freundin, Lona, besorgt ihnen eine Unterkunft bei Ludmilla Dimitrieff, einer russischen Emigrantin. Michael hat Probleme, sich mit der neuen Situation abzufinden. Auch ist ihm Ludmillas Verlangen nach Nähe zu aufdringlich. Als Ludmillas Wohnung während eines Bombenangriffs brennt, werden die Degens von Karl Hotze, einem Kommunisten, zu ihrer nächsten Unterkunft gebracht. Die Familie Teuber nimmt sie gegen Geld bei sich auf. Sie "vermieten" auch ihre Töchter an Fronturlauber. Als Anna Degen eines Tages um Haaresbreite der Gestapo entkommt, ist Frau Teuber die Gefahr zu groß geworden: Sie setzt die Degens vor die Tür. Durch Karl Hotze finden sie wiederum ein neues Versteck und werden von Martchen, Hotzes Schwägerin, abgeholt. Die Hotzes sind als ausgewiesene Kommunisten selbst in Gefahr, und so kann auch der Aufenthalt bei ihnen nicht lange gut gehen: Als die Gestapo im Haus ist, müssen sie flüchten. In der Zwischenzeit hatte Michael in Rolf Redlich, einem Jungen, der in der Nähe der Hotzes wohnt, einen Freund gefunden. Rolf hatte erraten, dass die Degens Juden sind, und auch Rolfs Vater weiß davon. Nachdem sie eine Nacht im Wald zugebracht haben, fällt Michael ein, dass sie bei den Redlichs Unterkunft finden könnten. Anna Degen ist zunächst nicht besonders begeistert, ihr bleibt jedoch nichts anderes übrig, als es hier zu versuchen. Die Redlichs nehmen Michael und Anna schließlich auf, und es stellt sich fast so etwas wie eine Familienidylle ein. Der einsame Vater Redlich ist froh, dass sein Haus wieder voll ist. Aber auch diese Idylle währt nicht lange: Als Michael mit Rolf im Wald spielt, wird dieser von einer Granate getroffen und stirbt kurz darauf. Vater Redlich gibt nun sich selbst die Schuld daran und erzählt den Degens, dass er als Lokführer der Reichsbahn Tausende von Juden nach Auschwitz fahren musste. Auch hier können die Degens also nicht bleiben. Jetzt versuchen sie, zu den Hotzes zurückzukehren. Dort treffen sie nur Martchen an, Hotze selbst und seine Frau sind noch im Konzentrationslager. Gemeinsam mit Martchen erleben sie auch die Befreiung durch die Rote Armee - erst ein von Michael gesprochenes hebräisches Gebet kann den jüdischen Offizier davon überzeugen, dass sie wirklich Juden sind. Der Film endet mit Martchens Tod.

Schlagwörter: p.Degen, Michael <Schauspieler> ; g.Berlin ; s.Familie ; s.Judenverfolgung ; s.Nationalsozialismus ; s.Untergrund <Politik> ; s.Literatur / Verfilmung ; z.Geschichte 1943-1945 ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 ZN 03

**"Noch stehen wir in den Anfängen ..."** [DVD-Video] : Adam von Trott 1909 - 1944 / Regie und Filmdesign: Hellmut Sitó Schlingensiefen. Sprecher: Sebastian Sierich, Hellmut Sitó Schlingensiefen. - Berlin : Matthias-Film, 2009. - 1 DVD-Video (30 Min.) : farb./sw. + 1 Beiblatt

Der Film erzählt in sieben Kapiteln die Geschichte des Widerstandskämpfers Adam von Trott zu Solz (1909-1944): Trott wurde 1909 geboren. Er studierte Jura und war als Stipendiat in Oxford und in China. 1939 reiste Trott nach England, um zu versuchen den bevorstehenden Kriegsausbruch zumindest zu verzögern. Es gelang ihm, bis zu Außenminister Lord Halifax und zu Premierminister Neville Chamberlain vorzudringen, dennoch scheiterte seine Initiative. Noch im Oktober 1939 reiste er in die USA. Dort versuchte er, seine Gesprächspartner davon zu überzeugen, dass es in Deutschland eine Opposition, ein »anderes Deutschland« gebe. Diese Opposition gelte es zu stärken, damit Deutschland wieder zum Rechtsstaat werde. Da er mit der Genehmigung des nationalsozialistischen Regimes reiste, hielt man ihn für einen Spion. Trott war der Außenpolitiker des »Kreisauer Kreises«, der Widerstandgruppe um Helmuth James von Moltke und Peter Yorck von Wartenburg. Am Vorabend des 20. Juli 1944 besuchte ihn Stauffenberg, weil er Zuspruch suchte; und Trott bestärkte seinen Freund, das Attentat zu wagen. Im August 1944 wurde Trott zum Tode verurteilt und ermordet. Der Film ist gezielt für den Einsatz in Schulen und in der Erwachsenenbildung gedacht.

Schlagwörter: p.Trott zu Solz, Adam -von- ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 EM 17

**Nürnberger Prozess** [DVD-Video] / Produktion: Caroline Marinoff, Svenja Berger. Redaktion: Stefan Mausbach. Buch und Montage: Yvonne Rüchel. Sprecher: Andreas Karg. - Grünwald : FWU, 2016. - 1 DVD-Video (26 Min.) : farb. + 1 Begleitheft

Bereits während des Zweiten Weltkriegs einigen sich die Alliierten darauf, die deutschen Hauptkriegsverbrecher vor Gericht zu stellen. Von November 1945 bis Oktober 1946 findet in Nürnberg ein Prozess von weltgeschichtlicher Bedeutung statt, der als Vorläufer der Internationalen Gerichtshöfe der Gegenwart gilt. Die Produktion vermittelt Kenntnisse über den Verlauf des Prozesses und wirft die Frage nach persönlicher und kollektiver Schuld auf.

Schlagwörter: s.Nürnberger Prozesse ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Kriegsverbrecherprozess ; s.Nationalsozialismus ; s.Schuld ; s.Verantwortung ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 EL 44

**-Der- Nürnberger Prozess** [DVD-Video] : nach dem offiziellen Protokoll des Kriegsverbrecher-Prozesses / Regie: Tore Sjöberg. - München : Universum-Film, 2006. - 1 DVD-Video (80 Min.) : sw.

Grauenhafte Verbrechen gegen die Menschlichkeit - sie gehören ebenso zum Kern des Nationalsozialismus wie Rassenhass und Kriegswahn. Im Nürnberger Kriegsverbrecher-Prozess standen die führenden Vertreter der NS-Vernichtungs-Maschinerie, die sich nicht selbst getötet hatten, vor ihren Richtern. Was dieser Prozess ans Tageslicht brachte, erschütterte die Welt bis ins Mark. Sjöbergs Film dokumentiert den Aufstieg der Nazis und fasst die Dokumente ihres unglaublichen Wütens zusammen, die dem Gericht vorlagen, darunter Filmmaterial, das die Nazi-Mörder selbst von ihren Verbrechen aufnahmen.

Schlagwörter: s.Nürnberger Prozesse ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Kriegsverbrecherprozess ; s.Nationalsozialismus ; s.Schuld ; s.Verantwortung ; s.Dokumentation ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 EL 08

**-Der- Nürnberger Prozess 1945/46** [DVD-Video] : zum Problem von Schuld und Verantwortung im Dritten Reich / wissenschaftliche und didaktische Beratung und Gestaltung: U. Meyer-Burow, Claudia Schult, Gerhild Plaetschke. Schnitt: Margritt Pluder. - Hamburg : WBF, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung, 2010. - 1 DVD-Video (16 Min.) : sw. + 1 Begleitheft

Im Herbst 1945 begann in Nürnberg der bis heute größte internationale Strafprozess gegen Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit. 22 Hauptkriegsverbrecher wurden angeklagt.

Originalaufnahmen aus dem Gerichtssaal stellen die Vernehmung von Göring, v. Ribbentrop und Speer in den Mittelpunkt. Ihre Aussagen zur Ausschaltung der Opposition, zum Kriegsausbruch 1939 und zur Judenvernichtung werfen die Frage nach Schuld und Verantwortung von hochrangigen Politikern im Dritten Reich auf - und damit auch das Problem von Macht und Moral in der Politik. Didaktische Absicht: Die Schülerinnen und Schüler sollen in die Rolle von Prozessbeobachtern und Berichterstattern versetzt werden. Am Beispiel der Kreuzverhöre können folgende Probleme besprochen und diskutiert werden: Welche Haltung nimmt Göring gegenüber der Opposition im NS-Staat ein? Welche Aufgaben hat (sollte) die Opposition heute (haben)? Wie beurteilt ihr die Aussagen der Angeklagten zu den Anklagepunkten Angriffskrieg und Antisemitismus? Welche Konsequenzen sollten wir für uns heute daraus ziehen?

Schlagwörter: s.Nürnberger Prozesse ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Kriegsverbrecherprozess ; s.Nationalsozialismus ; s.Schuld ; s.Verantwortung ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 EL 31

**Otto Weidt - ein stiller Held [DVD-Video]** : Widerstand im Nazideutschland / Prod.: Carsten Krüger. Realisation: Carsten Krüger, Wolfgang Kolneder, Ulrike Krüger. Musik: Hansjörg Koch. - Grünwald : FWU, 2006. - 1 DVD-Video (21 Min.) : farb. + 1 Begleitheft

Otto Weidt, von 1938-1945 Inhaber einer Blindenwerkstatt in Berlin, ist einer der weitgehend unbekanntesten stillen Helden der Nazizeit. Während der Hitlerdiktatur verschaffte er jüdischen Mitbürgern Arbeit in seinem Betrieb, versteckte sie später vor der Gestapo und kümmerte sich auch noch um sie, als sie in die KZs verschleppt wurden. Die jüdische SchauspielerIn Inge Deutschkron, die bei Otto Weidt arbeitete, hatte wesentlichen Anteil an der Entstehung des Films.

Schlagwörter: p.Weidt, Otto ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Judenverfolgung ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; p.Weidt, Otto ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Judenverfolgung ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe II ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 EM 03

**-Der- Pianist [DVD-Video]** / Regie: Roman Polanski. Darsteller: Adrien Brody, Thomas Kretschmann, Frank Finlay, Maureen Lipman, Ed Stoppard. - München : Universum Film, 2003. - 1 DVD-Video (143 Min.) : farb. + 1 Beibl.

40 Jahre nach seinem Oscar-nominierten Regiedebüt kehrt Meisterregisseur Roman Polanski mit DER PIANIST in seine alte Heimat zurück. Sein neuester Film spielt in Polen zur Zeit der Nazi-Barbarei. Mit dem Einmarsch der Deutschen in Polen beginnt auch für den gefeierten polnisch-jüdischen Pianisten Wladyslaw Szpilman (Adrien Brody) die Zeit des Leids. Gefangen in der Todesfalle des Warschauer Ghettos, kann er nur mit Glück seiner Deportation in den sicheren Tod entkommen und rettet sich in die Ruinen der Stadt. Allein, im täglichen Kampf ums nackte Überleben, geistert er durch die entvölkerte Metropole. In dieser Situation totaler Verzweiflung tröstet ihn nur seine Liebe zur Musik. Aber dann nimmt ausgerechnet ein deutscher Offizier (Thomas Kretschmann) das Risiko auf sich, den Juden zu verstecken ... Basierend auf der Bestseller-Autobiographie "Das wunderbare Überleben" des erst kürzlich verstorbenen Konzertpianisten und Komponisten Wladyslaw Szpilman, erzählt DER PIANIST eine ergreifende, wahre Geschichte aus dunkler deutscher Vergangenheit. Polanski, der mit einer deutsch-polnischen Crew in Warschau und Berlin drehte, verarbeitet in diesem Film aber auch eine frühe Episode seiner eigenen Lebensgeschichte: Er selbst entging als Kind nur knapp dem Konzentrationslager, seine Mutter starb in Auschwitz.

Schlagwörter: g.Polen ; s.Juden ; s.Nationalsozialismus ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Warschauer Aufstand <1943> ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; p.Szpilman, Wladyslaw ; g.Polen ; s.Judenvernichtung ; f.Autobiographie ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 ZP 02

**Propaganda im Dritten Reich [DVD-Video]** / DVD-Konzept und Arbeitsmaterial: Fabio Crivellari, Christina König. Red.: Fabio Crivellari. - Grünwald : FWU, 2004. - 1 DVD-Video (20 Min.) : farb.

Die Stabilität des nationalsozialistischen Regimes basierte nicht zuletzt auf der umfassenden propagandistischen Durchdringung des öffentlichen und privaten Raums mit ideologischen Versatzstücken. Die DVD geht der Frage nach, mit welchen massen-medialen Propagandamitteln es gelang, dass die Mehrheit der Deutschen für den NS und den totalitären Staat eingenommen waren. Ein Aspekt der DVD sind verschiedene Alltagsbereiche, in denen die Strategien des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda zum Tragen kamen, wie Privatsphäre, Freizeit und Arbeitsplatz.

Schlagwörter: s.Nationalsozialismus ; s.Massenpsychologie ; s.Propaganda ; s.Sekundarstufe I ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Nationalsozialismus ; s.Massenpsychologie ; s.Propaganda ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 EL 02

**Propaganda im Nationalsozialismus [Online-Video zum Download]** / Buch/Regie: Ulrich Weis. - / Grünwald : FWU, 2017. - 1 Online-Video (28 Minuten, 1 GB) : farbig

Der nationalsozialistische Führerkult ist ohne Propaganda nicht denkbar. Während die Grundlagen der NS-Propaganda bereits in der Weimarer Republik gelegt wurden, war diese nach der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler und der anschließenden Ausschaltung der demokratischen Strukturen in allen Lebensbereichen präsent: Ob in Schule, Architektur, Medien oder Freizeit - die Beeinflussung der Massen durch Propaganda war stets spürbar. Die Produktion zeigt, wie sehr diese Mechanismen auf den Alltag der Menschen Einfluss nahmen und diese dadurch auf den 'Führer' eingeschworen wurden. Lernziele: Die Schülerinnen und Schüler erkennen und verstehen die Bedeutung von Propaganda für die Nationalsozialisten bereits zur Zeit der Weimarer Republik für die Machtgewinnung und danach zur Sicherung und Stabilisierung der Macht / lernen wichtige Beispiele der NS-Propaganda kennen / erhalten einen Überblick über die Ideologie des Nationalsozialismus / erkennen den totalitären Charakter des NS-Regimes / vertiefen ihr Wissen über die Gestaltung des Feindbilds 'Jude' durch die Nationalsozialisten / erhalten einen Einblick in die Methoden der NS-Propaganda, um diese selbst dekonstruieren zu können / erkennen die Bedeutung von Adolf Hitler für die NS-Propaganda / verstehen und beurteilen die Wirkung von Propaganda auf ihr Publikum / erkennen die Möglichkeiten verschiedener Medien und Veranstaltungen für die Umsetzung von Propaganda für das NS-Regime / diskutieren und beurteilen die Bedeutung verschiedener Medien und Veranstaltungen in der damaligen Zeit für die Propaganda im Nationalsozialismus.

Schlagwörter: s.Propaganda ; s.Nationalsozialismus ; s.Führerprinzip ; s.Geschichtsunterricht ; s.Medienpädagogik ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 42223

[www.medienzentralen.de/medium42223/Propaganda-im-Nationalsozialismus](http://www.medienzentralen.de/medium42223/Propaganda-im-Nationalsozialismus) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 EL 47

**Rassenschande [DVD-Video]** : für eine Liebe ins Konzentrationslager / Buch und Regie: Christian Gropper. - Grünwald : FWU, 2007. - 1 DVD-Video (23 Min.) : farb./sw. + 1 Begleitheft

Zu Anfang des Krieges verliebte sich die junge Bauernmagd Anni in einen polnischen Zwangsarbeiter. Nach den Rassegesetzen der Nationalsozialisten war diese Beziehung streng verboten. Anni wurde schwanger und sie und ihr Geliebter gerieten in die Mühlen des Naziterrors - sie kam in das "Frauen-KZ" Ravensbrück, ihr polnischer Geliebter ins KZ Dachau. Beide überlebten die Torturen der KZ-Haft und heirateten gleich nach dem Krieg. Doch bis in die 50er Jahre werden sie und die Kinder als Staatenlose diskriminiert.

Schlagwörter: g.Deutschland ; s.Junge Frau ; s.Liebe ; s.Zwangsarbeiter ; s.Konzentrationslager ; s.Nationalsozialismus ; s.Leid ; s.Diskriminierung ; z.Geschichte 1940-1960 ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Erlebnisbericht ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD657-1

**Reden über Gurs [DVD-Video]** : vom Spanischen Bürgerkrieg bis zur Shoah. - / Stuttgart : Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, [2007]. - 1 DVD-Video (54 Minuten) : farbig

2006 präsentierte die "L'Amicale du camp de Gurs", der Freundschaftskreis der ehemaligen Internierten des Lagers Gurs, eine DVD, auf der Überlebende der menschenverachtenden Zustände in diesem Lager zu Wort kamen. Im Camp de Gurs am Rand der Pyrenäen waren von 1939-1940 über 60000 Menschen interniert, darunter auch 6.538 badische, pfälzische und saarländische Juden, die von den Nazis am 22. Oktober 1940 in das südwestfranzösische Lager deportiert wurden. Die Landeszentralen für politische Bildung Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg präsentieren nun die DVD "Reden über Gurs - vom Spanischen Bürgerkrieg bis zur Shoah", die in Kooperation mit dem französischen Herausgeber überarbeitet und mit deutschen Untertiteln versehen wurde. "Der Film von Jean Jacques Mauroy ist ein bewegendes Zeitdokument. Die DVD bietet einen hervorragenden Einblick in die grausame Wirklichkeit im Camp de Gurs und gibt wichtige Einblicke in den von Nazi-Deutschland im II. Weltkrieg ausgeübten Druck auf Frankreich und auf Kollaboration des Vichy-Regimes während der deutschen Besatzungszeit in Frankreich." stellt Dr. Dieter Schiffmann, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, fest. "In 54 Minuten berichten Überlebende eindringlich von ihrer Festnahme und Einweisung in das Lager und von den dort erlittenen Leiden. Sie schildern die schrecklichen Lagerverhältnisse und ihr Überleben auch mit Blick auf diejenigen Lagerhäftlinge, die entweder in Gurs oder später in anderen Lagern durch Entkräftung zu Tode kamen oder die gezielt in den Vernichtungslagern in Osteuropa ermordet worden waren." Auf der DVD befinden sich auch die sog. Deportationslisten mit den Namen der nach Gurs verschleppten Personen und ein wissenschaftlicher Beitrag über die Deportation der pfälzischen Juden. Das Lager Gurs: In Frankreich wurden 1939 entlang der spanischen Grenze rund 100 Internierungslager (Camps d'internement) eingerichtet. Anfangs wurden geflüchtete Spanienkämpfer, unter Ihnen französische Kommunisten, interniert. Im April 1939 entstand am Fuße der Pyrenäen auf einem Hochplateau 50 Kilometer von der spanischen Grenze entfernt das größte Lager: "Camp de Gurs". Den Namen erhielt es durch das Nachbardorf Gurs, heute Departement Pyrénées maritimes, südlich von Pau. In den Jahren 1939 bis 1943 wurden dort über 60.000 Menschen festgehalten.

Schlagwörter: g.Frankreich ; k.Internierungslager Gurs ; s.Nationalsozialismus ; s.Judenverfolgung ; s.Judenvernichtung ; s.Gedenken ; s.Zeitzeuge ; s.Erlebnisbericht ; s.Politischer Unterricht ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EN 48

**Reichspogromnacht [Online-Video zum Download]** / DVD-Konzept: Lisa Stanislawski ; Arbeitsmaterial: Lisa Stanislawski ; Begleitheft: Lisa Stanislawski ; Produktion: Christopher Dillig (im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild) mit Lilian Faye Landesvatter, Sebastian Leidecker ; Buch und Regie: Christopher Dillig ; Kamera und Ton (Interview): Britta Becker ; Kamera (Szenen): Martin Czernik ; Ton (Szenen): Mischka Heimberger, Timo Horntientong ; Schnitt und Animation: Christopher Dillig. - / Grünwald : FWU, [2020]. - 1 Online-Video (29 Minuten, 2,6 GB) : farbig

Die Bilder der brennenden Synagogen, von zerstörten jüdischen Geschäften und beschmierten Wände sind den meisten Menschen bekannt. Doch selten bekommt man einen genauen Einblick, wie die Ereignisse der Reichspogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 auf die jüdische Bevölkerung gewirkt haben. Eindrucksvolle Bilder und Stimmen von Zeitzeugen vermitteln anschaulich Informationen über die Novemberpogrome. Wie konnte es dazu kommen und warum werden auch heute noch Minderheiten diskriminiert?

Schlagwörter: s.Reichspogromnacht ; s.Judenverfolgung ; s.Nationalsozialismus ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 45661

[www.medienzentralen.de/medium45661/Reichspogromnacht](http://www.medienzentralen.de/medium45661/Reichspogromnacht) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 EN 51

**Rommel [DVD-Video]** : die Dokumentation. - Stuttgart : LMZ, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2014. - 1 DVD-Video (30 Min.) : farb., sw.

Erwin Rommel ist der wohl bekannteste deutsche Weltkriegsgeneral, und er ist bis heute einer der umstrittensten. Bekannt gemacht haben ihn vor allem seine Leistungen als Führer des Afrika-Korps in den Jahren 1941/42. Durch die Erstürmung der britischen Festung Tobruk wurde der „Wüstenfuchs“ zum Volkshelden. Die Propaganda stilisierte ihn zum Idealtypus des modernen nationalsozialistischen Offiziers. Seine Niederlage in der Schlacht von El Alamein und der von Hitler erzwungene Selbstmord ließen ihn in der Nachkriegszeit zum tragischen Helden werden. Umstritten ist, wie Rommel, der lange zu Hitlers Eliten gehörte, sich 1944 zum militärischen Widerstand stellte. War er bereit, sich einer neuen Regierung zur Verfügung zu stellen oder blieb er Hitler treu? Unklar ist auch, wie weit der Feldmarschall, der selbst Wert darauf legte, den Kampf "sauber" zu führen, bis zum Ende blind blieb für Hitlers verbrecherischen Krieg. Die Dokumentation geht diesen Fragen nach und kommt zu dem Ergebnis, dass sich der Feldmarschall zwar mutig für ein Kriegsende im Westen einsetzte, dass es ihm aber wohl bis zum Schluss nicht gelang, sich von Hitler zu lösen.

Schlagwörter: p.Rommel, Erwin ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Nationalsozialismus ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD2238-1

**Rosa Weiss [Online-Video zum Download]** / Animationsfilm von Karl-Heinz Käfer. Verfilmung des gleichnamigen Bilderbuches von Roberto Innocenti. - Stuttgart : FriJus, 2013. - 1 Online-Video (15 Min., 335,9 MB) : farb.

Die etwa 10jährige Rosa Weiss erlebt in einer kleinen deutschen Stadt den Ausbruch des 2. Weltkrieges. Als sie Zeugin der Verhaftung eines jüdischen Jungen wird und nahe der Stadt ein Konzentrationslager entdeckt, wo viele Kinder eingesperrt sind, handelt sie: Sie bringt den Kindern heimlich Lebensmittel. Beim Herannahen feindlicher Truppen wird das Lager verlegt, Rosa Weiss findet in den Wirren der letzten Kriegstage den Tod.

Schlagwörter: s.Kind ; s.Nationalsozialismus ; s.Judenverfolgung ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Grundschule ; s.Orientierungsstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Trickfilm ; f.Online-Video ; g.Deutschland ; s.Mädchen ; s.Konzentrationslager ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Grundschule ; s.Orientierungsstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Trickfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 10090

[www.medienzentralen.de/medium10090/Rosa-Weiss](http://www.medienzentralen.de/medium10090/Rosa-Weiss) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 EN 23

**Rosenstraße [DVD-Video]** / Darsteller: Katja Riemann, Maria Schrader, Jürgen Vogel. Regie, Drehbuch: Margarethe von Trotta. - [S.l.] : Concorde Home Entertainment, 2004. - 1 DVD-Video (130 Min.) : farb. + 1 Beiblatt

Die New Yorkerin Ruth Weinstein hat soeben ihren Ehemann beerdigt. In ihrem Schmerz besinnt sie sich auf ihre jüdisch-orthodoxe Religion und ordnet für die ganze Familie 30 Tage Trauer an. Überdies lehnt sie die Heirat ihrer Tochter Hannah (Maria Schrader) mit dem Südamerikaner Luis ab. Das stößt bei Hannah auf völliges Unverständnis. Um den Grund für das Verhalten ihrer Mutter, die über ihre Vergangenheit nie ein Wort verloren hat, herauszubekommen, begibt sich Hannah auf Spurensuche nach Berlin. Dort setzt sie sich mit der 90-jährigen Lena Fischer (Doris Schade) in Verbindung, die endlich die Mauer des Schweigens bricht. Als junge Frau hatte Lena Fischer (Katja Riemann) die kleine Ruth in der Berliner Rosenstraße angetroffen. Dort versammelten sich im Jahre 1943 hunderte von Frauen, um gegen den Abtransport ihrer jüdischen Männer, die dort in dem zum Gefängnis umfunktionierten jüdischen Versorgungsamt festgehalten wurden, zu demonstrieren. Lena suchte hier nach ihrem Mann Fabian und Ruth nach ihrer Mutter. Nach einem verzweifelten Kampf mit den nationalsozialistischen Behörden, bei dem auch Lenas Bruder Arthur (Jürgen Vogel), ein verwundeter Wehrmachtsoffizier, aktiv wurde, geschah tatsächlich das Unglaubliche. Die Tore des Gefängnisses öffneten sich, und wie viele andere Frauen auch konnte Lena ihren geliebten Mann tatsächlich wieder in die Arme schließen. Ruths Mutter aber blieb verschwunden und so nahm Lena die Kleine auf und rettete ihr damit in den Wirren der letzten Kriegsjahre das Leben. Der Film basiert auf historischen Ereignissen.

Schlagwörter: s.Frau ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Judenvernichtung ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD131-1

**Sandrine aus Frankreich "Vertrauen" (1942) [Online-Video]** / Matthias Zirzow. - / Stuttgart : Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2019. - 1 Online-Video (25 Minuten)

Sandrines (12) Vater hilft als Dorfpfarrer aktiv verfolgten Juden bei der Flucht vor dem Nazi-Regime. Ihr Zuhause gleicht einem Bahnhof: Sandrine muss nicht nur ihr Zimmer räumen, sondern auch ihre Eltern teilen. Plötzlich wird der Vater verhaftet, die Situation immer gefährlicher. Sandrine steht vor der Frage: Setzt sie für die jüdischen Flüchtlinge das eigene Leben aufs Spiel?

Schlagwörter: g.Frankreich ; s.Mädchen ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Judenverfolgung ; s.Zivilcourage ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Orientierungsstufe ; s.Sekundarstufe I ; s.Unterrichtseinheit ; s.Kurzspielfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web EOR 187

[www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=11027](http://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=11027) - Dieser Link führt zum Film!

**Sarahs Schlüssel [DVD-Video]** : zwei Geschichten, verbunden durch ein Geheimnis / Regie: Gilles Paquet-Brenner. Drehbuch: Serge Joncour, Gilles Paquet-Brenner. Produktion: Stéphane Marsil. Musik: Max Richter. Kamera: Pascal Ridao. Schnitt: Hervé Schneid. Besetzung: Kristin Scott Thomas: Julia Jarmond ... - Ismaning : EuroVideo, 2012. - 1 DVD-Video (98 Min.) : farb.

Paris im Juli 1942. Das zehnjährige jüdische Mädchen Sarah und ihre Eltern werden mitten in der Nacht von der französischen Polizei aus der Wohnung geholt. Aus Angst und Verzweiflung schließt sie vorher ihren kleinen Bruder in ihrem Geheimversteck hinter der Tapetentür im Schlafzimmer ein und verspricht, ganz schnell wieder bei ihm zu sein. Den Schlüssel nimmt sie mit, nicht ahnend, welche Katastrophe ihrer Familie und fast 20.000 weiteren verschleppten Pariser Juden bevorsteht. Siebenundsechzig Jahre später verwebt sich Sarahs Geschichte mit der von Julia Jarmond, einer amerikanischen Journalistin, die für einen Artikel die damalige Razzia und ihre furchtbaren Folgen recherchiert. Bei dieser Arbeit stößt sie auf das Schicksal einer jüdischen Familie, die aus der Wohnung vertrieben wurde, die seit Jahrzehnten der Familie ihres zukünftigen Mannes gehört und in die sie nach ihrer Hochzeit einziehen will.

Schlagwörter: k.France / Régime de Vichy ; g.Paris ; s.Juden ; s.Mädchen ; s.Geschwister ; s.Judenvernichtung ; s.Nationalsozialismus ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 ZS 34

**Schindler's Liste [DVD-Video]** / ein Film von Steven Spielberg. Drehbuch: Steven Zaillian, nach dem gleichnamigen Tatsachenbericht von Thomas Keneally. Kamera: Janusz Kaminski. Musik: John Williams. Darsteller: Liam Neeson, Ben Kingsley, Ralph Fiennes, Caroline Goodall, Jonathan Sagalle. - Hamburg : Universal Pictures, 2004. - 2 DVD-Video (187 Min.) : farb./sw. + 1 Beiblatt, 1 Faltblatt

Auf dem Hintergrund des gleichnamigen Romans von Thomas Keneally erzählt der Film die authentische Geschichte des Industriellen Oskar Schindler, der in Polen während des Zweiten Weltkriegs zahlreiche Juden vor dem Tod in den Vernichtungslagern bewahrte. Nach dem Einmarsch der Hitlertruppen in Krakau versteht er es, aus seinen glänzenden Beziehungen zu Militär-Obrigkeit und Schwarzmarkthändlern Kapital zu schlagen. Mit Hilfe des Buchhalters Itzhak Stern erstellt er eine Liste mit über hundert Namen jüdischer Flüchtlinge, die er für seine naheliegende Fabrik einkauft. Ihr einziger Lohn: eine Arbeiterlaubnis, die sie weitgehend dem mörderischen Zugriff ihrer Peiniger entzieht. Etliche der 1943 aus dem Ghetto von Krakau in das Zwangsarbeiter-Lager Plaszow deportierten Menschen kann Schindler dem sicheren Tod entreißen; nicht zuletzt indem er immer wieder seine Beziehungen zu dem einflußreichen und gefürchteten SS-Hauptsturmführer Amon Göth auszunutzen versteht. Unter Aufwendung gewaltiger Bestechungssummen rettet er schließlich sogar einen Transport von Arbeiterinnen und Kindern, der durch einen schrecklichen Irrtum nach Auschwitz-Birkenau umgeleitet wurde. In seiner Rüstungsfabrik im tschechischen Brünnlitz erreicht Schindler die Nachricht von der deutschen Niederlage. Um nicht als Nazi-Kollaborateur ion den Alliierten gehenkt zu werden, muß er die Flucht antreten.

Schlagwörter: s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Zivilcourage ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; p.Schindler, Oskar ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Spielfilm ; f.Biographie ; f.DVD-Video ; s.Judenvernichtung ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 ZS 05

**-Die- Schüler der Madame Anne [DVD-Video]** / Spielfilm von Marie-Castille Mention-Schaar. - Berlin : Matthias-Film, 2016. - 1 DVD-Video (105 Min.) : farb.

Der Klasse 11 des Léon-Blum-Gymnasiums im trostlosen Pariser Vorort Créteil eilt ein besonders schlechter Ruf voraus. Eine spannungsgeladene Mischung unterschiedlicher Kulturen sorgt dauernd für Konflikte und die meisten Schüler haben eh keine Lust auf Schule. Wer hier unterrichten will, muss erst einmal dafür sorgen, dass Kopfhörer abgenommen, Kaugummis ausgespuckt und Nagellack-Fläschchen zugeschraubt werden. Unvoreingenommen stellt sich die erfahrene Lehrerin Anne Gueguen dieser Herausforderung. Ohne mit der Wimper zu zucken, meldet sie die Klasse bei einem Schülerwettbewerb zum Thema »Kinder und Jugendliche in den KZs der Nazis« an. Mit großer Beharrlichkeit gelingt es ihr, die Schüler in eine gemeinsame Aufgabe zu verwickeln. Mehr und mehr vertiefen sich die Jugendlichen in das Thema und lernen in der Auseinandersetzung mit dem Holocaust viel über sich selbst und entdecken den Wert der Achtung vor dem Anderen. Der anrührende Film basiert auf einer wahren Geschichte.



Schlagwörter: g.Frankreich ; g.Paris ; s.Schule ; s.Gymnasium ; s.Schülerwettbewerb ; s.Konzentrationslager ; s.Kind ; s.Jugend ; s.Judenvernichtung ; s.Nationalsozialismus ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 ZS 33

**Schule im Nationalsozialismus [DVD-Video]** . - Konstanz : Didactmedia, 2010. - 1 DVD-Video (25 Min.) : farb.

Der Film beginnt mit Kinderzeichnungen von Aufmärschen in mit Hakenkreuzfahnen behangenen Straßen, die Zuschauer zeigen darauf den Hitlergruß. „Schule im Nationalsozialismus“ zeichnet ein Bild des Schulalltags nach der Machtergreifung Hitlers. Ab Klassenstufe 4 geeignet, zeigt der Film altersgerecht wie die Propagandamaschinerie der Nazis durch Jungvolk, Hitlerjugend (HJ) und dem Bund deutscher Mädel (BDM) auch Einfluss auf die Schule nahm. Wie die Schule zunehmend Sache der Partei wurde und Lehrer in Uniform vor die Klasse traten. Die DVD gibt Einblick in eine gesellschaftliche Situation, in der nicht über alles gesprochen werden durfte, weil es gefährlich war und zeigt an Beispielen, wie „Rassenideologie“ im Unterricht vermittelt wurde und zeichnet die Kriegsvorbereitungen in der Schule der damaligen Zeit nach. Des Weiteren thematisiert sie das Verschwinden der jüdischen Mitschüler. Propaganda und Schule im 2. Weltkrieg werden bis hin zur Rekrutierung von Schülern höherer Klassen als Flakhelfer im so genannten Volkssturm beschrieben. Die DVD „Schule im Nationalsozialismus“ zeichnet durch die Darstellung des Alltags von Kindern der damaligen Zeit ein nacherlebbares Bild von Unterricht und Schule unterm Hakenkreuz und Führerbild.

Schlagwörter: s.Schule ; s.Nationalsozialismus ; s.Autoritäre Erziehung ; s.Rassismus ; s.Militarismus ; s.Sachunterricht ; s.Schuljahr 4 ; s.Orientierungsstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EL 18

**Schule unterm Hakenkreuz [DVD-Video]** : Erziehung im totalitären Staat / Gestaltung: Joachim Paschen, Nele Malec, Gerhild Plaetschke. Schnitt: Virginia von Zahn. - Hamburg : WBF, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung, 2016. - 1 DVD-Video (16 Min.) : farb. + 1 Begleitheft

Erziehung war im „Dritten Reich“ von zentraler Bedeutung. Bei der „Formung des nationalsozialistischen Menschen“ übernahm die Schule die wichtigsten Aufgaben. Dazu dienten neue Stunden- und Lehrpläne. Im Schulalltag gab es neue Regeln beim Grüßen und beim Appell. Der Film hält sich an den Ablauf eines Schuljahres und zeigt Beispiele aus typischen Unterrichtsstunden, in denen es auf die Volksgemeinschaft, die Trennung der Geschlechter, die Naturverbundenheit, die Wehrhaftigkeit ankommt. Auch auf die Elitenbildung an einer Nationalpolitischen Erziehungsanstalt wird eingegangen. Der Film fragt am Schluss: Hat die Schule ihr Ziel erreicht, den Glauben an den Nationalsozialismus zu stärken und jeden Zweifel zu nehmen?

Schlagwörter: s.Schule ; s.Erziehung ; s.Pädagogik ; s.Alltag ; s.Nationalsozialismus ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EL 43

**Shoah [DVD-Video]** / Regie: Claude Lanzmann. Kamera: Dominique Chapuis, Jimmy Glasberg, William Lubtchansky. Schnitt: Ziva Postec, Anna Ruiz. - Studienausg. - Berlin : Absolut Medien, 2009. - 4 DVD-Videos (566 Min.) : farb.

ISBN 978-3-89848-985-0

Claude Lanzmanns Jahrhundertwerk über die Vernichtung des europäischen Judentums erscheint jetzt ungekürzt auf vier DVD in einfacher Ausstattung zum Sonderpreis. Dieses epische Mammutprojekt verzichtet auf Musik, auch auf jegliche Form der Analyse und vor allem auf historisches Bildmaterial - auf die Aufnahmen von Massengräbern, Gaskammern, von ausgemergelten Körpern. Im Mittelpunkt stehen nicht die Dokumente der Vergangenheit, sondern steht die Gegenwärtigkeit des Erinnerns. Lanzmann besucht die Orte der Vernichtung, die »Todesfabriken« Chelmo, Belzec, Treblinka und Auschwitz, und findet Orte vor, über die Gras gewachsen ist. Daher die Insistenz, mit der er in Polen, in Israel, in den USA und in Deutschland letzte Augenzeugen der Katastrophe - seltene Überlebende, Zuschauer und auch Täter ausfindig macht und zu Deportation, Lageralltag und Vernichtung befragt. Das Erlebte aber drängt mit aller Kraft ins Vergessen. Es bedarf eines hohen, psychologisch geschulten Aufwands und einer ausgefeilten Fragetechnik, um die Befragten zum Sprechen zu bringen und ihnen zu entlocken, was nicht bewältigt werden kann. Ohne chronologische Anordnung und bewusst fragmentarisch präsentiert, ergeben die Interviews ein subtil gewobenes Geflecht ineinander verschränkter Perspektiven auf das Unbegreifliche.

Schlagwörter: g.Polen ; s.Nationalsozialismus ; s.Judenvernichtung ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Erlebnisbericht ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EN 15

**Shoah Fortschreibungen [DVD-Video]** : vier Filme / von Claude Lanzmann. - / [Berlin] : Absolut Medien, [2017]. - 2 DVD-Videos (65 + 95 + 49 + 210 Minuten) : farbig

ISBN 978-3-8488-2004-7

Claude Lanzmann, geboren 1925 in Paris, Philosoph, Journalist und Résistance-Kämpfer, zählt zu den bedeutendsten Filmemachern des 20. Jahrhunderts. Lanzmanns zentrales Thema ist der Holocaust, sein Hauptwerk der neuneinhalbstündige Dokumentarfilm „Shoah“. Nach „Shoah“ entstanden vier eigenständige Fortschreibungen,

die hier gesammelt auf zwei DVDs vorliegen: 1 Ein Lebender geht vorbei (1997) / 2 Sobibor, 14. Oktober 1943, 16 Uhr (2001) / 3 Der Karski-Bericht (2010) / 4 Der Letzte der Ungerechten (2013).

Schlagwörter: g.Polen ; s.Nationalsozialismus ; s.Judenvernichtung ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Erlebnisbericht ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EN 46

**Sie heißt jetzt Lotte [DVD-Video]** : Transmediaprojekt ; inklusive 3D-Brillen = Call her Lotte / Kurzfilm von Annekathrin Wetzel. - Berlin : Matthias-Film, 2014. - 1 DVD-Video (16 Min.) : farb.

Die Freundschaft von Maria und ihrer jüdischen Freundin Lea zerbricht zunehmend, als Marias Mann Hans zum SS-Karrieristen wird. Doch am Tag der ersten Judendeportation fasst Maria einen folgenschweren Entschluss ... Die Geschichte ist von der Kindheit Charlotte Knoblochs inspiriert und geht durch interaktives Storytelling neue Wege in der Bildungsarbeit.

Schlagwörter: p.Knobloch, Charlotte ; s.Biografie ; s.Judenverfolgung ; s.Nationalsozialismus ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Kurzfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EN 31

**Sie sind frei, Doktor Korczak [DVD-Video]** / ein Film von Aleksander Ford. Drehbuch: Ben Barzman, Alexander Ramati. Produktion: Artur Brauner für CCC, ZDF und Bar Kochba. Musik: Moshe Wilenski. Kamera: Jerzy Lipman. Schnitt: Carl Otto Bartning. Besetzung: Leo Genn: Dr. Janusz Korczak ... - Frankfurt am Main : KFW, Katholisches Filmwerk, 2014. - 1 DVD-Video (99 Min.) : farb.

Das Schicksal des polnisch-jüdischen Arztes und Pädagogen Dr. Janusz Korczak, der 1942 mit den ihm anvertrauten Kindern des jüdischen Waisenhauses von Warschau in den Tod ging. Ein mit Bildern aus dem Warschauer Ghetto verbundenes unpathetisches Plädoyer für den Wert des Menschen und wider den Wahwitz rassistischen Denkens.

Schlagwörter: p.Korczak, Janusz ; s.Nächstenliebe ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; g.Polen ; s.Nationalsozialismus ; s.Zivilcourage ; s.Warschauer Aufstand <1943> ; s.Judenvernichtung ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 FK 03

**Sir Nicky - Held wider Willen [DVD-Video]** : wie ein Mann 669 Kinder vor dem Tod rettete und 40 Jahre darüber schwieg / ein Film von Matej Mináč. - Immendingen : Fechner, 2012. - 1 DVD-Video (93 Min.) : farb. + 1 Begleitheft Für viele Menschen ist Sir Nicholas Winton ein wahrer Held. Der Dalai Lama, Vaclav Havel und Madeleine Albright halten öffentlich Lobreden über ihn. Königin Elisabeth II. adelte ihn mit dem Ritterschlag. Tausende von Menschen, Erwachsene und Kinder, fühlten sich von ihm inspiriert. 1939, nach dem Einmarsch der Deutschen in die Tschechoslowakei, rettete der Londoner Börsenhändler Nicolas Winton in Prag 669 jüdische Kinder vor dem Tod im KZ. In seinem Heimatland fand er Pateneltern, die bereit waren, die Kinder aufzunehmen. Das Dokudrama "Nickys Familie" (Originaltitel: "Nicky's Family") rekonstruiert die dramatische Rettungsaktion und erzählt das Schicksal mehrerer Kinder, die dem inzwischen über 100-jährigen Briten ihr Leben verdanken. Nicolas Winton ist ein bescheidener Held: Gut 50 Jahre lang schwieg er über die Ereignisse im Spätherbst 1939. Nicht einmal seine Frau wusste davon. 1988 entdeckte sie auf dem Speicher ihres Hauses ein Notizbuch mit exakten Aufzeichnungen aus dieser Zeit und brachte die Geschichte an die Öffentlichkeit. Ein spannender und emotionaler Film über Mitgefühl und Zivilcourage, der auf dem Karlovy Vary Film Festival in Karlsbad, Tschechien, mit dem Publikumspreis ausgezeichnet wurde.

Schlagwörter: p.Winton, Nicholas ; g.Tschechoslowakei ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Zivilcourage ; s.Vorbild ; z.Geschichte 1939 ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EM 24

**Sofie's Schwester [DVD-Video]** / Buch und Regie: Hanna Laura Klar. Mit Elisabeth Hartnagel-Scholl, dem Sohn Thomas Hartnagel, der Enkelin Friederike Hartnagel. Autorin: Ina Hochreuther. Red.: Iris Drabner. - Stuttgart : Matthias-Film, 2006. - 1 DVD-Video (52 Min.) : farb.

Elisabeth Hartnagel wurde 1920 geboren und ist die letzte noch lebende Legende der fünf Scholl-Geschwister. „Sofie's Schwester“ zeigt den sozialen und kulturellen Hintergrund der Geschwister Scholl. Der Film macht deutlich, inwieweit der familiäre Kontext das Denken und Handeln von Sophie und Hans Scholl geprägt haben.

Schlagwörter: p.Scholl <Familie> ; p.Scholl, Sophie ; s.Schwester ; s.Biografie ; s.Weißer Rose ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EM 11

**Sophie Scholl - die letzten Tage [Online-Video zum Download]** / Spielfilm von Marc Rothemund ; Schauspieler: Julia Jentsch, Alexander Held, Fabian Hinrichs ; Drehbuch: Fred Breinersdorfer. - / Stuttgart : Matthias-Film, 2005. - 1 Online-Video (117 Minuten, 3,9 GB) : farbig

Februar 1943: Bei einer Flugblatt-Aktion der studentischen Widerstandsgruppe Die weiße Rose gegen die Nazi-Diktatur wird die junge Studentin Sophie Scholl zusammen mit ihrem Bruder Hans in der Münchner Universität verhaftet. Die tagelangen Verhöre bei der Gestapo entwickeln sich zu einem Psycho-Duell zwischen der jungen Frau und dem Gestapobeamten Robert Mohr. Sophie kämpft zunächst um ihre Freiheit und um die ihres Bruders, stellt sich schließlich durch ihr Geständnis schützend vor die anderen Mitglieder der Weißen Rose und schwört ihren Überzeugungen auch dann nicht ab, als sie dadurch ihr Leben retten könnte. In einem Schnellverfahren verurteilt der Präsident des Volksgerichtshofs Roland Freisler (Andre Hennicke) sie zusammen mit ihrem Mitstreiter Christoph Probst zum Tod. Der Regisseur Marc Rothemund konzentriert sich in seinem einfühlsamen Porträt auf die letzten 6 Lebenstage der Widerstandskämpferin, er stützte sich dabei auf die bis 1989 in einem DDR-Archiv weggeschlossenen Original-Verhörprotokolle der Gestapo. Rothemund zeigt Sophie Scholl nicht als Heilige, sondern als junge, verantwortungsbewusste Frau, die das Leben liebt und dennoch nicht davor zurück schreckt, bis zum äußersten zu gehen. Sophie Scholls Hinterlassenschaft ist eine Herausforderung für die nachfolgenden Generationen, insbesondere für die heutige Jugend und stellt zugleich jeden vor die Frage, wie er selbst sich wohl unter ähnlichen Bedingungen verhalten würde. Die Konfrontation der Studentin mit dem Nazi-Schergen (Alexander Held), der es Dank seiner blinden, beflissenen Ergebenheit vom Nichts zur Gestapo-Vernehmungsbeamten gebracht hat, hat nichts einseitiges, aber große Wirkungskraft. [www.arte-tv.com](http://www.arte-tv.com)

Schlagwörter: p.Scholl, Sophie ; z.Geschichte 1943 ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.Online-Video ; s.Weißerose ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 26758

[www.medienzentralen.de/medium26758/Sophie-Scholl-Die-letzten-Tage](http://www.medienzentralen.de/medium26758/Sophie-Scholl-Die-letzten-Tage) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 ZS 07b

**Spielzeugland [Online-Video zum Download]** : Kurzspielfilm / Buch: Johann A. Bunnens, Jochen Alexander Freydank. Regie: Jochen Alexander Freydank. - Frankfurt am Main : KFW, Katholisches Filmwerk, 2008. - 1 Online-Video (14 Min., 629,1 MB) : farb.

Deutschland 1942. Um ihren Sohn Heinrich zu schützen, versucht Marianne Meissner ihn glauben zu lassen, dass die jüdischen Nachbarn bald verreisen müssen. Ins Spielzeugland. Eines Morgens sind die Nachbarn dann verschwunden - Heinrich ebenfalls. Ein Film über Schuld und Verantwortung sowie ein Plädoyer für Zivilcourage.

Schlagwörter: s.Judenverfolgung ; s.Nationalsozialismus ; s.Zivilcourage ; s.Menschenrecht ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Kurzspielfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 2

[www.medienzentralen.de/medium2/Spielzeugland](http://www.medienzentralen.de/medium2/Spielzeugland) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 EN 13

**Spuren der NS-Zeit [DVD-Video]** . - Baden-Baden : SWR / Koblenz : LMZ, Landesmedienzentrum Rheinland-Pfalz, 2008. - 1 DVD-Video (5 x 30 Min.) : farb.

Die in dieser Reihe gezeigten Sendungen sind bereits als Einzelsendungen im Südwest-Fernsehen ausgestrahlt worden. Sie entstanden in den Redaktionen „Bildung und Zeitgeschehen“ und „Landeskultur und Feature“ und sind nicht vornehmlich für das Schulfernsehen produziert worden. Gleichwohl erschienen sie – in einer Reihe zusammengefasst – der Redaktion für das Schulfernsehen geeignet, und dies in zweifacher Hinsicht: zum einen durch ihre Fokussierung auf regionale „Geschichtsorte“ in Südwestdeutschland, zum anderen durch ihren oft alltagsbezogenen, immer aber personenbezogenen Ansatz, der durch Aussagen, Bilder oder Berichte von Zeitzeugen die Geschichte lebendig werden lässt. Beide Gestaltungsaspekte der Sendungen tragen zu einer „Subjektivierung“ der NS-Geschichte bei: sie rücken das für Schüler „ferne Geschichtsereignis“ in eine geographische oder emotionale Nähe. Die Sendungen können im Unterricht somit dazu beitragen, NS-Geschichte auch als Leidensgeschichte Betroffener zu erfahren. Neben dieser „Subjektivierung“ verlieren die Sendungen jedoch nie den Bezug zu den allgemeinen Entwicklungen der zentralistisch geführten Nazi-Regierung. Hier bieten die Sendungen dem Unterricht immer wieder Anknüpfungspunkte zur Behandlung der politischen Gesamtlage des NS-Regimes. Weiterführende Materialien und Hinweise auf Veranstaltungen zu landesgeschichtlichen Aspekten der NS-Zeit sind bei den Landeszentralen für politische Bildung erhältlich.

Schlagwörter: g.Südwestdeutschland ; s.Nationalsozialismus ; s.Konzentrationslager ; s.Völkermord ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD852-1

**-Der- Staat gegen Fritz Bauer [DVD-Video]** / Regie: Lars Kraume. Drehbuch: Lars Kraume, Olivier Guez. Produktion: Thomas Kufus, Christoph Friedel. Musik: Julian Maas, Christoph M. Kaiser. Kamera: Jens Harant.

Schnitt: Barbara Gies. Besetzung: Burghart Klaußner: Fritz Bauer. - [S.I.] : Alamode Filmdistribution, 2016. - 1 DVD-Video (105 Min.) : farb.

Deutschland 1957. Während die junge Bundesrepublik die NS-Zeit hinter sich lassen will, kämpft ein Mann unermüdlich dafür, die Täter im eigenen Land vor Gericht zu stellen: Zwölf Jahre nach Kriegsende erhält der kompromisslose Generalstaatsanwalt Fritz Bauer (Burghart Klaußner) den entscheidenden Hinweis darauf, wo sich der frühere SS-Obersturmbannführer Adolf Eichmann versteckt halten soll. Gemeinsam mit dem jungen Staatsanwalt Karl Angermann (Ronald Zehrfeld) beginnt Bauer, die Hintergründe zu recherchieren. Doch es formiert sich Widerstand bis in die höchsten Kreise: In seiner eigenen Behörde verschwinden immer wieder Akten und auch Oberstaatsanwalt Ulrich Kreidler (Sebastian Blomberg) und BKA-Mitarbeiter Paul Gebhardt (Jörg Schüttauf) behindern den unliebsamen Bauer in seinen Ermittlungen. Ein scheinbar aussichtsloser Kampf gegen unsichtbare Gegner beginnt, doch Bauer und Angermann geben nicht auf, wohl wissend, dass ihnen die Jagd auf Eichmann sowohl beruflich als auch privat alles abverlangen wird. (Blickpunkt:Film)

Schlagwörter: p.Bauer, Fritz ; g.Deutschland <Bundesrepublik> ; s.Generalstaatsanwalt ; s.Nationalsozialistisches Verbrechen ; s.Prozess ; z.Geschichte 1957 ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 ZS 32

**Stauffenberg [DVD-Video]** : der 20. Juli 1944 / Regie: Jo Baier. Drehbuch: Jo Baier. Produktion: Carl Bergengruen, Jon Handschin, Joachim Kosack, Bettina Ricklefs, Gabriela Sperl. Musik: Enjott Schneider. Kamera: Gunnar Fuss. Schnitt: Carla Fabry. Besetzung: Sebastian Koch: Claus Schenk Graf von Stauffenberg ...- Ismaning : EuroVideo, 2004. - 1 DVD-Video (92 + 38 Min.) : farb.

Nachdem Oberst Claus Schenk Graf von Stauffenberg schwer verletzt aus dem Krieg zu seiner Frau zurückkehrt, ist er zum überzeugten Gegner der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik geworden: Er will Hitler beseitigen. Am 20. Juli 1944 bietet sich Stauffenberg die einmalige Chance, nah genug an den Diktator heranzukommen, um eine Bombe zu zünden. Stauffenberg hat einen weiten Weg zurückgelegt - als junger, begeisterter Offizier, mit Nina von Lerchenfeld frisch verlobt, konnte er sich beim Anblick des neuen Reichskanzlers Hitler noch begeistern. Oberst Henning von Tresckow gehört zu denen, die ihm die Augen über die Kriegsverbrechen der Deutschen hinter der Front des Russlandfeldzugs öffnen - und die Ohren für leidvolle Berichte, wie den der jungen Polja von der Auslöschung ihres Dorfes. Aus dem sinnlosen Schlachten der Rückzugsgefechte in Tunesien wird Stauffenberg schwer verletzt ins Lazarett nach München gebracht. Nina muss ihm mitteilen, dass er nicht nur ein Auge, sondern auch die rechte Hand und zwei Finger der linken verloren hat. Nina hat Angst, es zu hören, aber Stauffenberg ist inzwischen überzeugt, dass es seine Pflicht ist, an der Beseitigung Hitlers mitzuwirken. Und er ist mit dieser Meinung nicht allein im Militär. Als Motor und Kopf der Verschwörer und ihrer Vorstellungen über ein besseres Deutschland bereitet Stauffenberg das Attentat und den Staatsstreich zur Übernahme der Regierung nach Hitlers Tod vor. Zunächst läuft alles nach Plan: Claus von Stauffenberg reist am 20. Juli gegen 8.00 Uhr mit dem Flugzeug zum Führerhauptquartier "Wolfschanze" in Ostpreußen. Gemeinsam mit Oberleutnant Werner von Haefen präpariert er vor der Lagebesprechung um 12.30 Uhr eine Bombe, die - versteckt in einer Aktentasche - das Hauptquartier samt Adolf Hitler in die Luft sprengen soll. Doch als Stauffenberg zwei Stunden später in Berlin landet, ist alles merkwürdig ruhig. "Es ist etwas Furchtbares geschehen: Der Führer lebt!" Zwar versuchen die Aufständischen, den Putsch erfolgreich durchzuführen, aber Nervosität und Zweifel wachsen. Das Unternehmen beginnt zu kippen, und um Mitternacht bricht der Aufstand schließlich zusammen. Unmittelbar danach wird Claus Schenk Graf von Stauffenberg von den Gewehrsalven eines Wachbataillons hingerichtet. Mit dem Ruf "Es lebe unser heiliges Deutschland" auf den Lippen stirbt er.

Schlagwörter: p.Schenk von Stauffenberg, Claus ; s.Zwanzigster Juli ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EM 12

**Stille Helden [DVD-Video]** : Zivilcourage im Dritten Reich. - Baden-Baden : SWR / Karlsruhe [u.a.] : Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2009. - 1 DVD-Video (30 Min.) : farb.

Eugen Bolz, letzter württembergischer Staatspräsident vor der Machtübernahme durch die Nazis, galt als ein unerschrockener politischer Gegner Hitlers. Er wurde als einer der Unterstützer des Attentats vom 20. Juli 1944 hingerichtet. Heute sind Schulen und Straßen nach ihm benannt, Gedenkbüsten aufgestellt. Doch auch weniger prominente Menschen zeigten Zivilcourage und halfen Juden, Kommunisten und Regimegegnern. Wo begann der Widerstand? Wie hat er sich geäußert? Mehrere hundert Juden haben den Krieg in Baden-Württemberg in Verstecken überlebt. Jeder von ihnen war auf etwa zwanzig Helfer angewiesen. Der Freiburger Historiker Wolfram Wette sucht seit Jahren diese „stillen Helden“. Zu ihnen gehört Heinz Drossel aus Simonswald im Schwarzwald. Er rettete mehreren Juden in Berlin das Leben. Die Freiburger Caritas-Mitarbeiterin Gertrud Luckner und der Jesuitenpater Heinrich Middendorf gehörten zu einem Freiburger Netzwerk, das Juden versteckte und ihnen zu fliehen half. Im Kloster Stegen bei Freiburg konnten so unter anderem Ursula Giessler und ihre Mutter gerettet werden. Der Film zeigt die Schwierigkeiten, die „stillen“ Helden ausfindig zu machen und ihrer zu gedenken. Er stellt an Beispielen aus Baden-Württemberg dar, was Zivilcourage im Dritten Reich bedeutete.

Schlagwörter: g.Baden-Württemberg ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Zivilcourage ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 EM 21

**Stilleben [Online-Video zum Download]** : Kurzspielfilm : zum Thema: Zivilcourage / ein Film von Roland Puknat ; Buch: Vivien Sali ; Produktion: Marlene Film GmbH & Co. KG, NDR, arte ; Cast: Tim Porath (Wilhelm Werner) ... / Frankfurt am Main : KFW, 2023. - 1 Online-Video (17 Minuten, 1,4 GB) : farbig

Die 1930er-Jahre: Während die Kunstwelt den Kampf gegen die erbarmungslose Gleichschaltung durch das NS-Regime verliert, gelingt es ausgerechnet dem unscheinbaren Hausmeister der Hamburger Kunsthalle, einige "entartete" Kunstwerke vor der Vernichtung zu bewahren – unter seinem Bett.

Schlagwörter: p.Werner, Walter Wilhelm ; p.Rée, Anita ; s.Nationalsozialismus ; s.Entartete Kunst ; s.Zivilcourage ; s.Ethikunterricht ; s.Geschichtsunterricht ; s.Kunsterziehung ; s.Politischer Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Kurzspielfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 48365

[www.medienzentralen.de/medium48365/](http://www.medienzentralen.de/medium48365/) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 EM 05

**Stolperstein [DVD-Video]** / Buch und Regie: Dörte Franke. Produzenten: Andrea Ufer, Gunter Hanfgarn, Michael P. Aust, Dagmar Niehage. - [S.I.] : Schwarz Weiss Filmverleih, 2010. - 1 DVD-Video (76 Min.) : farb.

Ein Dokumentarfilm über das größte, dezentrale Denkmal der Welt. Über 20.000 "Stolpersteine" hat der Künstler Gunter Demnig mittlerweile vor den Wohnhäusern einst deportierter Nazi-Opfer verlegt. Mit einer einfachen, emotionalen Geste bringt er ihre Namen zurück in unseren Alltag - und hat damit sowohl kontroverse Debatten, als auch eine immer größer werdende Bürgerbewegung ausgelöst.

Schlagwörter: s.Nationalsozialistisches Verbrechen / s.Verbrechensopfer ; s.Pflasterstein ; s.Kollektives Gedächtnis ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD1480-1

**-Ein- Stück Himmel [DVD-Video]** / Regie: Franz P. Wirth. Nach der Autobiographie von Janina David. - Hamburg : Studio Hamburg, 2009. - 3 DVD-Videos (480 Min.) : farb.

1939 - Janina Dawidowicz ist 10 Jahre alt, als der Krieg über sie und ihre Familie hereinbricht. Der Einmarsch der Deutschen in Polen während des 2. Weltkrieges zwingt das polnisch-jüdische Mädchen aus bürgerlichen Verhältnissen und ihre Familie zur Flucht. Sie lassen die Kleinstadt nahe der deutschen Grenze hinter sich und ziehen nach Warschau. Was sie anfangs für ein Abenteuer hält, wird bald bitterer Ernst. Im überfüllten Warschauer Ghetto herrschen Epidemien und Hungersnot und die Deportationen beginnen. Ihre Eltern versuchen Janina eine halbwegs normale Kindheit zu bieten und lassen sie schließlich aus den Ghetto hinausschmuggeln. Unter falscher Identität überlebt sie so den Krieg in einer Klosterschule auf dem Land.

Schlagwörter: p.David, Janina ; s.Autobiografie ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; g.Polen ; s.Mädchen ; s.Judenverfolgung ; s.Nationalsozialismus ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Erlebnisbericht ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD1227-1

**Swing kids [DVD-Video]** / Regie: Thomas Carter. Drehbuch: Jonathan Marc Feldman ... Mit Robert Sean Leonard, Christian Bale, Frank Whaley, Barbara Hershey, Tushka Bergen .... - München : Buena Vista Home Entertainment, 2002. - 1 DVD-Video (109 Min.) : farb.

Dieser authentische Film ist für all diejenigen, die noch an Eigenverantwortung, Selbstbestimmung und Meinungsfreiheit glauben, und selbst Zeichen gegen Gewalt und Rassenhass setzen wollen. Nazi Deutschland 1939: Eine Gruppe jazzbegeisterter Jugendlicher, die "Swing Kids", wagen es, sich gegen Hitlers Terrorregime aufzulehnen. Die beiden Freunde Peter und Thomas müssen sich entscheiden: Entweder verteidigen sie ihre individuelle Freiheit oder sie marschieren mit den Massen ... Ein Film über die Macht und Ohnmacht des Einzelnen gegenüber dem Terrorregime der Nazis.

Schlagwörter: s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Jugend ; s.Jazz ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 ZS 06

**-Ein- Tag in Auschwitz [Online-Video zum Download]** : Dokumentation / Buch und Regie: Winfried Laasch, Friedrich Scherer ; Redaktion: Alexander Berkel ; Produktion: ZDF. - / Frankfurt a.M. : kfw, [2020]. - 1 Online-Video (141 Minuten, 4,4 GB) : farbig

Vor 75 Jahren befreite die Rote Armee Auschwitz. Bis heute gilt der Ort als Synonym für den Holocaust. Der Film erzählt aus der Sicht der Opfer und einiger Täter von einem typischen Tag in Auschwitz im Mai 1944 – auch an diesem Tag war der Massenmord Routine. Die Dokumentation stützt sich auf Interviews mit überlebenden Opfern

und auf Fotos aus dem "Auschwitz-Album". Es wurde 1944 von der SS angefertigt und liegt heute in der Gedenkstätte Yad Vashem in Israel. (Der Film liegt in zwei Fassungen vor: 89 Min. Langfassung, 52 Min. Kurzfassung)

Schlagwörter: k.Konzentrationslager Auschwitz ; s.Alltag ; s.Zeitzeuge ; s.Nationalsozialismus ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; z.Geschichte 1944 ; s.Erlebnisbericht ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 45873

[www.medienzentralen.de/medium45873/Ein-Tag-in-Auschwitz](http://www.medienzentralen.de/medium45873/Ein-Tag-in-Auschwitz) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

[www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/UM\\_ein-tag-in-auschwitz-106.pdf](http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/UM_ein-tag-in-auschwitz-106.pdf) - Dieser Link führt zu Unterrichtsmaterialien zum Film!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 EN 53

**-Das- Tagebuch der Anne Frank [Online-Video zum Download]** / Regie: Gareth Davies. Drehbuch: Elanie Morgan. Produktion: Terrance Dicks. Musik: Dudley Simpson. Kamera: Rodney Taylor. Besetzung: Katharine Schlesinger als Anne Frank ... - / Stuttgart : Matthias-Film, 2000. - 1 Online-Video (111 Min., 4,35 GB) : farb.

Von Juli 1942 bis August 1944 versteckt sich eine Gruppe holländischer Juden vor der Verfolgung durch die Nazis auf dem Dachboden eines Amsterdamer Geschäftshauses - zwei Familien und ein einzelner Mann. Von Freunden unter schwierigsten Bedingungen heimlich mit dem Notdürftigsten versorgt, leben sie auf engstem Raum miteinander. Tagsüber dürfen sie keinerlei Geräusch verursachen. Erst spät, wenn die Außenwelt Feierabend macht, beginnt für sie der kommunikativere Teil des Tages. Die 13jährige Anne Frank erlebt die Angst der Verfolgten, ihre verzweifelte Hoffnung auf das Kriegsende, ihre Schwächen und Streitigkeiten, aber auch ihre Zähigkeit und Solidarität. Lebensfroh und viel impulsiver als ihre ältere Schwester, leidet sie besonders unter dem gewaltsamen Abgesperrtsein. Das Tagebuch, das sie in fröhlicheren Zeiten von ihrem Vater geschenkt bekommen hatte, ist engste Vertraute. Sie schreibt einer imaginären "Kitty" ihre Nöte und Sehnsüchte. Eine erste scheue Liebesahnung erlebt sie mit Peter, dem halbwüchsigen Sohn der anderen Familie. Da bewirkt die Denunziation eines Polizisten, der mit seinem Kollegen einem Einbruch nachgeht, die Festnahme durch die Gestapo. Nur ihr Vater überlebt das KZ. Der lakonische Stil der Tagebuch-Notizen erfährt eine sachliche, fast spröde Film-Dramatisierung. Die DVD-educativ mit DVD-ROM und DVD-Video bietet 15 Filmkapitel und 19 Extras bestehend aus: 24 Bildern, Bildtexten und Tonsequenzen, einer historischen Filmaufnahme von Anne Frank. 3 Frage- und Antwortmöglichkeiten DVD-ROM: Infos zu den Kapiteln und Extras, Methodische Hinweise, Medientipps, 3 Arbeitsblätter und 2 Unterrichtsvorschläge.

Schlagwörter: t.-Het- achterhuis ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.Online-Video ; s.Mädchen ; s.Nationalsozialismus ; s.Judenverfolgung ; s.Deutschunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 123

[www.medienzentralen.de/medium123/Das-Tagebuch-der-Anne-Frank-1987](http://www.medienzentralen.de/medium123/Das-Tagebuch-der-Anne-Frank-1987) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 ZT 03

**-Das- Tagebuch der Anne Frank [DVD-Video]** / Millie Perkins (Anne Frank), Joseph Schildkraut, Shelley Winters, Richard Beymer, Gusti Huber, Lou Jacobi, Diane Baker und Ed Wynn. Basierend auf dem Buch "Anne Frank". Drehbuch Frances Goodrich und Albert Hackett. Prod. und Regie: George Stevens. - [S.I.] : Twentieth Century Fox Film Corp., 2004. - 1 DVD-Video (172 Min.) : sw.

Auf der Flucht vor dem Horror des Nazi-Regimes verstecken sich Otto Frank, seine Frau und ihre Kinder Anne und Margot auf dem Dachboden eines Amsterdamer Herrenhauses. Zusammen mit ihnen lebt die Familie Van Daan mit ihrem Sohn Peter und der Zahnarzt Dussel. Mehr als zwei Jahre lang erleiden sie drangvolle Enge, panische Angst, Spannungen und Konflikte - und jederzeit hängt die Todesdrohung einer Entdeckung durch die Gestapo über ihrem Leben. In ihrem weltberühmten Tagebuch beschreibt die 13jährige Anne ein schier unbeschreibliches Miteinander von Menschen, die jede Sekunde um ihr Leben fürchten und dennoch ein „ganz normales“ Leben zu spielen versuchen. Regisseur George Stevens hat in seiner Filmfassung einfühlsam und ergreifend die Spannung des Weltkriegs-Dramas zu einem der wenigen ganz großen Film-Klassiker verdichtet; die Auszeichnung mit drei Oscars® ist nur ein Ausdruck der Hochachtung für dieses Meisterwerk.

Schlagwörter: t.-Het- achterhuis ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; s.Mädchen ; s.Nationalsozialismus ; s.Judenverfolgung ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD092-1

**-Das- Tagebuch der Anne Frank [Online-Video zum Download]** / Regie: Franz Xaver Gernstl. Autorin des Begleitheftes: Katja Grote. - / Stuttgart : Matthias-Film, 2009. - 1 Online-Video (25 Min., 440 MB) : farb.

Es ist das bekannteste Tagebuch der Welt und wurde in viele Sprachen übersetzt: Durch ihre Aufzeichnungen haben Millionen Menschen erfahren, was es hieß, im Dritten Reich von den Nazis verfolgt zu werden. Willi Weitzel begibt

sich auf die Spuren des Mädchens, das 1929 in Frankfurt am Main geboren wurde, so gerne Schriftstellerin oder Journalistin geworden wäre, aber im März 1945, im Alter von 15 Jahren im Konzentrationslager Bergen-Belsen starb. Am 12.6.2009 wäre Anne Frank 80 Jahre alt geworden. „Das Tagebuch der Anne Frank“ aus der BR-Reihe WILLIS VIPS war bereits beim Adolf Grimme Preis 2008 nominiert für den Sonderpreis des Landes NRW – Kinder- und Jugendprogramm.

Schlagwörter: t.->Het-> achterhuis ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Grundschule ; s.Orientierungsstufe ; s.Sekundarstufe I ; s.Dokumentarfilm ; f.Online-Video ; s.Mädchen ; s.Nationalsozialismus ; s.Judenverfolgung ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Grundschule ; s.Orientierungsstufe ; s.Sekundarstufe I ; s.Dokumentarfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 184

[www.medienzentralen.de/medium184/Das-Tagebuch-der-Anne-Frank](http://www.medienzentralen.de/medium184/Das-Tagebuch-der-Anne-Frank) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 EN 14

**-Das- Tagebuch der Anne Frank [Online-Video zum Download]** / Regie: Hans Steinbichler. Drehbuch: Fred Breinersdorfer. Produktion: Walid Nakschbandi, Michael Souvignier. Musik: Sebastian Pille. Kamera: Bella Halben. Schnitt: Wolfgang Weigl. Besetzung: Lea van Acken: Anne Frank ... - Grünwald : FWU, 2015. - 1 Online-Video (124 Min., 2,2 GB) : farb.

Vom 12. Juni 1942 bis zum 1. August 1944 lebt Anne Frank mit ihrer Familie und Freunden ihrer Eltern versteckt in einem Hinterhaus in Amsterdam. In ihrem Tagebuch hält sie fest, was in dieser Zeit passiert, was sie empfindet und wie sie zu einer jungen Frau wird. Eindrucksvoll verknüpft das Drama historische Zeitumstände mit den alterstypischen Wünschen, Sorgen und Nöten einer Jugendlichen.

Schlagwörter: t.->Het-> achterhuis ; s.Literatur / Verfilmung ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.Online-Video ; s.Mädchen ; s.Nationalsozialismus ; s.Judenverfolgung ; s.Deutschunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 40924

[www.medienzentralen.de/medium40924/Das-Tagebuch-der-Anne-Frank](http://www.medienzentralen.de/medium40924/Das-Tagebuch-der-Anne-Frank) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 ZT 09

**Umgang mit der NS-Vergangenheit [DVD-Video]** / Bundesstiftung Aufarbeitung. Konzept: Helene Grünecker. Arbeitsmaterial: Klaus Fieberg. - Grünwald : FWU, 2008. - 1 DVD-Video (58 Min.) : farb. + 1 Begleitheft

Nach dem Zweiten Weltkrieg sind die beiden deutschen Staaten im Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit unterschiedliche Wege gegangen. Während in der Besatzungszeit noch die jeweiligen Siegermächte die Entnazifizierung steuerten, hatten die neu gegründeten Staaten ab 1949 ein unterschiedliches Selbstverständnis und grenzten sich gegeneinander ab. Der Film von Uta Rüchel, der aus Mitteln der "Stiftung Aufarbeitung" gefördert wird, folgt dem Thema entlang der deutsch-deutschen Geschichte von der Besatzungszeit bis zur Wiedervereinigung. So wird beispielsweise mit Blick auf die heutigen Gedenkstätten Dachau und Buchenwald deutlich, wie verschieden der Umgang mit der NS-Vergangenheit war, beziehungsweise sich im jeweiligen Staat auch im Lauf der Zeit verändert hat. Die Didaktische FWU-DVD bietet zusätzlich vertiefende Sequenzen und Grafiken an und stellt in einem ausführlichen ROM-Teil Arbeitsblätter, Hintergrundinformationen, kommentierte Links und Verwendungshinweise zur Verfügung (Koproduktion mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur).

Schlagwörter: g.Deutschland <Bundesrepublik> ; s.Nationalsozialismus ; s.Vergangenheitsbewältigung ; s.Geschichtsbewusstsein ; s.Nachkriegszeit ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; g.Deutschland <DDR> ; s.Nationalsozialismus ; s.Vergangenheitsbewältigung ; s.Geschichtsbewusstsein ; s.Nachkriegszeit ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EL 13

**Unser letzter Sommer [DVD-Video]** / Regie & Buch: Michal Rogalski. Schnitt: Milena Fiedler, Joanna Brühl. Kamera: Jerzy Zieliński. Musik / Komponisten: Alexander Hacke. Sounddesign: Paul Rischer. Mischung: Hans Kölling. Szenenbild: Janusz Sosnowski. Kostüm: Anna Englert. Darsteller: Jonas Nay: Guido ... - Stuttgart : Matthias-Film, 2016. - 1 DVD-Video (100 Min.) : farb.

Sommer 1943. Die deutsche Sicherheitspolizei kontrolliert das besetzte Ostpolen. Vier junge Menschen erleben die Grausamkeiten des Krieges – und die Schönheit zwischenmenschlicher Gefühle. Der 17-jährige Pole Romek, Heizer auf einer Rangierlok, träumt von einem Leben als Lokführer. Er lernt den Militärpolizisten Guido kennen, der in das polnische Dorf strafversetzt wurde, weil er sich "entartete" Musik angehört hatte. In der von Rivalität und Misstrauen bestimmten Umgebung wächst zwischen den beiden jungen Männern eine Freundschaft. Schon bald treffen die

beiden Jungen Franka, die Tochter eines Bauern. Franka arbeitet in der Küche der deutschen Gendarmerie und erweckt sofort das Interesse Romeks. Sie selbst hat jedoch bereits ein Auge auf Guido geworfen. Die zum Jazz verbindet alle drei. Eines Tages findet dann Romek die verletzte Jüdin Bunia. Die 16-Jährige bringt zunächst eine Menge Glück in den Freundeskreis – denn alle vier erleben nun ihre erste Liebe in einem Moment jugendlicher Unbeschwertheit. Die Realität rückt so in weite Ferne. Doch die Grenzen überschreitenden Beziehungen sind all jenen ein Dorn im Auge, die die nationalsozialistische Ideologie durchsetzen. Wird die Freundschaft diese grausame Zeit überleben?

Schlagwörter: g.Polen ; s.Jugend ; s.Nationalsozialismus ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Freundschaft ; s.Erste Liebe ; s.Jazz ; z.Geschichte 1943 ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD2733-1

**Unsere Mütter, unsere Väter [DVD-Video]** / Regie: Philipp Kadelbach. Drehbuch: Stefan Kolditz. Produktion: Nico Hofmann. Musik: Fabian Römer. Kamera: David Slama. Schnitt: Carsten Eder, Tobias Haas, Bernd Schlegel. Besetzung: Volker Bruch: Wilhelm Winter ... - Hamburg : Studio Hamburg Enterprises, 2013. - 2 DVD-Videos (270 + 90 Min.) : farb.

"Fünf Freunde und die Verabredung auf ein Wiedersehen. Fünf Menschen am Ende ihrer Jugend und mitten im Krieg. Und ohne eine Vorstellung von dem, was dieser Krieg mit ihnen und der Welt machen wird". Juni 1941, einige Tage vor dem Überfall auf die Sowjetunion: In Berlin treffen sich fünf Jugendfreunde, um Abschied zu nehmen: Wilhelm (Volker Bruch), überzeugter Soldat der Wehrmacht, Friedhelm (Tom Schilling), sein weniger überzeugter Bruder, die lebenslustige Greta (Katharina Schüttler), die Nazis für Spießherd hält und davon träumt, ein UFA-Star zu werden, die ernste Charlotte (Miriam Stein), die fest an den Nationalsozialismus glaubt und sich zur Krankenschwester ausbilden lässt, um Volk und Führer zu dienen, und schließlich der Jude Viktor (Ludwig Trepte), der verzweifelt seine Eltern zu überzeugen versucht, Deutschland endlich zu verlassen. Sie erleben noch ein paar ausgelassene Stunden, bevor das Schicksal sie auseinander treibt. Eine epische Geschichte über Freundschaft und Erwachsenwerden in der dunkelsten Epoche unseres Landes.

Schlagwörter: s.Jugend ; s.Nationalsozialismus ; s.Freundschaft ; s.Abschied ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD2103-1

**-Die- Unsichtbaren - Wir wollen leben [DVD-Video]** / Regie: Claus Räfle ; Drehbuch Claus Räfle, Alejandra López ; Produktion: Claus Räfle, Frank Evers ; Musik: Matthias Klein ; Kamera: Jörg Widmer ; Schnitt: Jörg Hauschild, Julia Oehring ; Besetzung: Max Mauff: Cioma Schönhaus ... / Frankfurt : KFW, Katholisches Filmwerk, [2018]. - 1 DVD-Video (106 Minuten) : farbig

7.000 jüdische Bewohner Berlins widersetzten sich 1943 der Deportation, indem sie in der Metropole in unterschiedlicher Tarnung und in verschiedenen Verstecken untertauchten. Vier Überlebende erinnern sich an ihre dramatischen Erlebnisse als Jugendliche und erweisen sich dabei als begnadete Erzähler. Diese Zeitzeugen-Interviews verknüpft der Film dramaturgisch geschickt mit spannenden, vorzüglich interpretierten Spielszenen, die Ängste und Schrecken ebenso spürbar machen wie Unternehmensegeist, Hoffnungen und den bemerkenswerten Rückhalt in der Bevölkerung Berlins. Ein intensiver, bewegender dokumentarischer Spielfilm, der nachdrücklich an den Mut zum Widerstand gegen Unrecht und Verfolgung appelliert (nach: film-dienst). Insgesamt ein Filmwerk von hohem historischem und auch pädagogischem Wert, dem nicht nur im Kino großer Erfolg gewünscht werden sollte, sondern auch in den medialen Bildungswerken und dem Unterricht in den Schulen (fbw).

Schlagwörter: g.Deutschland ; g.Berlin ; s.Juden ; s.Untergrund <Politik> ; s.Zivilcourage ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Judenverfolgung ; s.Überlebender ; z.Geschichte 1943 ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarischer Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 ZU 08

**-Der- Untergang [DVD-Video]** : [die letzten 12 Tage des Deutschen Reiches] / Regie: Oliver Hirschbiegel. Darsteller: Alexandra Maria Lara, Bruno Ganz, Juliane Köhler, Corinna Harfouch, Ulrich Noethen, Thomas Kretschmann. - München : Constantin Film, 2004. - 1 DVD-Video (150 Min.) : farb. + 1 Beiblatt

Am 20. Juli 1944 wird in dem Führerhauptquartier, der "Wolfsschanze", ein Attentat auf Adolf Hitler verübt. Aus nächster Nähe erlebt die gerade eingearbeitete persönliche Sekretärin Gertraud "Traudl" Junge, wie die Fassade in der Führungsebene zum ersten Mal bröckelt. Alle spüren den Schock. Neun Monate später: Hitler hat sich in sein weitläufiges Tiefbunkersystem auf dem Gelände der Neuen Reichskanzlei zurückgezogen. Die Rote Armee zieht mit großer Übermacht den Ring um Berlin zusammen. Am 20. April feiert Hitler seinen 56. Geburtstag im Kreise des Führungsstabs und seiner engsten Mitarbeiter. Eva Braun ist seit einigen Tagen im Bunker. Himmler, Göring und die Parteispitze setzen sich nach Nord- bzw. Süddeutschland ab. Hitler will Berlin auf keinen Fall verlassen ...

Schlagwörter: g.Berlin / Neue Reichskanzlei ; s.Bunker ; z.Geschichte 1945 ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; g.Deutschland / Weltkrieg <1939-1945> / Kriegsende ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; p.Hitler, Adolf ; s.Nationalsozialismus ; z.Geschichte 1945 ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD186-1



**Verbotene Klänge [DVD-Video]** : Komponisten im Exil / ein Film von Norbert Bunge und Christine Fischer Defoy. Producer: Wolfgang Pfeiffer. - Stuttgart : Matthias-Film, 2004. - 1 DVD-Video (72 Min.) : farb. + 1 Booklet

Die menschenverachtende Kulturpolitik des Dritten Reichs wird auf dieser DVD dokumentiert. Ein von Albrecht Dümmling angeregter, 1991 für den WDR entstandener Fernsehfilm von Norbert Bunge und Christine Fischer-Defoy, in dem die Opfer dieser Politik zu Worte kommen, wird auf der DVD mit Originalaufnahmen aus der Nazizeit ergänzt. Man hört Joseph Goebbels vor der Reichskulturkammer 1936 über die Volksnähe der Kunst schwadronieren und sieht ihn beim Händedruck mit Richard Strauss, man erblickt Hitler vor der Bruckner-Büste in der Walhalla an der Donau und verfolgt fassungslos den Begeisterungstaumel der Menschen bei seinem Einzug in Bayreuth, man sieht Furtwängler unter riesigen Hakenkreuzfahnen zum Führergeburtstag Beethovens Neunte dirigieren. Diesen Szenen einer kollektiven Verblendung stehen die Äußerungen von ehemals Verfolgten gegenüber, die sich ins Ausland retten konnten und zur Entstehungszeit des Films noch lebten: Hochbetagte wie Ernst Krenek, Berthold Goldschmidt, Herbert Zipper und andere. Wie Musik als Herrschaftsmittel missbraucht und als Mittel des Widerstands benutzt werden kann, macht diese Dokumentation unmittelbar einsichtig. Audio-Highlights (Alexander Zemlinsky: Es war einmal, Franz Schreker: Festwalzer und Walzerintermezzo, Erwin Schulhoff: Five Pieces for String Quartet, Viktor Ullmann, Symphony Nr. 2, Paul Hindemith: Sonata for trumpet and piano, Arnold Schönberg: Transfigured Night). Specials: 35 Min. Begegnungen mit entarteter Musik: Film 1 Auf den Spuren von Ernst Krenek, Film 2 Viktor Ullmann und die Verlorene Generation.

Schlagwörter: s.Nationalsozialismus ; s.Musikpolitik ; s.Entartete Musik ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Musik ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Nationalsozialistisches Verbrechen / s.Verbrechensopfer ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: DVD204-1

**Versöhnungsarbeit [DVD-Video]** : junge Deutsche begegnen ehemaligen KZ-Häftlingen / Regie: Sigrid Sünkler, Dieter Oeckl. Kamera: Jan Frederik. Bearb. Fassung: Dieter Oeckl. - Grünwald : FWU, 2007. - 1 DVD-Video (21 Min.) : farb. + 1 Begleitheft

Die Dokumentation „Erinnern und Versöhnen“ thematisiert die Versöhnungsarbeit des katholischen Hilfswerks „Renovabis“ in Osteuropa: Junge Musiker aus Polen, Tschechien und Deutschland besuchen das ehemalige Ghetto Terezin/Theresienstadt und musizieren gemeinsam die Werke jüdischer Komponisten. Bei einem Besuch in Deutschland sprechen ehemalige KZ-Häftlinge aus Russland vor Schulklassen über ihre traumatischen Erlebnisse. In Krakau pflegen deutsche Freiwillige ehemalige KZ-Häftlinge. Die beeindruckenden Beispiele des gemeinsamen Erinnerns aus dem Film werden im ROM-Teil der DVD mit weiteren Arbeitsmaterialien ergänzt.

Schlagwörter: s.Überlebender ; s.Konzentrationslager ; s.Nationalsozialismus ; s.Judenvernichtung ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; g.Osteuropa ; k.Renovabis, Solidaritätsaktion der Deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa ; s.Völkermord ; s.Gedenken ; s.Geschichtsbewusstsein ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 EO 04

**-Die- Wahrheit über den Holocaust [DVD-Video]** : die komplette Serie ; 8 Episoden / Regie: William Karel, Blanche Finger. Dt. Bearb.: Florian Dedio. Schnitt: Markus Thüne. Producer: Regina Bouchehri. Produzenten: Pawel Rozenberg, Céline Nusse, Gunnar Dedio. Musik: Gréco Casadesus. Red.: Susanne Krause-Klinck, Christian Deick. - [S.I.] : Polyband Medien, 2015. - 2 DVD-Video (8 x 43 Min.) : sw. + 1 Begleitheft

27. Januar 1945, der Tag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. Inbegriff der Vernichtung der Juden Europas. 70 Jahre später bringt diese 8-teilige Doku-Serie die führenden Historiker, Schriftsteller und Zeitzeugen zusammen. Sie erzählen uns die Geschichte, die nie erzählt wurde, mit Archivmaterial, das teilweise noch nie zu sehen war: von den 1920er Jahren bis heute. Die komplette 8-teilige Serie lenkt den Blick auf das, was wir alle längst zu wissen glauben und doch nicht fassen können. Dabei geht es weniger um das Warum als um das Wie. Wie konnte es passieren, dass sechs Millionen Juden vor den Augen der Welt ermordet wurden?

Schlagwörter: s.Judenvernichtung ; s.Nationalsozialismus ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 EN 32

**-Die- Wannsee-Konferenz 1942 [DVD-Video]** : "Endlösung der Judenfrage". - Hamburg : WBF - Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung, 2003. - 1 DVD-Video (15 Min.) : farb. + 1 Begleitheft

Am 20. Januar 1942 trafen sich hochrangige Vertreter der SS, der NSDAP und der Ministerien unter Leitung von Reinhard Heydrich, Chef des Reichssicherheitshauptamtes, zur so genannten Wannsee-Konferenz. Einziger Tagesordnungspunkt: Die Vernichtung der Juden in Europa. Dramatische Spielfilmszenen - nachgestellt auf der Grundlage von Dokumenten und Verhören von Zeitzeugen - geben ein anschauliches Bild von der Konferenz, deren Ziel die Organisation des Massenmordes war. Dabei wird das menschenverachtende Denken und Handeln der Nationalsozialisten besonders deutlich.

Schlagwörter: v.Wannsee-Konferenz [Zeit:] 1942 [Ort:] Berlin ; s.Judenvernichtung ; s.Nationalsozialismus ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 EL 30

**War is over, Honey [Online-Video zum Download]** : ein Kurzspielfilm zu den Nachkriegswirren 1945/46 / Buch: Jörn Precht. Regie: Junus Baker. Produktion und Kamera: Lukas Hoffmann. - Stuttgart : Evangelisches Medienhaus, 2016. - 1 Online-Video (10 Min., 141,5 MB) : farb.

Einige Wochen nach Ende des Zweiten Weltkrieges sucht eine halb verhungerte junge Frau in einer Scheune nach etwas Essbarem. Sie findet zwei Eier, will das dazugehörige Huhn fangen, wird von der Bäuerin Rosalia ertappt und mit einer Flinte bedroht. Es stellt sich heraus, dass sie und Lisa sich von früher kennen. Beide Frauen haben ihre Lebensgefährten verloren. Rosalias Partner kam auf dem Schlachtfeld um. Lisa war mit einem jüdischen Mann zusammen. Das Paar versuchte, in der Stadt unterzutauchen. Doch die Nazis entdeckten ihren Freund und ermordeten ihn. Alte Vorurteile brechen zwischen den Frauen auf, die Situation eskaliert und wird von einem vorbeikommenden amerikanischen Soldaten missverstanden. "War is over, Honey" verdichtet mit überraschender Pointe auf beeindruckende kompakte und sehr emotionale Weise, die Schrecken des Nazi-Regimes, die Befreiung durch die Alliierten und die Auswirkungen auf die Menschen in der Nachkriegszeit. Vielseitige Unterrichtsmaterialien zum Fach Geschichte sowie zu Ethik und Religion für die SK I, die von der Nachkriegszeit einen Bogen in die Gegenwart schlagen, runden die DVD ab.

Schlagwörter: g.Deutschland / Weltkrieg <1939-1945> / Kriegsende ; s.Junge Frau ; s.Nationalsozialistisches Verbrechen ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe I ; s.Unterrichtseinheit ; s.Kurzspielfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 40916

[www.medienzentralen.de/medium40916/War-is-over-honey](http://www.medienzentralen.de/medium40916/War-is-over-honey) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 EQ 61

**-Das- war kein Spiel! [DVD-Video]** : Die Überlebensgeschichte des Sally Perel / Volkswagen Aktiengesellschaft ; [Redaktion: Manfred Grieger, Ulrike Gutzmann ; Text: Ulrike Gutzmann ; Sprecher: Thomas Dehler ; Schnitt: Martin Bomke, Christoph Hoppe ; Tonmeister: Marius Wiechmann ; Herausgeber für die Historische Kommunikation der Volkswagen Aktiengesellschaft: Manfred Grieger; Ulrike Gutzmann]. - / Wolfsburg : Volkswagen-AG, Historische Kommunikation, [2014]. - 1 DVD-Video (178 Minuten) : farbig + 1 Booklet (38 Seiten)

ISBN 978-3-935112-49-9 ; ISBN 3-935112-49-1

In der Uniform der Hitler-Jugend und unter einem angenommenen Namen überlebt der 1925 im niedersächsischen Peine geborene Jude Sally Perel die Jahre 1943 bis 1945. Im Vorwerk der damaligen Volkswagenwerk GmbH in Braunschweig erhält "Jupp" eine Ausbildung zum Werkzeugmacher und erfährt eine Erziehung, die ihn zu einem begeisterten Nazi machen soll. Erst nach Jahrzehnten spricht Sally über diese Zeit, die ihn sein Leben lang prägt. Auf Vortragsreisen erzählt er seine Geschichte, um Jugendliche vor falschen Idealen zu warnen. Die DVD enthält zwei Vorträge, die Sally Perel im Dezember 2012 in Braunschweig und Wolfsburg gehalten hat. Eine Dokumentation bietet ergänzende Informationen zur Lebensgeschichte von Sally Perel und zur Ausbildung im damaligen Vorwerk. Sie enthält neben zahlreichen Abbildungen auch Statements von Sally Perel, in denen er seine Überlebensgeschichte reflektiert.

Schlagwörter: p.Perel, Sally ; s.Judenverfolgung ; s.Nationalsozialismus ; s.Biografie ; s.Geschichtsunterricht ; s.Religionsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; f.Autobiographie ; f.DVD-Video ; k.Volkswagen AG / Werk Braunschweig ; s.Nationalsozialismus ; s.Erziehung ; z.Geschichte 1943-1945 ; s.Geschichtsunterricht ; s.Religionsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; g.Deutschland ; s.Juden ; s.Drittes Reich ; s.Geschichtsunterricht ; s.Religionsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EN 50

**"... weil wir zusammen gedacht haben" [DVD-Video]** : Helmuth James von Moltke 1907 - 1945 / Regie und Filmdesign: Hellmut Sitó Schlingensiefen. - Düsseldorf : Forwertz / Berlin, 2007. - 1 DVD-Video (22 Min.) : sw. + 1 Beiblatt

Der Film erzählt in fünf kurzen Kapiteln die Geschichte von Helmuth James von Moltke, einem beeindruckenden Christen und Europäer, der 1945 von den Nationalsozialisten ermordet wurde: Moltke wurde am 11. März 1907 auf dem Familiengut Kreisau in Schlesien geboren. Seine Mutter war Südafrikanerin schottischer Herkunft. Ihre weltoffene Erziehung prägte ihn und seine vier Geschwister. Helmuth James von Moltke war ein leidenschaftlicher Gegner Adolf Hitlers und setzte sich als Anwalt in Berlin für jüdische und andere Opfer des nationalsozialistischen Terrorregimes ein. Parallel studierte er in England Jura, um dort die Zulassung als Anwalt bei Gericht zu bekommen. Bis zum Herbst 1939 überlegte er immer wieder, nach England auszuwandern. Nach dem Überfall auf Polen bestand diese Möglichkeit nicht mehr. Moltke wurde als Völkerrechtler im Amt Ausland/Abwehr dienstverpflichtet. Hier gelang es ihm hin und wieder die Misshandlungen von Kriegsgefangenen abzuwenden und die Erschießung von Geiseln zu verhindern. Helmuth James von Moltke und sein Freund Peter Yorck von Wartenburg sammelten ab 1940 einen Kreis von über 20 Freunden um sich, um für die Zeit nach dem Nationalsozialismus eine Neuordnung Deutschlands innerhalb Europas zu planen. Drei größere Treffen der Gruppe fanden 1942 und 1943 auf dem Familiengut Moltkes in Kreisau statt. Diese Treffen veranlassten die Gestapo später, der Gruppe den Namen »Kreisauer Kreis« zu geben.

Im Januar 1944 wurde Moltke verhaftet, als er einen Freund telefonisch vor dessen Verhaftung warnte. Nach dem Attentat vom 20. Juli wird er beschuldigt von den Plänen gewusst zu haben. Im Januar 1945 wird er vor dem Volksgerichtshof angeklagt. Da ihm keine Beteiligung am Attentat nachgewiesen werden konnte, wurde ihm vor allem seine christliche Grundhaltung zur Last gelegt. Am 10. Januar 1945 wurde er zum Tode verurteilt und am 23. Januar 1945 in Berlin Plötzensee ermordet.

Schlagwörter: p.Moltke, Helmuth James  $\rightarrow$ von $\rightarrow$  ; s.Kreisauer Kreis ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EM 14

**$\rightarrow$ Der $\rightarrow$  weiße Rabe [DVD-Video]** : Max Mannheimer / ein Film von Carolin Otto. - Grünwald : FWU, 2012. - 2 DVD-Videos (82 Min.) : farb.

Der Film ist ein Portrait von Max Mannheimer, einem Überlebenden der Konzentrationslager Auschwitz und Dachau. Max Mannheimer ist einer der letzten, aktiven Zeitzeugen. Der Film zeigt, wie Max Mannheimer mit den niemals endenden Erinnerungen an die Lager und dem Verlust der Familie umgeht. Als Zeitzeuge in Schulen sprechen, Malen, unerschütterlicher Optimismus und Witz sind seine Waffen und zugleich Therapie. Der Film zeigt seine erste Wiederbegegnung mit Auschwitz 1991 und begleitet Max Mannheimer durch das Jahr 2008. In dieser DVD-Edition findet sich neben dem Dokumentar-Kinofilm 'Der weiße Rabe', eine Bonus-DVD (139 Min.) mit Extra-Szenen, thematisch geordneten Interviews und dem 1990 entstandenen und vielfach preisgekrönten Kurzspielfilm 'Veilchenbonbons'.

Schlagwörter: p.Mannheimer, Max ; s.Biografie ; s.Judenverfolgung ; s.Nationalsozialismus ; s.Konzentrationslager ; s.Überlebender ; s.Erlebnisbericht ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EN 21

**$\rightarrow$ Die $\rightarrow$  Weiße Rose [DVD-Video]** / mit Lena Stolze, Wulf Kessler, Oliver Siebert, Ulrich Tukur, Werner Stocker, Martin Benrath, Anja Kruse. Drehbuch: Michael Verhoeven, Mario Krebs. Kamera: Axel de Roche. Musik: Konstantin Wecker. Regie: Michael Verhoeven. - Leipzig : Kinowelt Home Entertainment, 2003. - 1 DVD-Video (120 Min.) : farb. München 1942. Eine Gruppe von fünf Studenten, unter ihnen die Geschwister Hans und Sophie Scholl, rufen mit Flugblättern zum Widerstand gegen Hitler und sein Regime auf, die mit "Die weiße Rose" unterzeichnet sind. Unter Lebensgefahr bringen sie die Flugblätter in andere Städte; nachts schreiben sie Parolen wie "Nieder mit Hitler" an Häuserwände. Während sich die Schlinge der Gestapo immer enger zuzieht, knüpfen sie Kontakte zu anderen Widerstandsgruppen und sogar zu hohen Militärs. Anfang 1943 schlägt die Gestapo zu. Hans und Sophie Scholl werden im Hof der Münchener Universität verhaftet, der Volksgerichtshof unter seinem Vorsitzenden Freisler verurteilt sie zum Tode. Am 22. Februar 1943 wird das Urteil mit dem Fallbeil vollstreckt. Der Film endet mit dem Satz: "Nach Auffassung des Bundesgerichtshofes bestehen die Urteile gegen die 'Weiße Rose' zu Recht. Sie gelten noch immer." - "Die Weiße Rose" wurde 1982 beim Filmfestival in Karlovy Vary mit dem Preis des Verbandes der Antifaschisten ausgezeichnet, erhielt ein Jahr später den Bundesfilmpreis, ein "Filmband in Silber" und ein "Filmband in Gold" für die Hauptdarstellerin Lena Stolze. (Bundesverb. Jugend und Film)

Schlagwörter: s.Weißerose ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Jugend ; s.Spielfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 ZW 02

**$\rightarrow$ Die $\rightarrow$  Weiße Rose [DVD-Video]** / Buch und Regie: Rudolf Schweiger. - Grünwald : FWU, 2010. - 1 DVD-Video (20 Min.) : farb.

Der Film kombiniert Spielfilmauszüge mit Bilddokumenten und Zeitzeugen-Interviews und gibt einen Einblick in die Biografien und die Motive einzelnen Mitglieder der Widerstandsgruppe. Die Entstehung der Gruppe, Flugblattaktionen, Verhaftung und Verurteilung werden eindrücklich dargestellt. Der Film ist außer zur Vermittlung der zeitgeschichtlichen Dimension geeignet, die Jugendlichen zur Reflexion über die Bedingungen für eigenes politisches Denken und Handeln anzuregen.

Schlagwörter: s.Weißerose ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EM 25

**Wider das Vergessen [DVD-Video]** : ein Film über Antisemitismus und dessen tragische Folgen / produziert von Johannes Facius. Regie: Hugh Kitson. - Altensteig : IFI-D, 2005. - 1 DVD-Video (75 Min.) : farb./sw.

Diese Dokumentation entstand aus einer tiefen Betroffenheit über den in den letzten Jahren wieder zunehmenden Antisemitismus in verschiedenen arabisch-islamischen Nationen wie auch in Europa. "Wider das Vergessen" dokumentiert die Gräueltaten, die in den polnischen KZs verübt wurden. Eine Erinnerung, die davor warnt, dass sich dieser furchtbare Abschnitt der Menschheitsgeschichte wiederholen wird, wenn nichts dagegen unternommen wird.

Schlagwörter: g.Polen ; s.Konzentrationslager ; s.Judenverfolgung ; s.Nationalsozialismus ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EN 04

**-Die- Widerständigen [DVD-Video]** : Zeugen der Weißen Rose / ein Film von Katrin Seybold. - [S.I.] : Basis-Film, 2008. - 1 DVD-Video (92 Min.) : farb.

Ein anderer Widerstand: Die Weiße Rose - die erste dokumentarische Gesamtdarstellung der Widerstandsarbeit der Münchner Studenten in den Kriegsjahren 1942 und 1943: Gefährten, Freundinnen und 'Geschwister erzählen, wie sie Flugblattaktionen unterstützten, wie sie Gestapoverhöre und Volksgerichtshof überstanden - manche, die niemand vorher gefragt hat.

Schlagwörter: s.Weißerose ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EM 16

**Widerstand in der NS-Zeit [Online-Video zum Download]** / Buch und Regie: Jörg Müllner. - / Grünwald : FWU, 2016. - 1 Online-Video (23 Minuten, 895,5 MB) : farbig/schwarz-weiß

Gemessen an einer Bevölkerung von ca. 70 Mio. ist die Zahl derjenigen, die Widerstand gegen das NS-Regime geleistet haben, gering. Neben den wenigen, die bereits zu Beginn der nationalsozialistischen Herrschaft Gegenpositionen vertraten und überwiegend emigrieren mussten, gibt es aber eine große Vielfalt: Neben Weißerose, 20. Juli und kirchlichem Widerstand gab es u.a. Aktivisten der Arbeiterbewegung und Personen, die bisher nur wenig Beachtung fanden.

Schlagwörter: s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web DVD 41588

[www.medienzentralen.de/medium41588/Widerstand-in-der-NS-Zeit](http://www.medienzentralen.de/medium41588/Widerstand-in-der-NS-Zeit) - Dieser Link führt zur Download-Seite des Films!

Auch als DVD-Video:

Sign.: 11 EM 32

**Wie lustig ist das Leben der Sinti und Roma wirklich? [DVD-Video]** / Regie: Matthias Rebel. - Grünwald : FWU, 2006. - 1 DVD-Video (25 Min.) : farb. + 1 Begleitheft

Sinti und Roma, eine seit Jahrhunderten in Europa lebende Bevölkerungsgruppe aus dem Nordwesten Indiens, wurden in Deutschland mit der Bezeichnung "Zigeuner" bedacht, einem Wort, das als Schimpfwort gilt. Willi will mehr wissen über das Leben der Sinti und Roma heute. Er spricht mit Schülern und Lehrern einer Schule für Roma, er unterhält sich mit Jugendlichen und lernt die Musik der Roma kennen. Auch die leidvolle Geschichte der Sinti und Roma wird nicht ausgespart. Beim Besuch des Konzentrationslagers Dachau berichtet ein Sinti aus Nürnberg, wie er als Jugendlicher die Schrecken des Dritten Reiches selbst erlebte. Am Ende des Films ist Willi Gast in einer Sintifamilie und lernt dort das herzliche Zusammenleben aller Generationen kennen.

Schlagwörter: s.Sinti ; s.Roma <Volk> ; s.Alltagskultur ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Grundschule ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Sinti ; s.Roma <Volk> ; s.Völkermord ; s.Nationalsozialismus ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Grundschule ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EO 09

**Winter 42/43 - Kriegswende [DVD-Video]** . - Stuttgart : LMZ, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2011. - 1 DVD-Video (30 Min.) : farb. + sw.

Winter 1942: Die Alliierten sind in Nordafrika gelandet. Die Wehrmacht besetzt daraufhin auch den Süden Frankreichs. Hinter der Front und in den KZs läuft die Vernichtungsmaschine weiter. Doch wer als Deutscher noch an das Regime glaubt, muss spätestens im Januar 1943 mit dem Untergang der 6. Armee in Stalingrad einsehen, dass der Krieg verloren ist. Die deutschen Städte sind regelmäßig Ziel nächtlicher Bombenangriffe, die Versorgungslage wird schlechter. In Nordafrika zeichnet sich eine Niederlage der deutschen Truppen ab, im Atlantik fahren immer mehr deutsche U-Boote ihrem Untergang entgegen. Und an dem Februartag 1943, an dem Goebbels in Berlin den Totalen Krieg fordert, werden in München die Geschwister Scholl verhaftet. Sie geben ihr Leben für ein Europa der Freiheit, das in diesem Winter plötzlich wieder möglich erscheint. Vor dem Hintergrund der politischen Ereignisse zwischen November 1942 und Februar 1943 taucht diese Dokumentation ein in die sehr persönlichen Erinnerungen hochkarätiger Zeitzeugen.

Schlagwörter: g.Deutschland ; s.Nationalsozialismus ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Zeitzeuge ; z.Geschichte 1942-1943 ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD2177-1

**"Wir haben doch nichts getan ..." - der Völkermord an den Sinti und Roma [Online-Video]** . - / Stuttgart : Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2019. - 1 Online-Video (30 Minuten)

Jedes Jahr, am 2. August, gedenken Sinti und Roma in Auschwitz ihrer ermordeten Angehörigen. Der Film zeichnet die wichtigsten Stationen einiger Leidenswege nach, fünf Überlebende berichten über ihr Schicksal: Hildegard Franz, deren Mann und drei Kinder in Auschwitz ermordet wurden; Mano und Hugo Höllenreiner, die gerade mal zehn Jahre

alt waren, als sie deportiert wurden und die in Auschwitz erfahren mussten, welche Folgen die Experimente des Lagerarztes Josef Mengele hatten; Lily van Angeren, die als Lagerschreiberin die Namen aller Toten registrieren musste. Und Josef „Muscha“ Müller, der in einer Pflegefamilie aufwuchs und nicht ahnte, dass seine leiblichen Eltern Sinti waren. Er hat überlebt, weil seine Pflegeeltern ihn monatelang in einer Gartenlaube versteckt hielten und so dem Zugriff der Behörden entzogen. Heute gedenken Sinti und Roma aus ganz Europa am 2. August aller ihrer ermordeten Angehörigen. Jedes Jahr kommen sie nach Auschwitz-Birkenau zu einer Totenfeier, und für viele der Überlebenden ist es bis heute schwer, an den Ort ihres Leidens zurückzukehren. Im Sommer 1944 wurde das „Zigeunerlager“ aufgelöst, die noch arbeitsfähigen Sinti und Roma in andere Lager weiterverschleppt. Alle verbliebenen Sinti und Roma wurden danach, in der Nacht vom 2. auf den 3. August 1944, ermordet. Es waren 2897 Männer, Frauen und Kinder.

Schlagwörter: s.Sinti ; s.Roma <Volk> ; s.Völkermord ; s.Nationalsozialismus ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web EOR 147

[www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=7170](http://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=7170) - Dieser Link führt zum Film!

**-Die- Wohnung [DVD-Video]** / Film von Arnon Goldfinger. - Berlin : Matthias-Film, 2013. - 1 DVD-Video (97 Min.) : farb.

Am Anfang steht eine Wohnung in Tel-Aviv. Arnon Goldfingers Großmutter hat darin gewohnt, nachdem sie vor dem Holocaust aus Deutschland fliehen musste, bis zu ihrem Tod. Alles, was jetzt noch bleibt, sind Andenken und gesammelte Schätze. Beim Durchsuchen der Habseligkeiten fallen Arnon Briefe und Dokumente auf, die nicht in das Bild passen, welches er von seinen Vorfahren hatte: Die jüdischen Großeltern waren eng befreundet mit der Familie des SS-Offiziers Leopold von Mildenstein. Welche Geheimnisse haben sie anscheinend jahrelang still gehütet, weil keiner den Mut hatte, nachzufragen? Der Filmemacher Arnon Goldfinger startet mit dieser Dokumentation eine persönliche Suche nach den eigenen Wurzeln. Dabei tauchen Erkenntnisse auf, die ihm auch nach monatelanger Recherche noch unglaublich erscheinen und mehr Fragen aufwerfen als beantworten. Es ist spannend und lehrreich zugleich, Arnon Goldfinger bei seiner Suche zu begleiten. Die Gespräche mit seiner Mutter und anderen Menschen, die Teil der Suche sind, werden von ihm sensibel und unaufdringlich dokumentiert. Es braucht keine zusätzliche visuellen Hilfsmittel, um die Botschaften zwischen den Zeilen zu vermitteln. Am Ende des Films ist die Wohnung leergeräumt. Doch die Geschichte hat Spuren hinterlassen und das Schweigen wurde gebrochen. Ein wichtiger filmischer Beitrag zur deutsch-jüdischen Vergangenheitsbewältigung.

Schlagwörter: g.Israel ; s.Juden ; s.Generationsbeziehung ; g.Deutschland ; s.Flüchtling ; s.Nationalsozialismus ; s.Judenverfolgung ; s.Vergangenheitsbewältigung ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EN 24

**Zeichen des Bösen - die Runen der SS [Online-Video]** . - / Mainz : ZDF, Zweites Deutsches Fernsehen, 2023. - 1 Online-Video (44 Minuten)

Das Zeichen steht für Terror und Mord. Unter Nazis gelten die beiden Runen als germanisch, dabei sind sie semitischen Ursprungs. Die Dokumentation erzählt die Geschichte der SS-Runen.

Schlagwörter: k.SS ; s.Rune ; s.Nationalsozialismus ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.Online-Video

Sign.: Web EOR 226

[www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/zeichen-des-boesen-die-runen-der-ss-102.html](http://www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/zeichen-des-boesen-die-runen-der-ss-102.html) - Dieser Link führt zum Film!

**Zeitabschnitte des Werner Bab [DVD-Video]** / Film, Foto, Musik: Christian Ender. - Göttingen : IWF, 2005. - 1 DVD-Video (63 Min.) : farb. + 1 Booklet

Werner Bab hat die Konzentrationslager Auschwitz, Mauthausen und Ebensee überlebt. Sein Lebensweg kann leider nicht als paradigmatisch angesehen werden: nur eine Minderheit konnte das Ende des Krieges erleben und danach in einem "Displaced Person Camp" betreut werden. Diese Filmbiografie eines Holocaust-Überlebenden enthält Hintergrundmaterial und gewährt Einblicke in die Lebensumstände jüdischer Mitbürger ab dem Beginn des 2. Weltkrieges und in den Alltag der Konzentrationslager, insbesondere im Stammlager Auschwitz.

Schlagwörter: p.Bab, Werner ; s.Biografie ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Überlebender ; s.Judenvernichtung ; s.Nationalsozialismus ; s.Konzentrationslager ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: DVD511-1

**Zeitzeugen im Gespräch - Freya von Moltke [DVD-Video]** / Begleitheft und Arbeitsblätter: Fabio Crivellari. - Grünwald : FWU, 2007. - 1 DVD-Video (18 Min.) : farb. + 1 Begleitheft

Freya von Moltke, Witwe des Initiators des Kreisauer Kreises, Helmuth James Graf von Moltke, ist eine der letzten lebenden Zeitzeuginnen des Widerstands gegen das Dritte Reich. Im Jahr 2006 entstand in ihrer Heimat Vermont in den USA das Interview, das dieser Produktion zugrunde liegt. In ihm gibt Freya Moltke Auskunft über die Motive, die zur Gründung des Kreisauer Kreises führten, über die konspirative Arbeitsweise der Beteiligten sowie über die

Kernfrage des Widerstands - den Tyrannenmord. Daneben spricht sie aber auch über sehr persönliche Erlebnisse nach der Verhaftung ihres Mannes im Frühjahr 1944 bis hin zu dessen Hinrichtung knapp ein Jahr später.

Schlagwörter: s.Kreisauer Kreis ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EM 13

**Zeugen der Shoah [DVD-Video]** : Fliehen, Überleben, Widerstehen, Weiterleben ; Lernsoftware mit Video-Interviews, Sekundarstufen I und II / Leitung: Nicolas Apostolopoulos. - Bonn : Bundeszentrale für politische Bildung / Berlin : Freie Universität, 2012. - 4 DVD-ROM (4 x 30 Min.) / 4 DVD-Video (4 x 30 Min.) : farb. + 1 Begleitheft  
In zwölf Video-Interviews berichten Überlebende der nationalsozialistischen Verfolgung vom Fliehen, Überleben, Widerstehen und Weiterleben. Ihre lebensgeschichtlichen Erzählungen stammen aus dem Archiv des USC Shoah Foundation Institute. Es sind Erinnerungsberichte aus den Gruppen von jüdischen Überlebenden der Shoah, Sinti und Roma, Homosexuellen, politisch Verfolgten, Opfern der Eugenik sowie Retterinnen und Helfern. Die Freie Universität Berlin hat dazu eine interaktive Lernsoftware für die Sekundarstufen I und II entwickelt.

Schlagwörter: s.Nationalsozialistisches Verbrechen ; s.Völkermord ; s.Judenvernichtung ; s.Weltkrieg <1939-1945> ; s.Überlebender ; s.Erlebnisbericht ; s.Interview ; s.Fächerübergreifender Unterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; f.DVD-ROM

Sign.: 11 EO 13

**Zivilcourage [DVD-Video]** : Verräter der Nation ; die Ulmer Abiturienten und die "Weiße Rose". - Baden-Baden : SWR / Koblenz : Landesmedienzentrum, 2009. - 1 DVD-Video (30 Min.) : sw.

1943 wurde Sophie Scholl als jüngstes Mitglied der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ von den Nazis zum Tode verurteilt und hingerichtet. Sie war erst 21 Jahre alt. In München und in Ulm, den Städten, in denen Sophie Scholl mit ihrem Bruder Hans aufgewachsen war, stellte die Nazijustiz Sympathisanten der Widerstandsgruppe vor Gericht. Sechs Todesurteile und mehrjährige Haftstrafen wurden verhängt. Zu den Jugendlichen, die in Ulm Flugblätter der „Weißen Rose“ verteilt hatten und die vor den Volksgerichtshof gestellt wurden, gehörten damals Heinrich Guter, Susanne und Hans Hirzel sowie Franz Josef Müller. Sie erzählen nun die Geschichte dieser sogenannten Ulmer „Abiturientengruppe“: Ihre anfängliche kindliche Begeisterung für Hitler und die Hitlerjugend schlug bald in Unbehagen und inneren Widerstand um, bis sie schließlich angesichts des herrschenden Unrechts die Flugblätter der „Weißen Rose“ verteilten. Dass sie im Gegensatz zu den Geschwistern Scholl am Leben blieben, war Glück. Aus ihren Erzählungen wird deutlich, wie sehr sie von den starken Persönlichkeiten von Hans und Sophie Scholl beeinflusst wurden, die ihnen den Weg vom Widerspruch in den Widerstand wiesen.

Schlagwörter: s.Weißerose ; s.Geschichtsunterricht ; s.Schuljahr 9-10 ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Nationalsozialismus / Widerstand ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe II ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EM 19

**12 Jahre, 3 Monate, 9 Tage [DVD-Video]** : die Jahreschronik des "Dritten Reichs" 1933 - 1945 / Buch und Regie: Michael Kloft. Red.: Jutta Lang. - Hamburg : Gruner + Jahr, 2012. - 1 DVD-Video (191 Min.) : farb.

Es ist eine beklemmende Szene, die ein namenloser Amateurfilmer an einem sonnigen Tag im Jahr 1937 aufgenommen hat: Bei einem Volksfest in einer kleinen thüringischen Ortschaft tragen Kinder blumenumwirkte Hakenkreuze durch die Straßen – fröhlich, stolz, spielerisch. Die bewegten Bilder des Umzuges, fast beiläufig gefilmt und in Farbe, vermitteln eine erstaunliche Nähe und zugleich große Fremdheit, ein tiefes Befremden darüber, wie weit das nationalsozialistische Regime und seine Ideologie die Gesellschaft damals durchdrungen hatten, wie alltäglich sie geworden waren. Szenen wie diese gehören zu den herausragenden Sequenzen dieser Dokumentation: Sie zeichnet ein Bild der Diktatur auch jenseits von Propaganda und hoher Politik, zeigt das häufig obszöne, aus heutiger Sicht kaum begreifliche Nebeneinander von Terror und Radikalisierung auf der einen Seite sowie Alltagsfreuden und Normalität auf der anderen – etwa wenn ein anderer Privatfilmer die Fastnacht in Nürnberg 1938 festhält und einer der umjubelten Festwagen die Figur eines Juden am Galgen präsentiert. Es sind schockierende filmische Momente, in denen das Niederträchtige und das Banale aufeinandertreffen. Aus zum Teil zuvor unveröffentlichten Filmaufnahmen hat der Autor Michael Kloft eine beeindruckende Chronik des Nationalsozialismus geschaffen, die Jahr für Jahr neben den Mächtigen auch die Bürger zeigt. Angereichert durch Interviews mit angesehenen Historikern, schildert sie damit besonders aufschlussreich die Radikalisierung, den Weg in den Weltkrieg, die Verbrechen – und schließlich den Untergang des Nationalsozialismus. Vorkriegszeit: Nach der Machtübernahme 1933 erfasst das NS-Regime die gesamte Gesellschaft, besonders die Jugend. Und es wird Schritt für Schritt radikaler. Kriegszeit: 1939 beginnt der Eroberungszug, den Hitler lange geplant hat. Er endet in einem Weltenbrand mit mehr als 55 Millionen Toten und dem Völkermord an den europäischen Juden.

Schlagwörter: s.Nationalsozialismus ; s.Chronik ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EL 27

**14751 [DVD-Video]** : eine filmische Andacht / Regie: Claus Strigel. - Grünwald : FWU, 2005. - 1 DVD-Video (17 Min.) : farb. + 1 Begleitheft

Der Film "14751" ist eine filmische Meditation, ein Kunstwerk über ein Kunstwerk, die "Entschleunigung" des Films, kein Rekordversuch, sondern ein wohltuender Kontrast zu allen Entwicklungen in Film und Fernsehen. Der Künstler Johannes Heimrath vom "Now! - Ensemble" gedenkt mit 14751 Gongschlägen der Opfer der nationalsozialistischen Tötungsanstalt Pirna-Sonnenstein bei Dresden. Von 1940 bis 1941 wurden hier 14751 Menschen ermordet. Für jedes Opfer wurde ein Totenschein mit fingierter Todesursache erstellt. Es waren vorwiegend psychisch Kranke und geistig Behinderte, am Ende auch jüdische, polnische und deutsche Häftlinge aus Konzentrationslagern. Johannes Heimrath widmet 42 Stunden lang und ohne Unterbrechung jedem Opfer einen Gongschlag und wagt so einen Annäherungsversuch an das Unvorstellbare.

Schlagwörter: g.Deutschland / Euthanasie / Geschichte 1939-1945 ; c.Sonnenstein <Pirna> / Landesheil- und Pflegeanstalt ; s.Judenvernichtung ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Psychisch Kranker ; s.Behinderter Mensch ; s.Euthanasie <Nationalsozialismus> ; s.Nationalsozialismus ; s.Geschichtsunterricht ; s.Sekundarstufe ; s.Unterrichtseinheit ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EO 02

**183 Tage [DVD-Video]** : der Auschwitz-Prozeß / Produzent, Buch und Regie: Janusch Kozminski. Verein für jüdische Medien und Kultur München ... Musik: Hans Söllner. Kamera: Angelika Weber, Janusz Potowski. Ton: Josef Pindus. Montage: Valentin Metz. Sprecher: Armand Presser. - TV-Fassung - München : Verein für jüdische Medien und Kultur, 2014. - 1 DVD-Video (151 Min.) : farb./sw.

Fünfzehn Jahre gingen ins Land der Täter, bis eine deutsche Staatsanwaltschaft erstmals systematische Ermittlungen gegen Angehörige der Lager-SS von Auschwitz einleitete. Obschon die Strafverfolgungsbehörden von Amts wegen verpflichtet waren, die von Deutschen begangenen Verbrechen aufzuklären, blieben die im Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz (1940–1945) verübten Massenmorde weitgehend außer Verfolgung. Trotzdem, zu den großen Errungenschaften der politischen Kultur der alten Bundesrepublik gehörte der selbstkritische Umgang mit der schuldbeladenen Vergangenheit Deutschlands im 20. Jahrhundert und namentlich mit den Verbrechen des Nationalsozialismus, darunter denen, die nach 1941 in Polen und Russland an den Juden begangen wurden. Am 20. Dezember 1963 wurde dann im Frankfurter Rathaus Römer und später im Bürgerhaus Gallus der größte Strafprozess der deutschen Nachkriegsgeschichte aufgenommen. Der vom hessischen Generalstaatsanwalt Fritz Bauer initiierte Prozess, der 183 Verhandlungstage andauerte, hat für die deutsche und die internationale Öffentlichkeit eine überragende Bedeutung erlangt. In dem Verfahren kam die Stimme der Opfer zu Gehör. 211 Auschwitz-Überlebende sagten in Frankfurt am Main aus. 8000 SS-Angehörige, darunter 200 Frauen, taten von Mai 1940 bis Januar 1945 Dienst im Hauptlager Auschwitz, und leisteten einen kausalen Beitrag zum Vernichtungsgeschehen. 965.000 Juden, 75.000 Polen, 21.000 Sinti und Roma, 15.000 sowjetische Kriegsgefangene, 15.000 sonstige Häftlinge wurden in Auschwitz ermordet. Auf der Rampe selektierte die SS, meist Ärzte, die Deportierten. Direkt ins Gas gingen Frauen mit Kindern, Alte und Kranke. Was nun das Konzept des Films betrifft, so ist dies ein Mikrokosmos im großen Makrokosmos anhand von vier Angeklagten und die dazugehörigen Zeugenaussagen, Eröffnungsbeschlüsse und Urteilsverkündungen. Wir gehen sozusagen mit einer Lupe auf das Handeln von vier Menschen ein, von 8.000 Männern und Frauen des Wachpersonals von Auschwitz, die zu einem sehr großen Teil für all das was in Auschwitz geschah, stellvertretend verantwortlich waren. Wir haben diese vier Protagonisten aus allen Gesellschaftsschichten und aus allen geographischen Regionen Deutschlands ausgewählt: einen Metzger – Oswald Kaduk / einen Handelskaufmann – Robert Karl Mulka / einen Dr. phil. Apotheker – Dr. Victor Capesius / einen Kriminalbeamten – Wilhelm Boger. Es ist ein Beitrag, den Versuch zu unternehmen, in Form filmischer Umsetzung, möglichst verstehen zu machen, wie Zivilisation funktioniert. Dass sie just dort war und weiterhin ist, wo sie sich die Form des Auschwitz-Prozesses gegeben hat. Ein Gerichtsverfahren zur Ermittlung der Wahrheit und mit dem Vorsatz, Gerechtigkeit walten zu lassen. Und der Bereitschaft, auch jenen, die die Zivilisation in einem Blutmeer ertränkt haben, zu behandeln, als gehörten sie zu ihr. Zivilisation ist nicht der kurze, sondern der lange Prozess! Auschwitz steht nach wie vor, für den Inbegriff des Grauens. Das kann man zerreden, auf ungewisse Distanz. Es verständlich zu machen, was da vorging in den Köpfen des Wachpersonals und derjenigen, die liquidierten, das ist das Anliegen des Films "183 Tage – Der Auschwitz-Prozess".

Schlagwörter: g.Deutschland ; s.Auschwitz-Prozess <1963-1965> ; s.Nationalsozialismus ; s.Judenvernichtung ; s.Vergangenheitsbewältigung ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EN 34

**7 Brüder [DVD-Video]** / ein Film von Sebastian Winkels. Mit Klaus Hufschmidt ... - Berlin : Absolut-Medien, 2003. - 1 DVD-Video (86 Min.) : farb.

ISBN 3-89848-769-5

Sieben Brüder, geboren in Mülheim an der Ruhr zwischen 1929 und 1945. In der Stille eines dunkel ausgeschlagenen Filmstudios verweben sich ihre Erzählungen zu einem faszinierenden Familienuniversum zwischen Geschichte und Eigensinn, kollektiver und persönlicher Erfahrung.

Schlagwörter: s.Familie ; s.Alltagskultur ; z.Geschichte 1929-1945 ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video ; s.Familie ; s.Alltagskultur ; s.Nationalsozialismus ; s.Dokumentarfilm ; f.DVD-Video

Sign.: 11 EL 04

**75. Geburtstag von Anne Frank [DVD-Video]** / Johannes B. Kerner. Gäste: Buddy Elias, Joachim Król, Hannah Pick-Goslar, Edmond Silverberg. - Gescher : Polar-Film, 2006. - 1 DVD-Video (60 Min.) : farb.  
ISBN 3-939504-15-7

Ihr Tagebuch wurde weltberühmt. In 70 Sprachen übersetzt und in über 30 Millionen Exemplaren gedruckt zählt es heute zu den meistgelesenen Büchern der Welt. Diesen Erfolg hat die junge Autorin nicht mehr erleben dürfen. Nach dem Einmarsch der deutschen Truppen in die Niederlande begann auch hier die Verfolgung der Juden. Anne Frank und ihre Familie versteckten sich in einem Amsterdamer Hinterhaus. 1944 wurden sie verraten und deportiert. Anne Frank starb 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen im Alter von 15 Jahren. Ihr Tagebuch gilt heute als Symbol gegen rassistische Vernichtungspolitik. 2004 wäre Anne Frank 75 Jahre alt geworden. Zu diesem Anlass lud Johannes B. Kerner besondere Gäste in seine Sendung ein: Buddy Elias, Schauspieler und letzter lebender Verwandter von Anne Frank, ihre Jugendfreunde Hannah Pick-Goslar und Edmond Silverberg sowie den Schauspieler Joachim Król, der an dem Dokumentarfilm "Das kurze Leben der Anne Frank" mitgewirkt hat.

Schlagwörter: p.Frank, Anne ; s.Fernsehsendung ; s.Interview ; f.DVD-Video ; s.Judenverfolgung ; s.Nationalsozialismus ; s.Fernsehsendung ; s.Interview ; f.DVD-Video ; s.Juden ; g.Niederlande ; s.Nationalsozialismus ; s.Fernsehsendung ; s.Interview ; f.DVD-Video  
Sign.: 11 EN 06

### **Impressum:**

Themenheft 40: Nationalsozialismus im Film

Zusammengestellt von Robert Zobotke

Hrsg.: Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)/Bibliotheks- und Medienzentrale

1. Auflage

Speyer, 30. Januar 2024

Alle Rechte vorbehalten